

Verarbeitendes Gewerbe:

Sehr gute Exportaussichten

Bauhauptgewerbe:

Eingetrübtes Geschäftsklima im Tiefbau

Großhandel:

Lage erreicht neues Rekordniveau

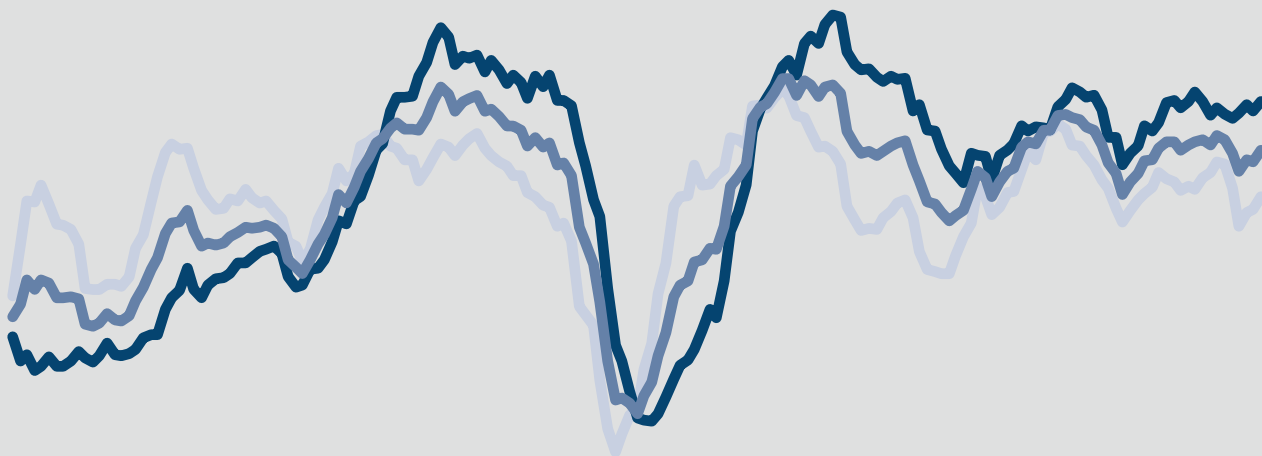
Einzelhandel:

Vorzügliche Geschäftslage

Dienstleistungen:

Zunehmender Optimismus

Konjunkturindikatoren Weltwirtschaft



ifo Konjunkturperspektiven
ISSN 1611-261 X

Herausgeber: ifo Institut, Poschingerstraße 5, 81679 München, Postfach 86 04 60, 81631 München,
Telefon (089) 92 24-0, Telefax (089) 98 53 69, E-Mail: ifo@ifo.de.

Redaktion: Annette Marquardt.

Vertrieb: ifo Institut.

Erscheinungsweise: monatlich.

Bezugspreis jährlich: EUR 75,-

Preis des Einzelheftes: EUR 7,-

jeweils zuzüglich Versandkosten.

Satz und Druck: ifo Institut.

Nachdruck und sonstige Verbreitung (auch auszugsweise):

Nur mit Quellenangabe und gegen Einsendung eines Belegexemplars.

im Internet:
<http://www.cesifo-group.de>

Verarbeitendes Gewerbe: Sehr gute Exportaussichten

I.

Der Umsatz im **Verarbeitenden Gewerbe** erholt sich zusehends und erreicht beinahe das Niveau vor der Finanzkrise 2008/2009. Auf den ausländischen Märkten übertrumpft der Umsatz bereits die Vorkrisenwerte. Auch die Teilnehmer der ifo Konjunkturumfrage erwarteten erneut eine noch günstigere Entwicklung bei den Exporten. Insgesamt nahm die Zuversicht mit Blick auf die kommenden Monate zu. Bei gleichgebliebenen Geschäftslageurteilen führte dies zu einem leichten Anstieg des Geschäftsklimaindiktors. Die Auftragseingänge legten zu, was sich auch in den Auftragsbeständen und deren Bewertung zeigte. Die laut amtlichen Zahlen zuletzt hohe Produktion dürfte gemäß den ifo-Ergebnissen in den nächsten Monaten weiter steigen, wenn auch etwas selten als zuletzt.

II.

Im Bereich **Herstellung von Metallerzeugnissen** verbesserte sich das Geschäftsklima, da die befragten Unternehmen ihre Zukunftsaussichten merklich optimistischer bewerteten. Dies ist unter anderem mit den günstigen Exportaussichten zu begründen – seit Mitte 2011 waren die Erwartungen bezüglich des Auslandsgeschäfts nicht mehr so gut. Das Geschäftsklima verlief zuletzt parallel zum amtlichen Umsatz. Zwischen Januar und März stiegen beide Werte an, im April kam es zu einem leichten Rückgang. Die ifo-Ergebnisse verbesserten sich dann im Mai wieder deutlich, um im Juni wieder leicht nachzugeben. Nachdem der Saldo trotz des Rückgangs merklich über den Vorjahreswerten liegt, wird eine positive Entwicklung der Umsatzzahlen erwartet. Die Auftragsbestände und auch ihre Bewertung verbesserten sich zuletzt deutlich. Die Produktionspläne wurden zum vierten Mal in Folge angehoben, so dass mit einem weiteren Anstieg zu rechnen ist.

III.

Die Urteile zur aktuellen Lage im Bereich **Herstellung von elektrischen Ausrüstungen** gaben zwar zuletzt leicht nach, verbesserten sich seit Jahresbeginn jedoch deutlich, so dass auch der aktuelle Saldenwert merklich höher ausfällt als vor Jahresfrist. Die Nachfrage entwickelte sich weiterhin positiv und die Zufriedenheit mit den Auftragsbeständen erreichte den höchsten Wert seit der Wiedervereinigung. Bei einer im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Auftragsreserve war auch die Kapazitätsauslastung im April deutlich höher als vor Jahresfrist. Die Exporterwartungen bewegten sich seit Januar auf hohem Niveau hauptsächlich seitwärts, zuletzt legten sie jedoch deutlich zu. Die allgemeinen Geschäftserwartungen der exportorientierten Branche verliefen jedoch anders. Im ersten Quartal des Jahres verbesserten sich die Geschäftserwartungen deutlich, seit Mai gingen sie jedoch zurück. Der Saldenwert sank unter den Vorjahreswert, blieb jedoch oberhalb des langfristigen Durchschnitts. Entsprechend sank auch der nach wie vor sehr positive Geschäftsklimaindikator.

IV.

Das Geschäftsklima im **Maschinenbau** verbesserte sich seit Jahresbeginn deutlich. Die Urteile zur aktuellen Geschäftslage fielen unter anderem wegen der lockeren Geldpolitik der EZB überaus günstig aus. Die Befragten blickten, trotz der gegenwärtigen politischen Risiken (Brexit), seit Jahresbeginn überaus optimistisch auf ihre weitere Geschäftsentwicklung. Der Saldo erreichte den höchsten Wert seit Anfang 2014. Dabei waren auch die Exporterwartungen ein wichtiger Treiber. Die Nachfrage entwickelte sich seit Jahresbeginn zunehmend dynamisch und die Umfrageteilnehmer zeigten sich überaus zufrieden mit ihren Auftragsbeständen. Nach der schwachen Entwicklung der Auftragseingänge im Jahr 2016 lässt dies auf eine günstigere Entwicklung im Jahr 2017 hoffen. Passend dazu befinden sich auch die Produktionspläne – wenngleich sie im Vergleich zum Vormonat etwas nachgaben – auf einem hohen Niveau und lassen auf geplante Ausweitungen schließen. Laut VDMA stieg der Personalbestand in der Branche um 0,8% im Jahr 2016. Der deutliche Anstieg der Beschäftigterwartungen legt die Vermutung nahe, dass es dieses Jahr weitere Neueinstellungen geben wird.

S.L.

ifo Konjunkturpiegel
für das Verarbeitende Gewerbe

Verarbeitendes Gewerbe

Juni 2017 **GESAMT**

Bereich	Beurteilung und Entwicklung im Berichtsmonat							Pläne und Erwartungen			
	Geschäftslage Beurteilung	Produktion im Vormonat	Fertigwarenlager Beurteilung	Nachfragesituation im Vormonat	Auftragsbestand im Vormonat	(In- und Ausland) Beurteilung	Inlandsverk.preise im Vormonat	Produktion für die nächsten 3 Monate	Inlandsverk.preise für die nächsten 3 Monate	Exportgeschäft	Geschäftsentwicl. für 6 Monate
Erläuterungen: Die Gesamtfläche jedes Feldes entspricht 100 % der Antworten der meldenden Firmen. Die Balkenunterteilung gibt die unterschiedliche Häufigkeit der Antworten wieder. (Firmenmeldungen in %)	<ul style="list-style-type: none"> gut befriedigend bzw. saisonüblich schlecht 	<ul style="list-style-type: none"> lebhafter unverändert schwächer 	<ul style="list-style-type: none"> zu klein ausreichend bzw. Lagerh. nicht üblich zu groß 	<ul style="list-style-type: none"> besser unverändert schlechter 	<ul style="list-style-type: none"> höher etwa gleich bzw. nicht üblich niedriger 	<ul style="list-style-type: none"> verhältnismäßig groß ausreichend bzw. nicht üblich zu klein 	<ul style="list-style-type: none"> erhöht nicht verändert gesenkt 	<ul style="list-style-type: none"> Erhöhung keine Veränderung bzw. nicht üblich Rückgang 	<ul style="list-style-type: none"> Erhöhung keine Veränderung Rückgang 	<ul style="list-style-type: none"> Zunahme keine Veränderung bzw. kein Export Abnahme 	<ul style="list-style-type: none"> günstiger etwa gleich ungünstiger
Verarbeitendes Gewerbe	[Stacked bar chart data]										
Vorleistungsgüter	[Stacked bar chart data]										
Investitionsgüter	[Stacked bar chart data]										
Konsumgüter	[Stacked bar chart data]										
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	[Stacked bar chart data]										
Herst. von Textilien	[Stacked bar chart data]										
Herst. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (oh. Möbel)	[Stacked bar chart data]										
Herst. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	[Stacked bar chart data]										
Druckerzeugnisse und Vervielfältigung	[Stacked bar chart data]										
Chemische Industrie	[Stacked bar chart data]										
Gummi-u. Kunststoffwaren	[Stacked bar chart data]										
Glasgewerbe, Keramik und Verarbeitung von Steinen und Erden	[Stacked bar chart data]										
Metallerzeugung u. -bearbeitung	[Stacked bar chart data]										
Metallerzeugnisse	[Stacked bar chart data]										
Datenverarbeitungsgeräte und elektronische u. optische Erzeugn.	[Stacked bar chart data]										
Elektrische Ausrüstungen	[Stacked bar chart data]										
Maschinenbau	[Stacked bar chart data]										
Kraftwagen und Kraftwagenteile	[Stacked bar chart data]										
Herst. von Möbeln	[Stacked bar chart data]										

	06/16	07/16	08/16	09/16	10/16	11/16	12/16	01/17	02/17	03/17	04/17	05/17	06/17
Verarbeitendes Gewerbe													
Geschäftsklima	10,7	10,7	7,1	13,8	16,9	14,9	15,5	14,0	16,8	20,6	21,1	26,0	26,1
Geschäftslage	17,6	20,2	17,0	19,7	22,2	21,8	23,0	24,6	29,4	31,0	33,7	39,9	39,9
Geschäftserwartungen	4,0	1,6	-2,3	8,0	11,8	8,2	8,2	3,8	4,9	10,7	9,1	12,9	13,1
Auftragsbestandsbeurteilung	-9,1	-6,2	-12,8	-6,2	-5,4	-5,1	-5,1	-4,6	0,1	0,1	3,8	5,4	11,0
Produktionspläne	8,2	7,3	6,9	10,5	14,0	12,5	15,7	14,9	11,8	15,3	15,0	16,7	16,5
Exportserwartungen	7,5	5,7	5,7	9,6	14,2	7,3	8,1	11,6	14,0	13,7	13,7	14,8	17,5
Kapazitätsauslastung (%)	84,5			84,8			85,7			86,0			86,0
Vorleistungsgüter													
Geschäftsklima	12,0	13,2	8,8	14,5	18,8	16,6	17,6	16,5	18,9	20,4	24,9	23,9	25,6
Geschäftslage	20,8	21,3	14,8	20,1	22,1	24,0	26,5	25,7	33,2	34,2	39,2	37,5	40,4
Geschäftserwartungen	3,5	5,4	3,0	9,0	15,5	9,4	9,0	7,7	5,6	7,5	11,4	11,0	11,6
Auftragsbestandsbeurteilung	-7,1	-6,3	-10,8	-3,5	-2,1	-3,5	1,0	-0,4	2,1	7,7	11,9	9,9	16,0
Produktionspläne	7,2	9,6	11,6	11,6	15,9	13,4	13,8	9,6	10,9	14,6	13,1	12,6	15,3
Exportserwartungen	4,2	4,5	6,5	8,6	9,9	9,9	12,7	9,9	10,8	11,7	12,4	10,7	12,3
Kapazitätsauslastung (%)	83,2			83,7			84,5			84,9			86,3
Investitionsgüter													
Geschäftsklima	8,6	6,8	5,8	12,2	15,3	14,5	14,6	14,2	16,3	22,7	17,4	30,2	29,5
Geschäftslage	16,4	19,5	16,8	18,3	23,6	22,2	20,2	25,6	29,0	31,2	30,4	44,8	43,6
Geschäftserwartungen	1,0	-5,1	-4,6	6,2	7,3	7,1	9,1	3,4	4,3	14,5	5,2	16,5	16,2
Auftragsbestandsbeurteilung	-11,3	-8,9	-17,7	-7,4	-6,1	-7,0	-7,2	-4,8	-2,1	-3,1	-2,9	3,3	10,8
Produktionspläne	6,8	1,1	-0,9	7,9	13,5	11,9	17,3	21,3	10,0	12,4	15,0	18,4	15,1
Exportserwartungen	9,5	6,0	3,3	7,9	18,2	6,2	6,6	15,5	15,7	13,5	12,1	18,5	25,5
Kapazitätsauslastung (%)	87,9			87,4			88,8			88,5			87,1
Konsumgüter (ohne Ernährungsgewerbe)													
Geschäftsklima	15,2	12,0	11,6	11,2	12,6	11,6	13,8	10,4	10,4	17,5	19,4	21,5	18,1
Geschäftslage	23,8	22,5	26,1	15,8	16,1	17,1	23,4	21,8	24,5	28,1	35,9	34,3	28,5
Geschäftserwartungen	7,0	2,0	-1,9	6,8	9,2	6,3	4,6	-0,3	-2,8	7,4	4,1	9,5	8,2
Auftragsbestandsbeurteilung	-6,3	-3,6	-11,5	-11,5	-11,4	-13,5	-8,7	-4,6	-1,6	-10,3	-4,1	-7,1	0,6
Produktionspläne	9,4	11,4	11,9	11,3	9,5	14,6	14,3	11,4	6,3	11,0	14,9	18,1	18,5
Exportserwartungen	10,1	7,7	8,6	10,6	10,8	6,8	4,5	6,3	8,7	13,5	20,1	20,2	14,1
Kapazitätsauslastung (%)	84,0			85,7			83,9			84,8			85,7
Nahrungs- und Genussmittel													
Geschäftsklima	4,4	3,1	-1,0	16,5	14,9	12,9	11,6	2,7	10,2	14,3	11,1	10,9	12,4
Geschäftslage	4,8	5,3	8,5	24,7	19,1	18,1	16,3	13,6	15,2	17,3	15,5	15,7	24,4
Geschäftserwartungen	4,0	1,0	-10,1	8,5	10,7	7,9	7,0	-7,7	5,4	11,2	6,8	6,3	1,1
Auftragsbestandsbeurteilung	-15,1	-11,3	-12,0	-0,3	-7,5	-9,0	-8,4	-16,7	-9,4	-6,9	-3,3	-5,3	-3,0
Produktionspläne	17,7	13,9	8,4	14,1	7,6	5,1	6,4	7,4	33,4	21,6	23,3	28,8	22,9
Exportserwartungen	2,2	6,7	6,2	7,1	5,5	6,0	-0,6	9,2	10,6	9,9	7,6	7,5	10,4
Kapazitätsauslastung (%)	74,9			76,9			78,7			79,2			79,4
Maschinenbau													
Geschäftsklima	1,8	2,8	2,0	2,7	6,1	5,3	9,7	9,7	18,3	22,9	21,6	25,2	30,8
Geschäftslage	7,5	5,4	2,8	3,9	2,3	4,2	9,4	14,4	26,6	30,5	29,3	39,2	45,0
Geschäftserwartungen	-3,8	0,3	1,3	1,4	10,0	6,4	9,9	5,2	10,4	15,6	14,1	12,0	17,4
Auftragsbestandsbeurteilung	-21,3	-17,8	-24,7	-19,8	-23,0	-19,4	-16,1	-10,4	-6,6	-10,0	0,5	-3,5	6,7
Produktionspläne	4,8	4,1	5,6	3,9	9,9	13,9	14,1	16,7	12,8	12,1	17,6	20,1	16,3
Exportserwartungen	6,0	9,5	11,9	14,5	17,9	17,2	17,3	22,7	24,8	21,0	18,8	28,2	26,5
Kapazitätsauslastung (%)	84,3			82,7			84,5			85,6			85,9
Kraftwagen und Kraftwagenteile													
Geschäftsklima	8,7	1,4	2,9	18,2	21,6	21,5	16,8	12,3	13,9	22,4	10,1	38,4	31,6
Geschäftslage	17,9	26,9	28,3	31,4	43,0	40,3	26,2	31,7	34,3	30,6	26,3	55,1	46,0
Geschäftserwartungen	-0,1	-21,2	-19,8	5,7	2,1	4,2	7,8	-5,5	-4,7	14,5	-5,0	22,8	18,0
Auftragsbestandsbeurteilung	-6,3	-1,5	-13,5	2,0	6,0	5,0	2,7	0,1	3,7	5,9	-13,2	7,8	13,0
Produktionspläne	0,9	-5,2	-17,2	7,6	16,6	6,4	20,0	25,7	4,1	12,4	3,9	10,4	13,4
Exportserwartungen	5,2	-2,3	-12,3	-3,0	20,5	-7,0	-9,8	6,3	7,2	6,1	0,7	8,1	30,2
Kapazitätsauslastung (%)	92,8			92,9			94,4			92,8			89,6

Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

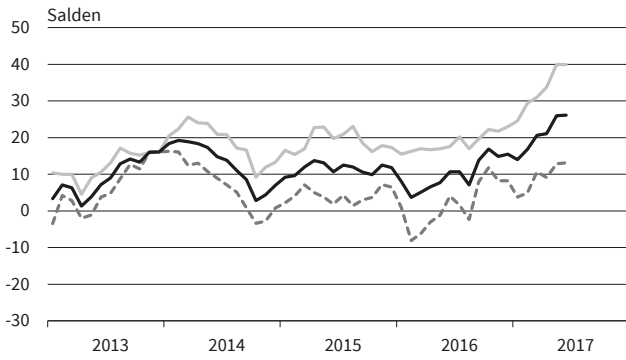
	06/16	07/16	08/16	09/16	10/16	11/16	12/16	01/17	02/17	03/17	04/17	05/17	06/17
Elektrische Ausrüstungen													
Geschäftsklima	20,3	22,4	16,3	24,2	27,3	30,1	23,8	24,5	32,9	36,4	42,0	41,3	37,0
Geschäftslage	26,0	31,6	21,7	30,0	38,1	43,0	37,9	41,8	50,3	47,4	56,8	65,2	64,1
Geschäftserwartungen	14,7	13,5	11,0	18,7	16,9	17,9	10,6	8,5	16,7	26,0	28,0	19,5	12,8
Auftragsbestandsbeurteilung	-1,5	3,2	-4,7	-1,3	-1,0	2,1	5,4	6,1	11,8	14,7	18,4	20,9	29,4
Produktionspläne	11,4	15,6	15,5	16,0	15,0	14,9	14,6	7,1	25,1	29,7	17,1	14,8	12,5
Exportserwartungen	4,6	9,3	12,1	18,1	15,9	14,4	15,6	13,4	20,5	21,0	20,8	15,1	22,7
Kapazitätsauslastung (%)	83,8			85,1			85,4			86,5			88,6
Datenverarbeitungsgeräte													
Geschäftsklima	18,5	25,4	23,1	19,4	25,6	19,0	18,7	20,5	17,9	22,5	25,2	30,0	33,7
Geschäftslage	24,2	32,0	27,1	21,9	27,3	16,7	23,3	17,1	20,8	30,1	37,8	43,7	48,4
Geschäftserwartungen	12,9	18,9	19,2	17,0	23,9	21,3	14,2	23,9	15,0	15,2	13,2	17,0	19,8
Auftragsbestandsbeurteilung	1,4	5,9	-5,4	-10,2	3,8	-0,8	-8,5	-19,2	-11,2	4,7	20,9	20,4	25,4
Produktionspläne	15,9	27,5	28,7	24,5	29,2	26,2	29,5	27,2	20,5	32,0	34,9	43,4	38,5
Exportserwartungen	8,8	13,5	9,8	10,0	5,9	3,7	12,5	10,7	7,1	16,5	18,0	20,2	19,9
Kapazitätsauslastung (%)	84,8			87,1			86,9			85,5			86,2
Metallerzeugung und -bearbeitung													
Geschäftsklima	-10,8	-17,5	-9,5	-4,6	6,9	-2,2	-0,6	-4,2	-6,6	-4,7	2,4	0,2	2,0
Geschäftslage	-26,0	-31,4	-22,5	-18,3	-0,1	-12,1	-4,8	-6,4	0,6	4,1	9,2	2,9	0,4
Geschäftserwartungen	5,7	-2,5	4,4	10,3	14,3	8,4	3,7	-2,0	-13,7	-13,1	-4,1	-2,5	3,7
Auftragsbestandsbeurteilung	-14,0	-16,0	-18,9	-20,4	-2,0	-5,8	-9,7	-8,4	-6,7	-15,3	-2,7	-7,0	-1,0
Produktionspläne	4,2	15,0	8,0	6,3	16,1	10,2	10,3	-6,7	-10,4	11,3	19,5	-10,6	-6,9
Exportserwartungen	-2,7	-5,2	5,7	5,7	9,3	5,3	14,0	1,0	-1,1	1,1	2,0	0,9	2,0
Kapazitätsauslastung (%)	85,4			86,2			88,9			87,9			88,5
Herstellung von Metallerzeugnissen													
Geschäftsklima	11,6	10,6	6,8	10,7	15,7	13,6	17,8	18,8	19,2	20,2	19,5	26,1	28,2
Geschäftslage	26,5	22,1	17,5	17,9	23,8	23,2	28,2	32,5	35,6	42,0	41,7	48,9	44,6
Geschäftserwartungen	-2,2	-0,2	-3,4	3,8	7,8	4,4	7,8	6,0	4,0	0,4	-0,7	5,3	12,9
Auftragsbestandsbeurteilung	-7,6	-11,3	-14,6	-10,0	-3,2	-7,1	3,7	-1,3	-1,8	1,2	5,1	13,7	22,3
Produktionspläne	8,2	0,2	3,4	6,0	7,1	7,1	10,2	6,0	6,0	9,0	13,2	18,7	22,2
Exportserwartungen	7,7	0,3	5,9	6,5	6,3	3,5	8,1	4,4	5,7	7,9	5,9	9,7	11,8
Kapazitätsauslastung (%)	82,5			82,8			83,7			83,9			83,3
Chemische Industrie													
Geschäftsklima	15,7	19,1	8,0	14,5	18,8	10,6	18,6	18,6	19,6	21,7	25,0	20,1	21,8
Geschäftslage	30,1	28,6	18,1	22,8	17,4	20,7	32,0	30,1	37,7	36,2	39,5	30,8	37,4
Geschäftserwartungen	2,1	10,0	-1,7	6,6	20,2	0,9	6,0	7,7	2,8	8,1	11,3	9,9	7,2
Auftragsbestandsbeurteilung	-1,6	-3,9	-3,6	-1,1	-6,3	-3,7	3,4	9,6	10,8	10,1	20,1	2,0	10,5
Produktionspläne	7,3	7,4	6,8	8,5	15,2	13,7	11,3	15,1	9,0	8,9	5,7	11,0	12,5
Exportserwartungen	9,9	5,8	4,3	2,6	8,4	11,4	14,0	10,4	8,5	14,8	26,7	20,0	5,0
Kapazitätsauslastung (%)	82,7			83,4			83,6			85,3			87,3
Gummi- und Kunststoffwaren													
Geschäftsklima	17,1	21,7	18,1	23,1	23,1	25,1	30,1	29,5	27,5	27,4	23,8	26,0	25,6
Geschäftslage	33,7	36,8	23,4	34,7	31,1	35,8	32,8	38,3	40,2	42,8	38,9	39,3	37,8
Geschäftserwartungen	1,7	7,6	13,0	12,2	15,4	14,9	27,4	21,1	15,5	13,0	9,6	13,5	14,1
Auftragsbestandsbeurteilung	1,1	-2,5	-13,0	2,2	0,6	-4,1	4,9	4,9	3,0	11,6	7,4	7,7	9,2
Produktionspläne	7,8	11,5	22,2	20,1	18,6	18,1	21,1	23,6	18,1	17,9	13,9	13,9	9,2
Exportserwartungen	7,1	8,8	10,4	14,2	14,9	13,8	18,9	21,2	22,7	11,7	7,6	9,5	6,5
Kapazitätsauslastung (%)	80,2			80,7			80,8			81,6			82,1
Papiergewerbe													
Geschäftsklima	9,6	7,6	7,2	8,1	14,0	11,6	10,2	14,0	10,8	10,8	14,2	26,0	27,0
Geschäftslage	13,4	17,8	13,6	19,5	27,1	27,6	19,7	30,0	28,4	29,2	30,2	35,8	37,7
Geschäftserwartungen	5,8	-2,2	1,0	-2,6	1,7	-3,2	1,2	-1,0	-5,5	-6,2	-0,7	16,7	16,7
Auftragsbestandsbeurteilung	-12,7	-6,2	-10,4	2,6	-5,5	-10,2	-4,3	-0,4	-4,6	10,6	13,1	14,0	9,4
Produktionspläne	1,5	7,0	9,3	7,7	0,8	4,5	4,4	7,7	12,3	12,4	6,0	4,6	15,5
Exportserwartungen	3,3	2,6	0,3	2,7	5,3	8,2	10,4	7,8	20,1	2,1	8,0	2,9	10,5
Kapazitätsauslastung (%)	86,7			86,7			88,5			88,9			88,0

Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

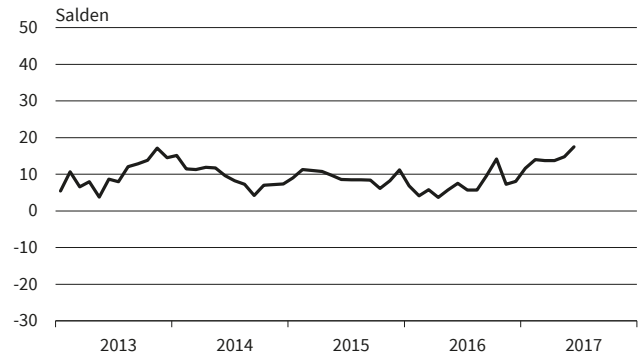
	06/16	07/16	08/16	09/16	10/16	11/16	12/16	01/17	02/17	03/17	04/17	05/17	06/17
Druckerzeugnisse													
Geschäftsklima	-2,8	-2,7	-3,5	0,9	-0,4	0,8	-2,1	3,6	-2,4	-0,3	3,5	4,6	3,8
Geschäftslage	-0,8	5,9	3,8	8,1	0,3	1,4	1,6	5,7	9,0	3,8	15,4	13,0	12,9
Geschäftserwartungen	-4,8	-10,9	-10,5	-6,2	-1,2	0,1	-5,8	1,6	-13,2	-4,3	-7,7	-3,4	-4,9
Auftragsbestandsbeurteilung	-26,3	-16,5	-24,4	-26,4	-17,5	-29,0	-27,9	-18,2	-20,4	-30,7	-14,9	-18,9	-15,2
Produktionspläne	-11,8	-8,6	-1,6	6,1	4,5	-2,3	3,4	11,0	4,4	-2,4	0,6	-2,2	-0,8
Exportserwartungen	-1,9	0,2	-2,1	0,1	0,4	3,4	-3,8	8,7	5,1	1,4	9,2	7,2	5,2
Kapazitätsauslastung (%)	82,3			83,0			79,4			82,3			84,5
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden													
Geschäftsklima	16,3	19,3	17,8	17,3	18,4	18,2	22,3	7,3	20,4	23,1	30,7	26,2	30,0
Geschäftslage	23,9	26,1	25,3	20,7	19,1	21,6	35,3	19,8	27,2	34,9	52,7	43,2	43,0
Geschäftserwartungen	9,0	12,7	10,5	14,0	17,8	14,9	10,1	-4,5	13,9	11,9	10,6	10,4	17,7
Auftragsbestandsbeurteilung	-9,2	-8,2	-3,5	-3,7	-1,4	-0,2	3,1	2,5	5,6	8,5	10,5	8,9	10,8
Produktionspläne	10,6	5,0	13,9	10,7	22,7	21,6	21,2	5,6	19,8	11,9	2,8	8,3	11,7
Exportserwartungen	-0,4	6,3	12,9	14,2	15,3	14,8	12,1	11,0	12,1	18,7	13,2	7,7	24,6
Kapazitätsauslastung (%)	81,8			81,5			81,4			79,9			86,3
Herstellung von Möbeln													
Geschäftsklima	17,8	16,9	-0,2	8,7	3,9	10,9	15,9	8,5	8,7	11,8	22,2	21,6	17,8
Geschäftslage	24,5	21,8	9,0	6,1	-3,1	8,2	20,7	20,6	21,5	24,9	32,8	32,9	21,7
Geschäftserwartungen	11,3	12,1	-9,0	11,4	11,2	13,7	11,2	-2,9	-3,3	-0,5	12,2	10,8	14,0
Auftragsbestandsbeurteilung	-6,9	1,4	-22,4	-17,3	-16,1	-16,0	-9,3	-11,4	-0,9	-26,7	9,0	9,1	1,2
Produktionspläne	16,7	16,3	1,8	16,7	15,4	29,9	25,6	6,5	-0,8	13,0	12,7	10,3	12,8
Exportserwartungen	12,1	11,8	6,8	22,4	8,7	15,4	17,3	14,0	21,9	9,1	22,2	18,5	27,8
Kapazitätsauslastung (%)	88,0			87,9			85,2			87,6			89,5
Holzgewerbe (ohne Möbel)													
Geschäftsklima	18,1	17,3	19,0	24,1	23,4	23,4	12,1	16,5	18,2	6,9	23,3	19,9	27,0
Geschäftslage	38,6	36,3	40,7	34,4	30,4	30,2	31,4	26,4	35,2	16,8	39,7	41,4	42,5
Geschäftserwartungen	-0,6	-0,2	-0,7	14,3	16,7	16,8	-5,6	7,0	2,4	-2,5	8,1	0,3	12,5
Auftragsbestandsbeurteilung	9,4	-0,5	2,4	2,4	-0,6	-10,1	-6,6	3,0	2,2	-3,4	9,5	18,3	9,3
Produktionspläne	-1,3	-3,6	9,7	6,5	11,4	1,7	-1,7	12,8	10,7	9,9	6,6	21,1	21,6
Exportserwartungen	2,2	2,4	-1,6	-0,9	3,5	2,3	1,4	13,9	-4,3	2,7	3,4	8,6	-0,6
Kapazitätsauslastung (%)	85,1			84,5			84,8			83,5			83,0
Textilgewerbe													
Geschäftsklima	-19,9	-16,6	-26,4	-15,8	-21,6	-28,5	-9,9	-5,1	3,7	9,6	-1,9	1,8	-19,5
Geschäftslage	-6,0	-30,2	-4,8	-15,3	-24,2	-44,9	-26,7	-18,9	7,1	11,7	11,7	5,3	-14,1
Geschäftserwartungen	-32,8	-1,8	-45,6	-16,3	-19,0	-10,4	8,5	9,9	0,4	7,4	-14,6	-1,7	-24,7
Auftragsbestandsbeurteilung	-34,5	-30,2	-44,2	-36,8	-34,7	-37,1	-47,2	-15,3	-10,9	-21,3	-31,4	-43,1	-34,2
Produktionspläne	-28,2	-26,4	2,7	-32,1	-22,1	3,6	1,8	2,3	13,6	9,7	24,0	19,6	21,0
Exportserwartungen	-5,4	-16,1	-7,9	-12,3	-13,4	-4,6	-11,0	-8,3	3,2	-4,8	4,7	8,9	4,1
Kapazitätsauslastung (%)	81,2			77,6			82,7			79,2			78,9
Pharmazeutische Erzeugnisse													
Geschäftsklima	16,9	17,5	19,6	16,1	14,5	14,6	20,8	12,5	11,8	26,5	31,5	21,1	13,8
Geschäftslage	22,7	26,6	44,8	30,8	25,2	32,8	38,2	30,2	26,2	32,9	48,8	28,1	26,4
Geschäftserwartungen	11,1	8,7	-3,0	2,3	4,3	-2,2	4,7	-3,9	-1,6	20,2	15,3	14,4	1,9
Auftragsbestandsbeurteilung	4,1	8,6	7,9	9,0	0,3	-1,9	-1,8	0,2	3,7	11,8	7,7	-5,8	7,3
Produktionspläne	26,8	24,4	22,4	20,7	8,3	13,8	14,9	8,6	-8,7	5,7	21,2	27,2	39,5
Exportserwartungen	9,1	12,4	11,8	13,5	15,4	1,1	-7,8	-1,7	4,5	17,7	19,5	20,7	11,9
Kapazitätsauslastung (%)	84,1			84,9			85,0			85,1			86,5

Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

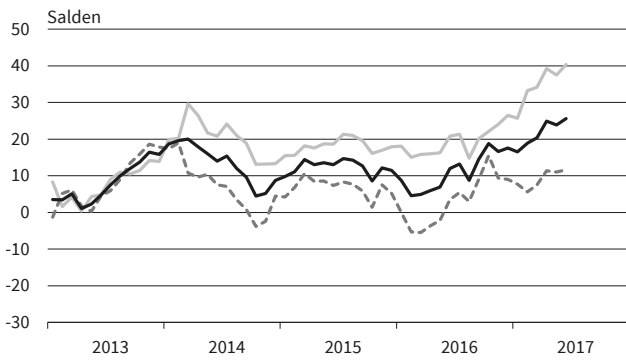
Verarbeitendes Gewerbe
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



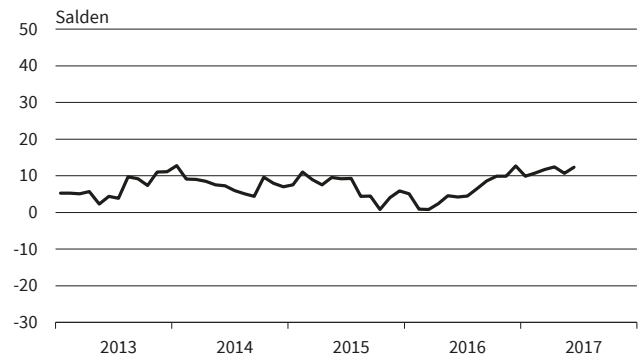
Verarbeitendes Gewerbe
Exportorerwartungen



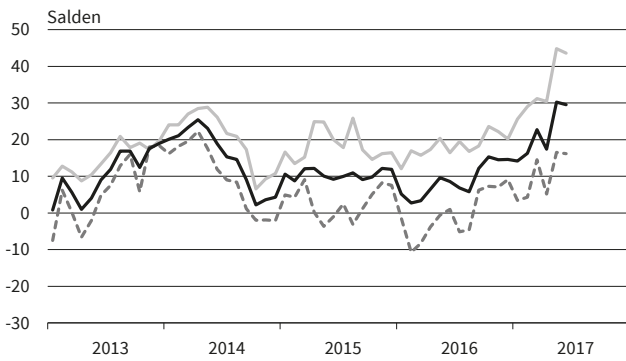
Vorleistungsgüter
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



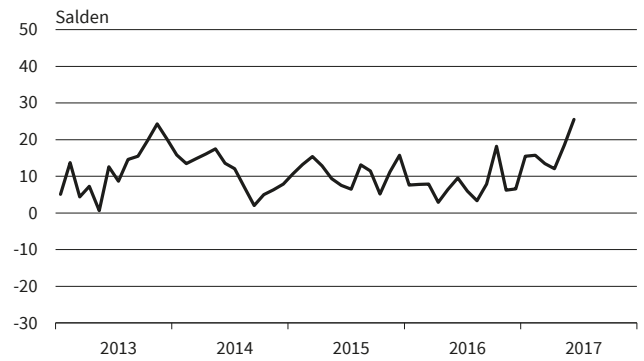
Vorleistungsgüter
Exportorerwartungen



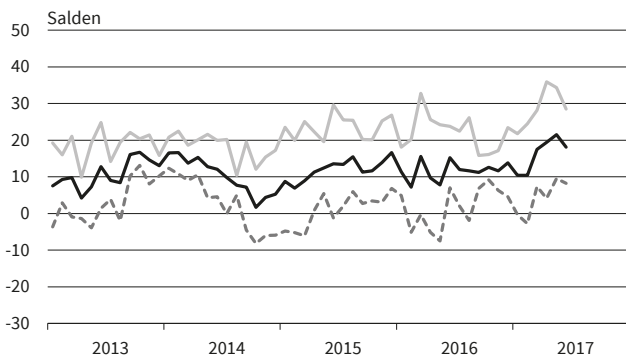
Investitionsgüter
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



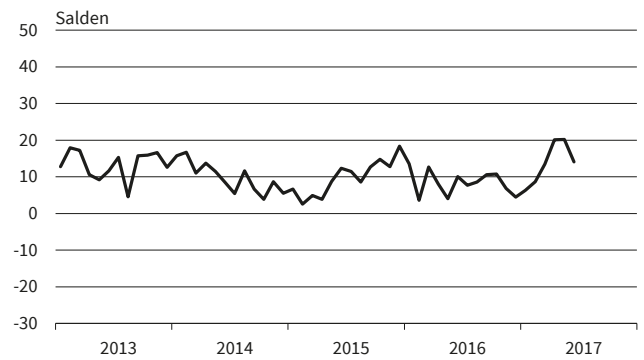
Investitionsgüter
Exportorerwartungen



Konsumgüter (ohne Ernährungsgewerbe)
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



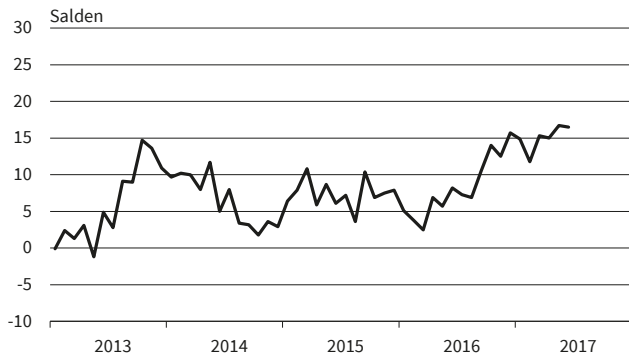
Konsumgüter (ohne Ernährungsgewerbe)
Exportorerwartungen



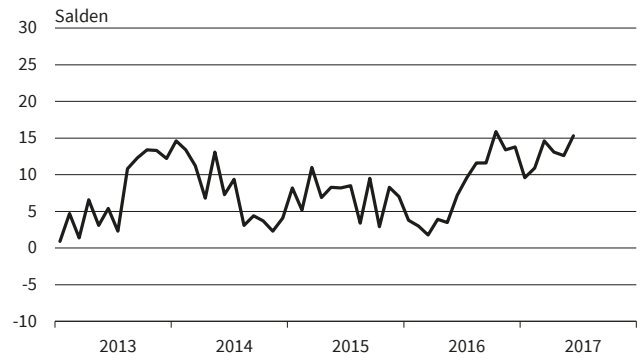
— Geschäftsklima - - - - - Geschäftslage ——— Geschäftserwartungen

Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

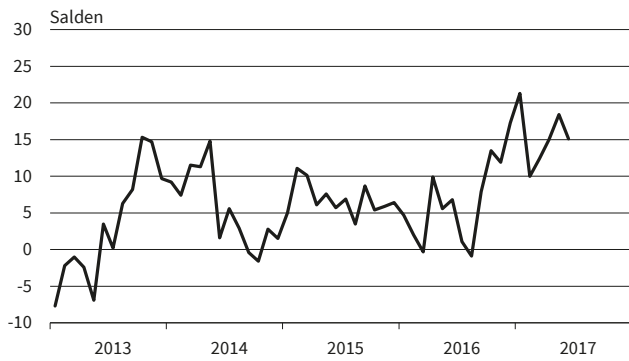
Verarbeitendes Gewerbe
Produktionspläne



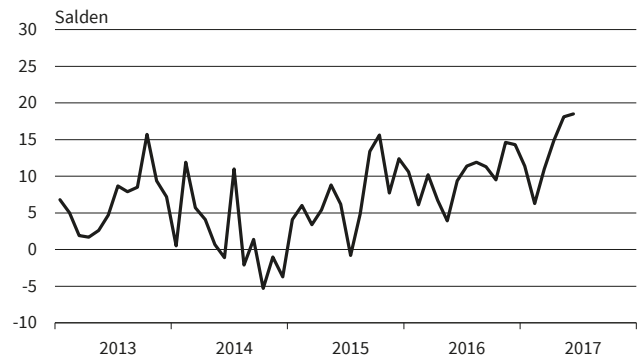
Vorleistungsgüter
Produktionspläne



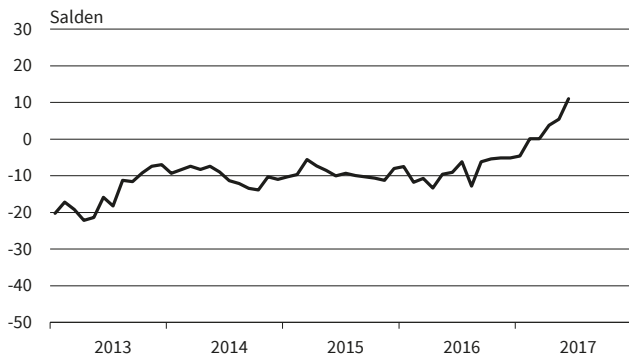
Investitionsgüter
Produktionspläne



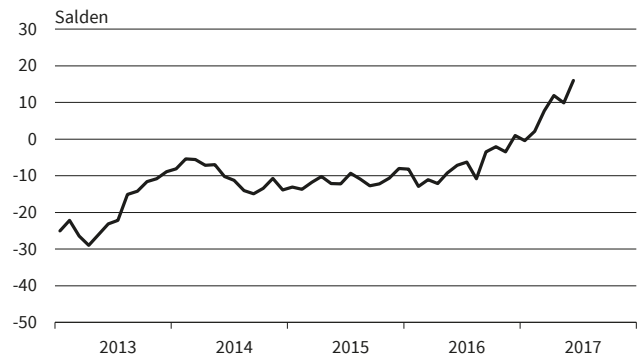
Konsumgüter (ohne Ernährungsgewerbe)
Produktionspläne



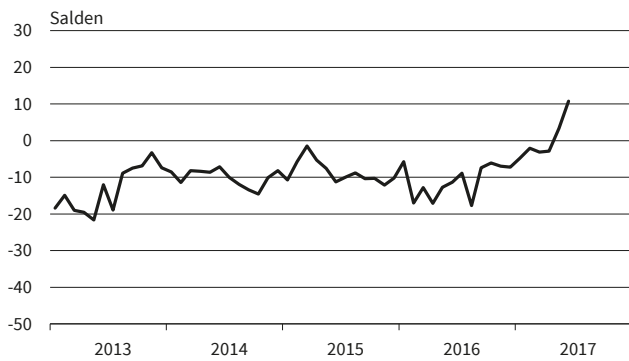
Verarbeitendes Gewerbe
Auftragsbestandsbeurteilung



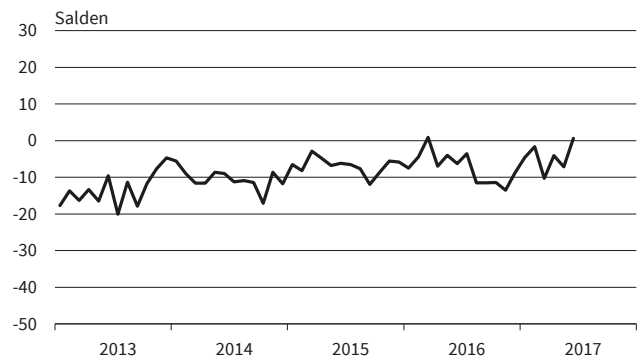
Vorleistungsgüter
Auftragsbestandsbeurteilung



Investitionsgüter
Auftragsbestandsbeurteilung

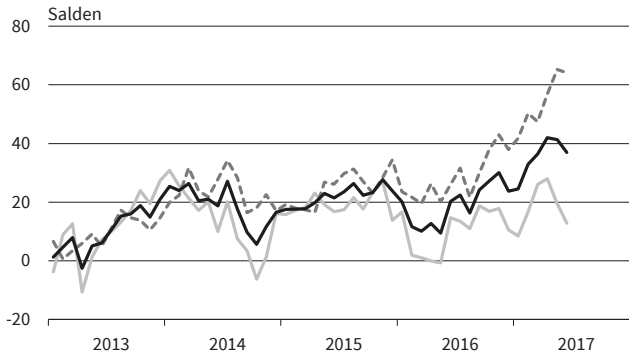


Konsumgüter (ohne Ernährungsgewerbe)
Auftragsbestandsbeurteilung

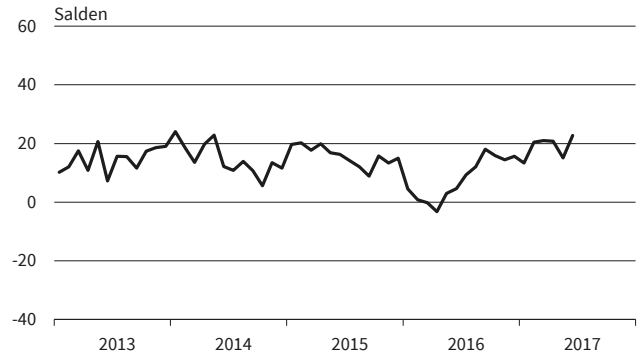


Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

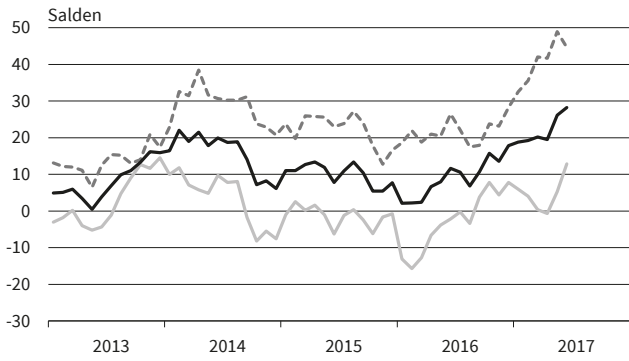
Elektrische Ausrüstungen
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



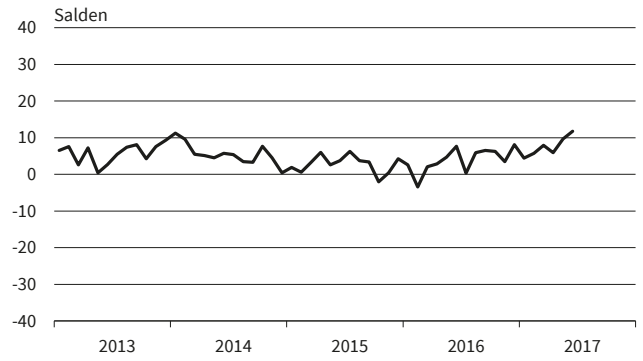
Elektrische Ausrüstungen
Exportserwartungen



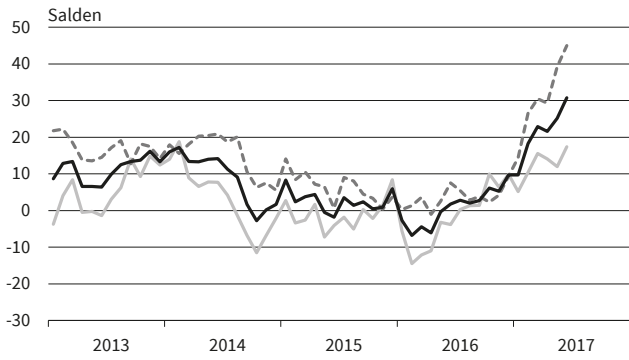
Herst. von Metallerzeugnissen
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



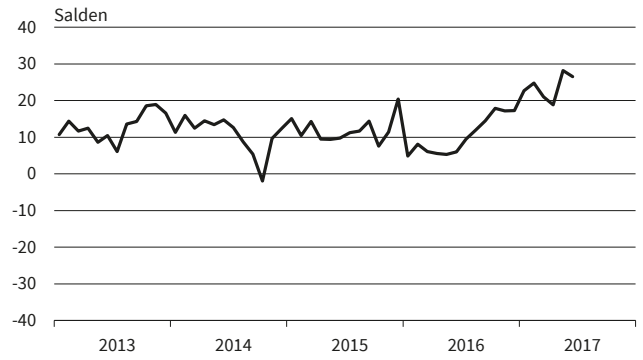
Herst. von Metallerzeugnissen
Exportserwartungen



Maschinenbau
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



Maschinenbau
Exportserwartungen



— Geschäftsklima - - - - - Geschäftslage — Geschäftserwartungen

Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

Bauhauptgewerbe: Eingetrübtes Geschäftsklima im Tiefbau

I.

Im **Bauhauptgewerbe** hat der Geschäftsklimaindikator im Juni – auf hohem Niveau – leicht nachgegeben. Die befragten Bauunternehmen bewerteten ihre aktuelle Lage etwas zurückhaltender als im Mai. Zudem haben sich die Geschäftsaussichten für die kommenden sechs Monate minimal eingetrübt. Der Auslastungsgrad der Gerätekapazitäten sank zwar auf 77,9%, er blieb aber klar über dem Vorjahreswert von 75,5%. Von den Umfrageteilnehmern meldeten – ähnlich wie vor Jahresfrist – 26% Beeinträchtigungen ihrer Bauproduktion. Über Arbeitskräftemangel klagten mit 11% die meisten der befragten Baufirmen; 9% meldeten Auftragsmangel. Hinsichtlich der Reichweite der Auftragsbestände wurde der im Mai erreichte Rekordwert von 3,8 Monaten im Juni bestätigt. Vor einem Jahr waren die Reserven um einen halben Monat kleiner. Den Firmenangaben zufolge konnten die Preise häufiger heraufgesetzt werden. Ein höherer Umfragewert wurde letztmals im April 1991 gemessen. Nach den Meldungen der Firmen zu schließen, dürften sich auch in den kommenden Monaten vielerorts Preiserhöhungsspielräume eröffnen. Die Befragungsteilnehmer rechneten im Juni abermals öfter damit, dass die Beschäftigtenzahl in der nächsten Zeit zunehmen wird. Seit der Wiedervereinigung waren die Beschäftigterwartungen noch nie so positiv.

Nach den Ergebnissen der Sonderfragen im Juni entfielen von der im Jahr 2016 erbrachten Gesamtleistung der befragten Baufirmen 61% auf Fachlosvergaben vom Bauherrn – davon wiederum 58% auf öffentliche Aufträge. Ferner machte die Tätigkeit als Generalunternehmer bzw. -übernehmer zusammen mehr als ein Viertel (32% öffentlich) der Gesamtleistung 2016 aus. Die übrigen Leistungen in Höhe von 13% (38% öffentlich) gehen auf sonstige Aktivitäten (z.B. als Subunternehmer) zurück.

Von den befragten Baufirmen arbeiten 42% regelmäßig als Generalunter- bzw. übernehmer, davon 57% für öffentliche Auftraggeber.

Ferner gaben die Umfrageteilnehmer Auskunft über die Neigung der Auftraggeber, Bauprojekte als Generalunter- bzw. -übernehmer-Leistung zu vergeben. Per saldo berichteten 24% der Unternehmen von einer in den vergangenen Jahren zunehmenden Neigung hierzu; die Bereitschaft öffentlicher Auftraggeber hat sich in diesem Zusammenhang wesentlich weniger stark erhöht (Saldowert von + 3).

II.

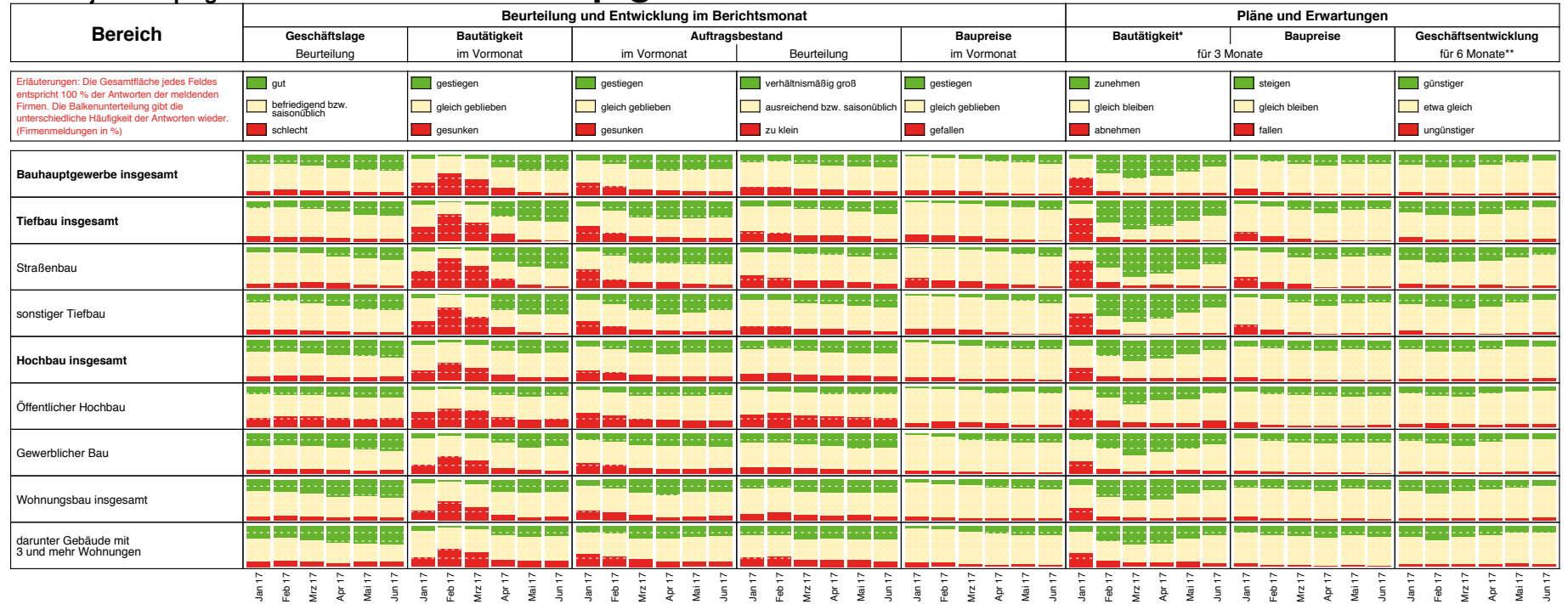
Im **Hochbau** ist der Geschäftsklimaindikator leicht gestiegen, die Lagekomponente erklomm im Juni sogar ein neues Allzeithoch. Diese Entwicklung ist allerdings ausschließlich auf die wieder positiveren Lageurteile im *Wohnungsbau* zurückzuführen. Die Geschäftsperspektiven für den Hochbaubereich wurden geringfügig zuversichtlicher beurteilt als im Vormonat. Dies hat wiederum allein mit den optimistischeren Einschätzungen im *gewerblichen Hochbau* zu tun. Zwar war der Lagewert dieser Teilsparte zugleich leicht rückläufig. Seit ungefähr zwei Jahren weist die Geschäftslage im gewerblichen Hochbau aber eine kontinuierliche Auf-

wärtstendenz auf. Dies dürfte mit dem spürbaren Anstieg der Neubaugenehmigungen ab Mitte 2015 zu tun haben. Der Auslastungsgrad der Gerätekapazitäten für den Hochbau insgesamt stieg auf 78,9% und übertraf damit den Vorjahreswert sichtlich um 3,3 Prozentpunkte. Von den Befragungsteilnehmern berichteten – ähnlich wie im Vorjahr – 23% über Behinderungen der Bautätigkeit. Jeweils 9% der Hochbaufirmen berichteten über einen Mangel an Aufträgen bzw. an Arbeitskräften. Die Auftragsbestände verringerten sich auf 3,7 Produktionsmonate (Juni 2016: 3,5 Monate). Während im Wohnungsbau die Auftragsreserven weiterhin konstant bei 3,6 Monaten lagen, reduzierten sie sich im gewerblichen Hochbau um 0,1 auf 4,0 Monate und im *öffentlichen Hochbau* um 0,2 auf 3,1 Monate. Die Meldungen lassen erkennen, dass die Firmen die Preise noch etwas häufiger anheben konnten als zuletzt – insbesondere im öffentlichen Hochbau. Auch für die nächsten Monate erwarteten sie verbreitet Preiserhöhungsspielräume.

III.

Im **Tiefbau** hat sich das Geschäftsklima zwar etwas eingetrübt – es bleibt aber insgesamt exzellent. Die befragten Firmen zeigten sich mit ihrer aktuellen Geschäftslage weniger zufrieden als im Mai. Zugleich blickten sie nicht mehr so zuversichtlich auf die Geschäftsentwicklung in den kommenden sechs Monaten. Die Geräteauslastung verringerte sich im Tiefbau insgesamt um 0,5 Punkte auf 77,2% (Juni 2016: 74,5%). Von den Tiefbaufirmen berichteten 31% über Beeinträchtigungen ihrer Bauaktivitäten. 13% beklagten Arbeitskräftemangel, 10% Auftragsmangel und 7% negative Witterungseinflüsse. Im *Straßenbau* kletterte der Auftragsbestand um 0,1 Monate auf das neue Rekordniveau von 3,3 Monaten, im *sonstigen Tiefbau* blieben die Auftragspolster dagegen unverändert bei 4,1 Monaten. Im Durchschnitt der Tiefbausparten lagen die Auftragsreserven mit 3,8 Monaten erheblich über dem Vorjahreswert von 3,1 Monaten. Nach den Meldungen der Umfrageteilnehmer zu schließen, konnten die Preise vermehrt angehoben werden. Die Tiefbaufirmen gingen zudem wieder häufiger von Preiserhöhungen in den nächsten Monaten aus.

L.D.



* im Vergleich zu den zurückliegenden 3 Monaten
 ** im Vergleich zur bisherigen Entwicklung

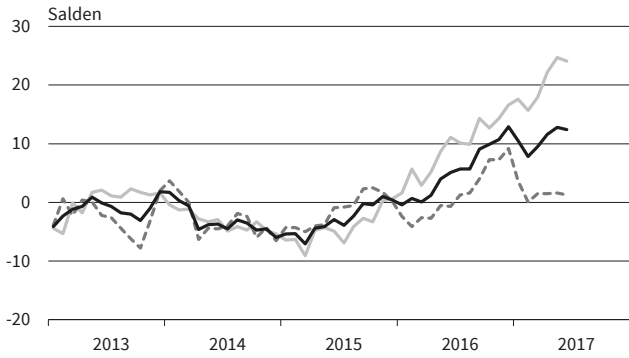
Die Ergebnisse resultieren aus dem Ifo-Konjunkturtest Deutschland. Die einzelnen Meldungen werden entsprechend der Größe der Firmen gewichtet. Die Ifo-Konjunkturpiegel dienen nur zur persönlichen Information. Auswertungen jeder Art zur Veröffentlichung sind nicht gestattet.

	06/16	07/16	08/16	09/16	10/16	11/16	12/16	01/17	02/17	03/17	04/17	05/17	06/17
Bauhauptgewerbe													
Geschäftsklima	5,1	5,7	5,7	9,1	9,9	10,7	12,9	10,5	7,8	9,5	11,6	12,8	12,4
Geschäftslage	11,1	10,1	9,9	14,3	12,7	14,3	16,6	17,6	15,7	17,9	22,2	24,7	24,1
Geschäftserwartungen	-0,7	1,3	1,6	4,0	7,3	7,3	9,2	3,6	0,1	1,5	1,5	1,6	1,3
Auftragsbestand in Monaten	3,3	3,3	3,4	3,4	3,4	3,5	3,5	3,6	3,7	3,7	3,7	3,8	3,8
Kapazitätsauslastung	74,9	75,0	75,1	74,8	75,1	75,2	76,4	76,4	75,4	78,1	80,4	78,0	77,9
Preisentwicklung im Vormonat	-4,7	-4,7	-4,0	-1,9	-1,6	-0,7	-0,4	-0,2	2,4	4,1	7,2	8,6	11,3
Hochbau													
Geschäftsklima	6,0	9,3	9,3	12,9	15,5	13,2	14,5	12,9	11,8	12,6	12,4	12,3	12,9
Geschäftslage	16,5	18,0	16,7	18,9	18,0	18,0	23,2	22,1	21,3	22,5	23,9	24,0	24,6
Geschäftserwartungen	-4,1	1,0	2,2	7,1	13,0	8,5	6,0	4,1	2,7	3,2	1,4	1,3	1,8
Auftragsbestand in Monaten	3,5	3,4	3,5	3,5	3,5	3,6	3,6	3,6	3,7	3,8	3,7	3,8	3,7
Kapazitätsauslastung	75,6	75,7	75,7	75,8	76,2	76,2	76,9	77,0	76,1	77,7	81,3	78,2	78,9
Preisentwicklung im Vormonat	-0,7	-1,2	-0,1	0,6	1,7	3,7	5,3	2,1	2,8	7,3	10,2	11,4	12,2
Tiefbau													
Geschäftsklima	1,6	2,1	1,1	2,4	4,5	8,6	8,7	7,0	4,5	7,4	10,3	12,6	10,3
Geschäftslage	0,3	1,5	2,6	5,4	6,9	8,2	7,6	10,8	12,3	14,9	17,3	23,2	21,2
Geschäftserwartungen	3,0	2,7	-0,5	-0,5	2,3	9,1	9,9	3,3	-3,0	0,2	3,4	2,4	-0,1
Auftragsbestand in Monaten	3,1	3,1	3,3	3,3	3,3	3,3	3,4	3,5	3,7	3,7	3,6	3,8	3,8
Kapazitätsauslastung	74,5	74,8	74,6	74,0	74,1	74,1	75,2	75,1	75,0	77,3	78,0	77,7	77,2
Preisentwicklung im Vormonat	-10,1	-9,4	-10,7	-6,2	-6,8	-5,6	-6,1	-3,0	-0,9	0,6	4,0	5,5	8,8
Wohnungsbau													
Geschäftsklima	10,5	12,7	12,6	17,0	18,6	18,7	19,0	16,6	16,1	14,2	16,9	15,9	17,0
Geschäftslage	20,9	23,5	22,6	26,1	26,4	23,7	30,0	25,9	25,5	28,5	29,2	27,6	30,1
Geschäftserwartungen	0,5	2,4	3,0	8,3	11,1	13,8	8,6	7,7	7,1	0,8	5,2	4,8	4,6
Auftragsbestand in Monaten	3,5	3,3	3,4	3,4	3,3	3,5	3,4	3,5	3,5	3,6	3,6	3,6	3,6
Preisentwicklung im Vormonat	1,8	0,4	2,3	2,5	3,5	4,5	4,9	3,7	5,8	6,5	10,4	12,7	12,6
Gewerblicher Hochbau													
Geschäftsklima	8,5	10,0	10,5	12,4	15,9	12,2	13,6	12,1	10,7	14,6	13,3	12,5	15,1
Geschäftslage	19,7	19,1	17,6	17,8	17,5	19,0	24,3	23,7	21,7	23,2	25,6	25,8	25,4
Geschäftserwartungen	-2,1	1,2	3,5	7,2	14,3	5,6	3,3	1,2	0,2	6,3	1,6	0,0	5,2
Auftragsbestand in Monaten	3,7	3,7	3,7	3,8	3,8	3,8	3,9	3,9	4,1	4,1	4,0	4,1	4,0
Preisentwicklung im Vormonat	-1,4	-2,3	0,2	1,0	0,9	5,2	7,1	1,9	1,0	13,8	10,7	11,9	12,7
Öffentlicher Hochbau													
Geschäftsklima	-11,0	-5,2	-5,7	-3,4	-0,3	-4,0	-1,5	-0,5	-3,6	-2,5	-3,1	-1,8	-2,5
Geschäftslage	-9,7	-7,7	-8,0	-9,4	-5,8	-7,4	-6,0	-0,6	-1,7	-1,5	0,3	1,5	0,4
Geschäftserwartungen	-12,3	-2,7	-3,4	2,8	5,4	-0,5	3,0	-0,5	-5,5	-3,5	-6,4	-5,1	-5,4
Auftragsbestand in Monaten	3,1	3,1	3,2	3,1	3,2	3,1	3,2	2,8	3,0	3,2	3,1	3,3	3,1
Preisentwicklung im Vormonat	-8,7	-6,8	-6,8	-6,3	-4,3	-5,5	-4,4	-2,7	-3,1	-2,1	3,8	0,8	4,3
Straßenbau													
Geschäftsklima	-2,3	-0,7	-1,2	-1,9	1,1	4,5	7,7	5,4	0,9	0,6	6,0	8,9	9,4
Geschäftslage	-5,7	-3,2	-0,7	-2,5	-0,9	2,4	4,7	6,0	6,4	5,2	13,3	16,0	18,2
Geschäftserwartungen	1,2	1,9	-1,7	-1,2	3,0	6,6	10,7	4,9	-4,4	-3,9	-1,1	2,0	1,0
Auftragsbestand in Monaten	2,7	2,8	2,9	2,8	2,9	2,8	2,9	3,0	3,2	3,2	3,1	3,2	3,3
Preisentwicklung im Vormonat	-14,5	-11,6	-13,5	-9,5	-11,7	-9,8	-11,1	-9,0	-3,0	-3,9	-1,3	-0,1	7,4
Sonstiger Tiefbau													
Geschäftsklima	3,8	3,6	1,7	5,6	6,2	11,4	10,1	8,0	5,1	10,9	13,3	13,5	12,0
Geschäftslage	4,1	4,8	2,5	10,9	9,7	11,6	9,8	14,1	13,5	19,7	20,7	25,4	25,1
Geschäftserwartungen	3,5	2,4	0,9	0,4	2,8	11,1	10,3	2,0	-3,1	2,3	6,3	2,3	-0,4
Auftragsbestand in Monaten	3,3	3,3	3,5	3,5	3,5	3,6	3,6	3,7	4,0	4,0	4,0	4,1	4,1
Preisentwicklung im Vormonat	-6,9	-8,9	-8,1	-5,2	-4,8	-3,8	-2,6	0,6	1,2	2,6	6,5	7,6	11,1

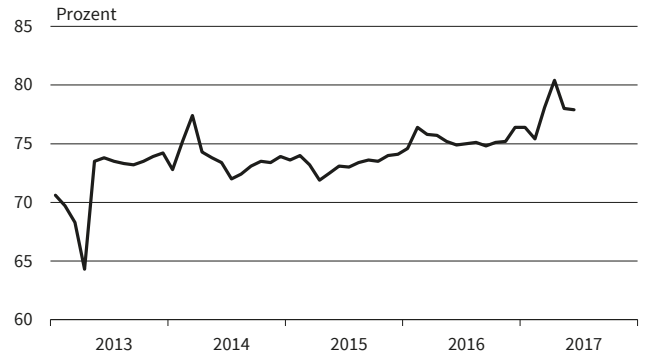
Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

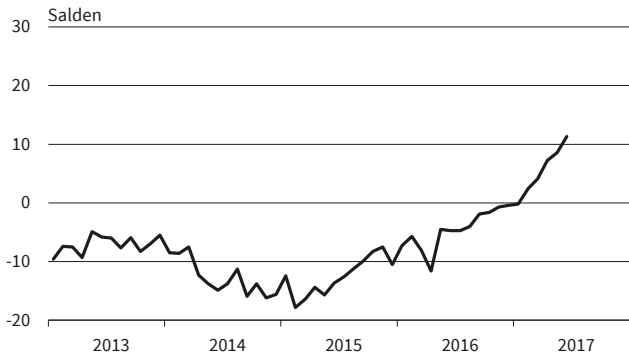
Bauhauptgewerbe
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



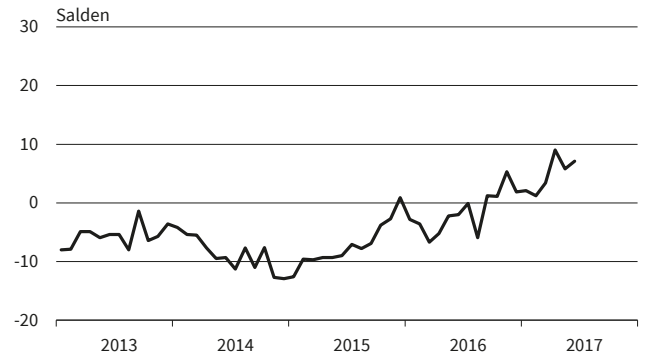
Bauhauptgewerbe
Kapazitätsauslastung



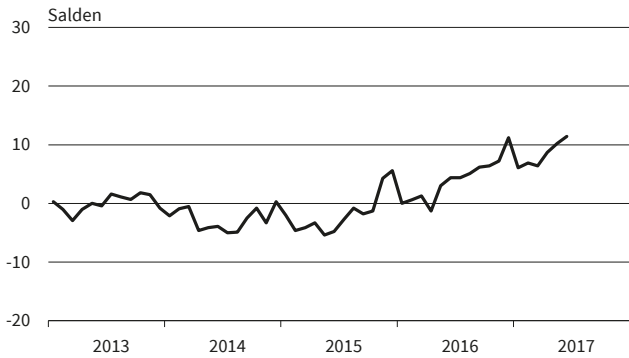
Bauhauptgewerbe
Preiserwicklung im Vormonat



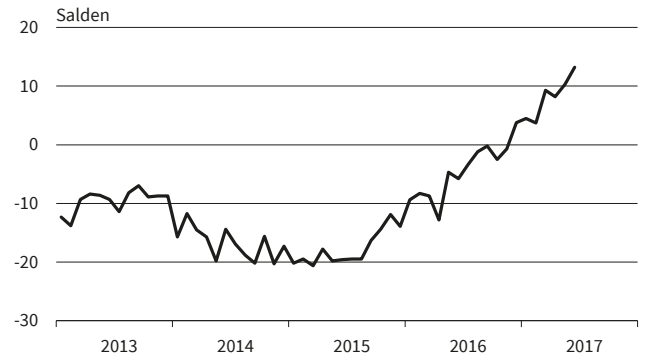
Bauhauptgewerbe
Preiserwartungen



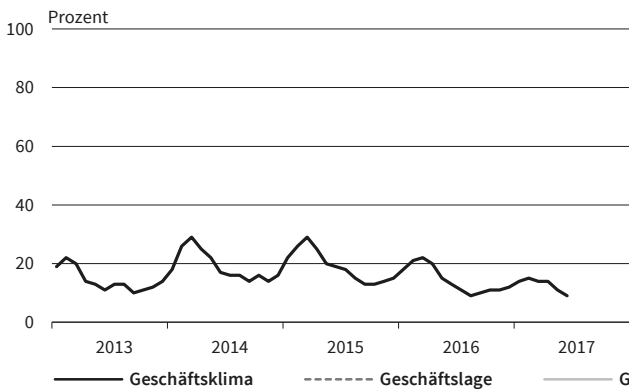
Bauhauptgewerbe
Beschäftigenerwartungen



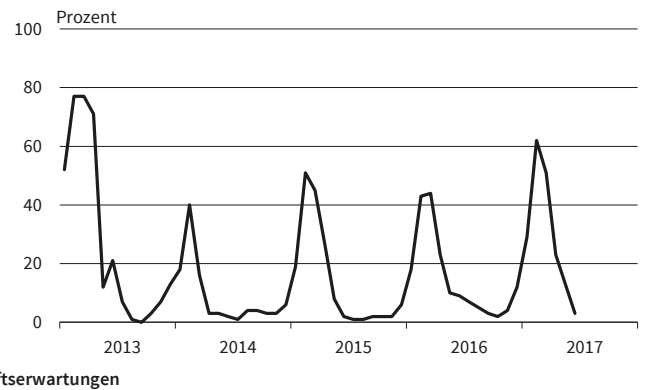
Bauhauptgewerbe
Beurteilung der Auftragsbestände



Bauhauptgewerbe
Geschäftstätigkeitsbehinderung: Auftragsmangel



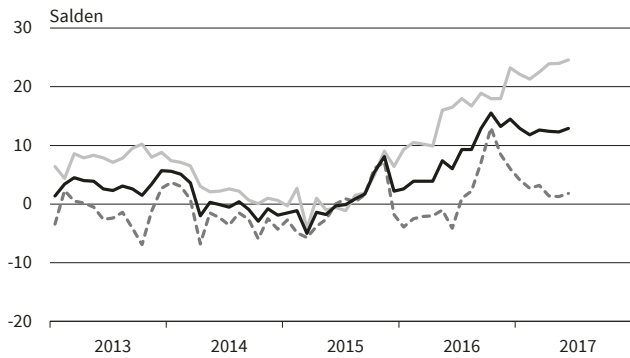
Bauhauptgewerbe
Geschäftstätigkeitsbehinderung: Witterungseinflüsse



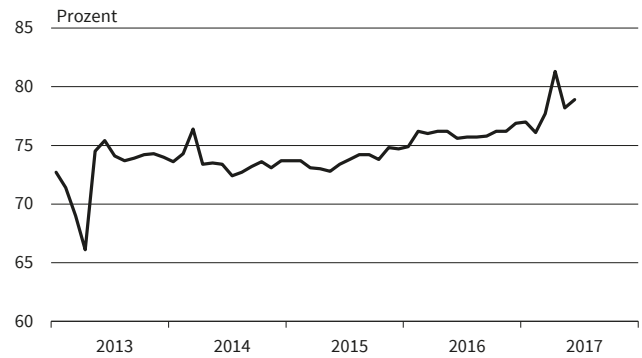
— Geschäftsklima - - - - - Geschäftslage ——— Geschäftserwartungen

Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

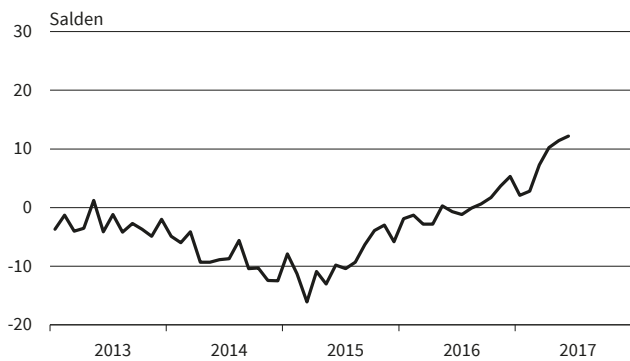
Hochbau
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



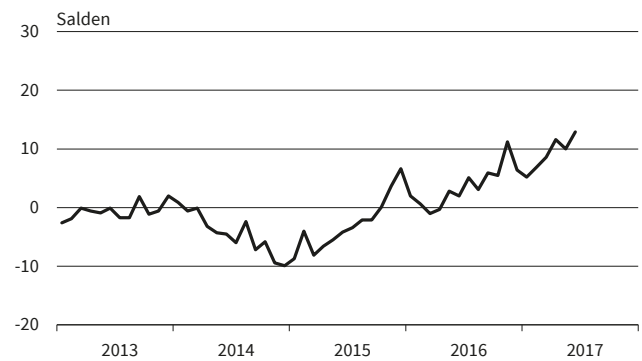
Hochbau
Kapazitätsauslastung



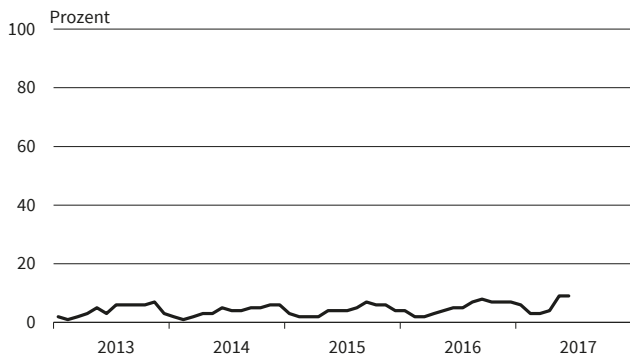
Hochbau
Preisentwicklung im Vormonat



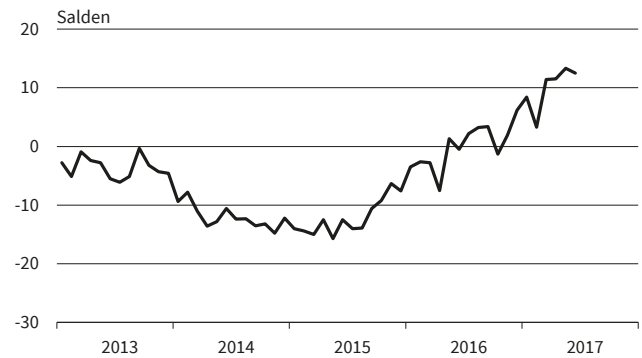
Hochbau
Preiserwartungen



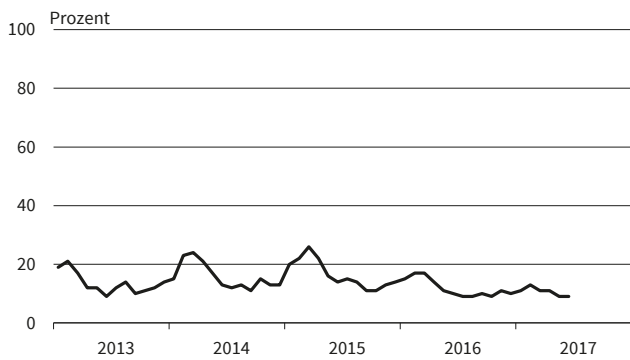
Hochbau
Geschäftstätigkeitsbehinderung: Arbeitskräftemangel



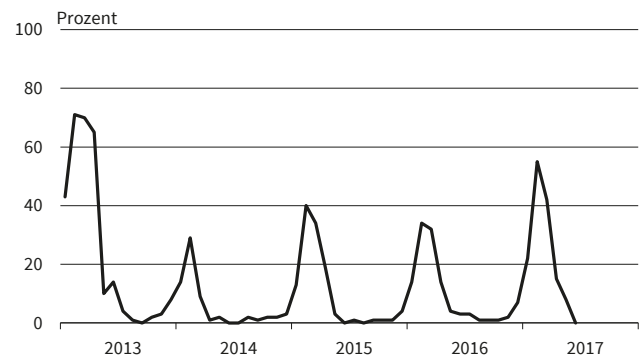
Hochbau
Beurteilung der Auftragsbestände



Hochbau
Geschäftstätigkeitsbehinderung: Auftragsmangel



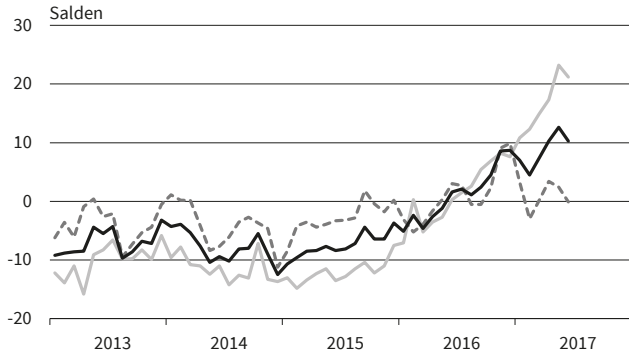
Hochbau
Geschäftstätigkeitsbehinderung: Witterungseinflüsse



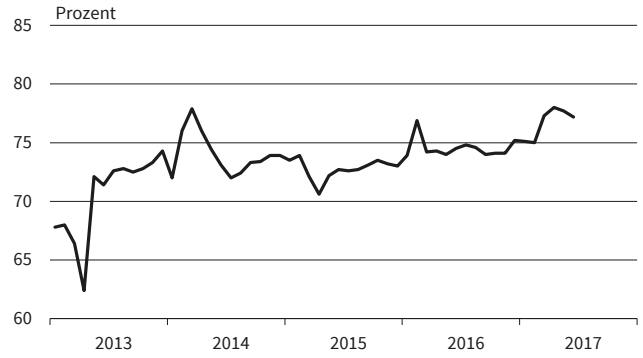
— Geschäftsklima - - - - - Geschäftslage Geschäftserwartungen

Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

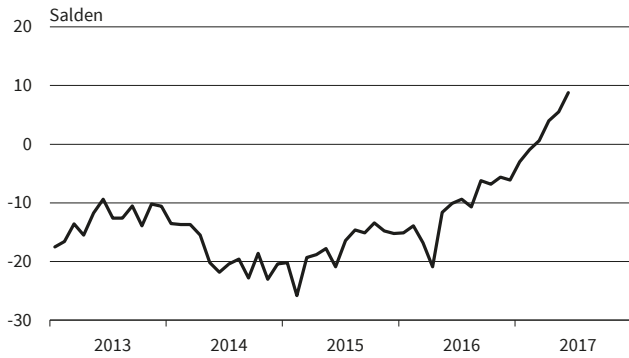
Tiefbau
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



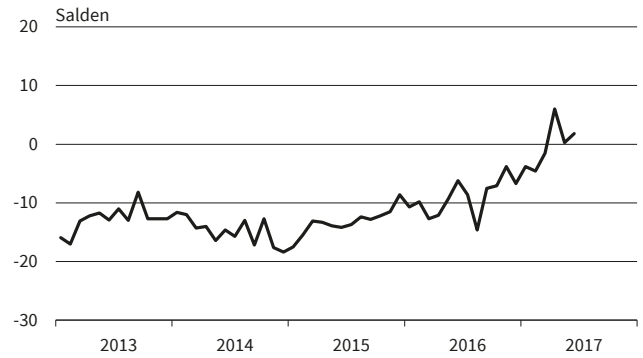
Tiefbau
Kapazitätsauslastung



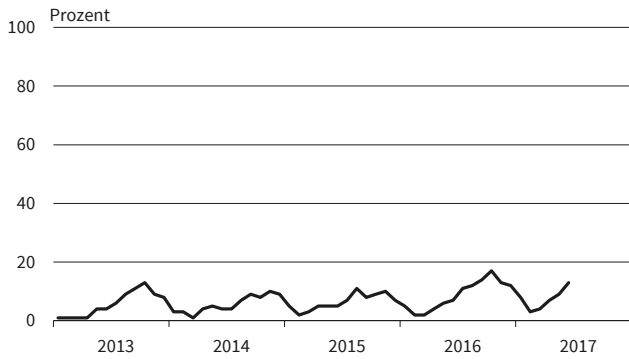
Tiefbau
Preisentwicklung im Vormonat



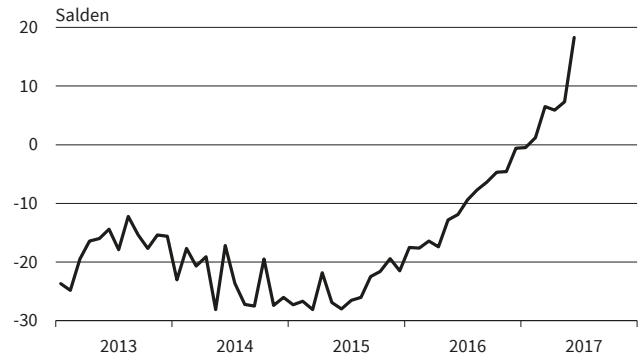
Tiefbau
Preiserwartungen



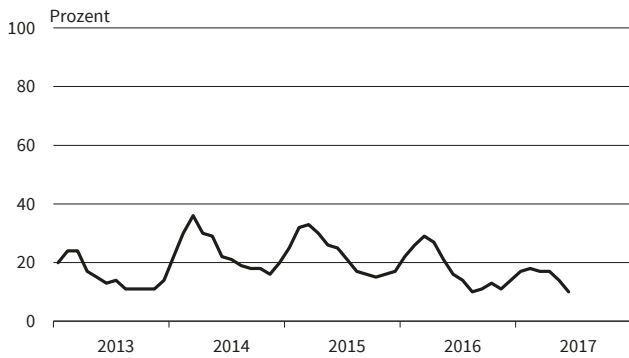
Tiefbau
Geschäftstätigkeitsbehinderung: Arbeitskräftemangel



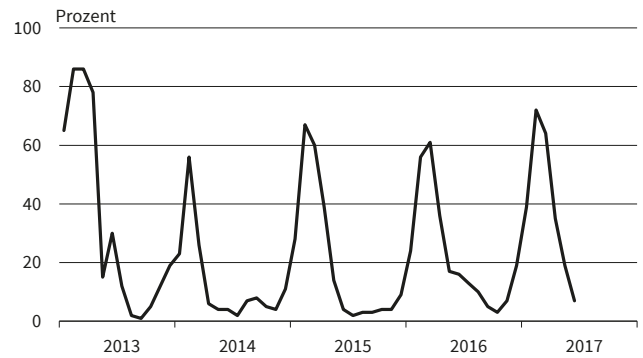
Tiefbau
Beurteilung der Auftragsbestände



Tiefbau
Geschäftstätigkeitsbehinderung: Auftragsmangel



Tiefbau
Geschäftstätigkeitsbehinderung: Witterungseinflüsse



— Geschäftsklima - - - - - Geschäftslage Geschäftserwartungen

Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

Großhandel: Lage erreicht neues Rekordniveau

I.

Im **Großhandel** ist das Geschäftsklima das dritte Mal in Folge gestiegen, auf den höchsten Wert seit Dezember 2010. Die Beurteilung der aktuellen Lage erreichte ein neues Rekordniveau. Auch die Erwartungen wurden nach oben korrigiert. Mit der Umsatzentwicklung zeigten sich die Befragten höchst zufrieden. Den offiziellen Zahlen zufolge war der Umsatz (real) im März, nach einem leichten Minus im Februar, um 7,7% gestiegen. Nach dem Anstieg der Verkaufspreise zu Jahresbeginn berichteten im aktuellen Befragungszeitraum zwei Drittel der Händler von unveränderten Preisen. Dem Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistung (BGA) zufolge waren die Verkaufspreissteigerungen insbesondere auf die Preissteigerungen der Energierohstoffe zurückzuführen. Die gesunkenen Energiepreise dürften daher aktuell bereits zu einer gemäßigten Verkaufspreisentwicklung geführt haben. Der vom Statistischen Bundesamt veröffentlichte Index der Großhandelsverkaufspreise war im Mai im Vergleich zum Vormonat um 0,7% gesunken. Auch die Anzahl der Befragten, die in den kommenden Monaten mit Verkaufspreissteigerungen rechnen, ist zurückgegangen. Die Lagerbestände sind im Juni gesunken, der Wert liegt nun deutlich unter dem langfristigen Mittel. Die Großhändler planen daher, ihre Bestellmengen sichtlich zu erhöhen. Im März war die Anzahl der Beschäftigten, den offiziellen Statistiken zufolge, im Vergleich zur Vorjahresperiode um 0,9% gestiegen. Den Ergebnissen der Konjunkturumfrage nach planen aktuell mehr Firmen mit Personaleinstellungen als im Mai.

II.

Der Geschäftsklimaindikator im Bereich Großhandel mit **Holz, Baustoffen, Anstrichmitteln und Sanitärkeramik** ist im Juni stark gestiegen. Die Befragungsteilnehmer zeigten sich sehr zufrieden mit der aktuellen Lage und gingen von einer guten Geschäftsentwicklung im kommenden halben Jahr aus. Angesichts der günstigen gesamtwirtschaftlichen Aussichten ist davon auszugehen, dass alle Teilbereiche von dem anhaltenden Bauboom profitieren werden. So berichtet beispielsweise die Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS) von einem anhaltenden Aufwärtstrend in der Sanitätsbranche, wobei die wachsende Zahl der Privathaushalte und die unverändert positiven Wohnungsbauperspektiven einen »fundierte Optimismus« rechtfertigen. Den offiziellen Zahlen zufolge ist der Umsatz (real) im März bereits stark angestiegen (14,2%). In den aktuellen Umfrageergebnissen zeigten sich die Befragungsteilnehmer höchst erfreut über die Umsatzentwicklung im Vergleich zum Vorjahresmonat, 58% berichteten von gestiegenen Umsätzen. Den offiziellen Zahlen zufolge waren die Verkaufspreise im Vergleich zum Vormonat leicht gesunken. Nach den aktuellen Ergebnissen der Konjunkturumfrage sind die Verkaufspreise im Juni wieder häufiger angestiegen. Für die kommenden Monate rechneten die Befragten nahezu geschlossen mit steigenden oder stabilen Verkaufspreisen. Zwar sanken die Lagerüberhänge zuletzt per saldo leicht, da die große Mehrheit der Befragten jedoch von einem befriedigenden Lagerbestand berich-

tete, planen weniger Firmen, die Bestellmengen in den nächsten drei Monaten auszuweiten. Nach den vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Daten ist die Anzahl der Beschäftigten im März leicht gesunken. In den nächsten Monaten dürfte die Mitarbeiterzahl den Umfrageergebnissen zufolge stabil bleiben.

III.

Im **Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör** ist das Geschäftsklima wieder deutlich gestiegen. Die Firmen zeigten sich sehr zufrieden mit der aktuellen Lage und die Erwartungen für die kommenden sechs Monate verbesserten sich. Den offiziellen Statistiken zufolge war der Umsatz im März stark angestiegen (um 21% im Vergleich zur Vorjahresperiode). Dieser Trend scheint sich weiter fortzusetzen: Im aktuellen Befragungszeitraum berichteten die Großhändler mehrheitlich von Umsatzzuwächsen. Im Mai waren die Verkaufspreise (offizielle Zahlen) leicht gesunken. Nach den aktuellen Befragungsergebnissen blieben die Verkaufspreise im Juni unverändert. Für die kommenden Monate rechnen die Befragten weniger häufig mit Preissteigerungsmöglichkeiten. Per saldo blieb der Lagerbestand nahezu stabil, lag jedoch deutlich unter dem langfristigen Mittelwert. Die Firmen planen, die Bestellmengen stark auszuweiten. Die Bestellerwartungen erreichten den höchsten Wert seit 2011. Nach den Zahlen des Statistischen Bundesamtes war die Entwicklung der Beschäftigtenzahl im März leicht positiv. Zwar planen die Umfrageteilnehmer, die Mitarbeiterzahl per saldo weiterhin auszuweiten, jedoch weniger häufig als im Vormonat.

IV.

Im **Kfz-Großhandel** ist der Geschäftsklimaindikator wieder deutlich gestiegen. Die Befragten zeigten sich zufrieden mit der aktuellen Lage und die skeptischen Stimmen hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung verringerten sich. Den aktuellen Umfrageergebnissen zufolge zeigten sich die Befragten sehr zufrieden mit der Umsatzentwicklung im Vergleich zum Vorjahresmonat. Trotz gestiegener Lagerüberhänge planen die Firmen, per saldo die Bestellmengen auszuweiten. Die Verkaufspreise konnten im Juni nur selten angehoben werden. Auch für die kommenden Monate rechneten die Befragten nur vereinzelt mit Preissteigerungsmöglichkeiten. Den offiziellen Zahlen zufolge ist die Anzahl der Beschäftigten im März um 3,1% im Vergleich zum Vorjahresmonat gestiegen. Nach den Ergebnissen der Konjunkturumfrage planen die Firmen weiterhin mit einer Ausweitung der Mitarbeiterzahl, wenn auch weniger häufig als zuletzt. Ein strukturelles Problem für die Kfz-Händler ist allerdings, dass im vergangenen Jahrzehnt vom gesamten Neuwagengeschäft ein immer geringerer Anteil über den institutionellen Kfz-Handel abgewickelt wurde, während Direktverkäufe der Hersteller zunehmen.

S.R.

ifo Konjunkturpiegel

Großhandel

Jun 2017 **HAWGHZ**

Bereich	Beurteilung und Entwicklung im Berichtsmonat				Pläne und Erwartungen			
	Geschäftslage Beurteilung	Umsatz* im Vormonat	Lagerbestand Beurteilung	Verkaufspreise im Vormonat	Verkaufspreise für 3 Monate	Bestellungen* für 3 Monate	Beschäftigtenzahl für 3 Monate	Geschäftsentwickl. für 6 Monate
Erläuterungen: Die Gesamtfläche jedes Feldes entspricht 100 % der Antworten der meldenden Firmen. Die Balkenunterteilung gibt die unterschiedliche Häufigkeit der Antworten wieder. (Firmenmeldungen in %)	gut	höher	zu klein	erhöht	steigen	erhöhen	zunehmen	günstiger
	befriedigend bzw. saisonüblich	etwa gleich	befriedigend (saisonüblich)	unverändert	etwa gleich bleiben	nicht verändert	etwa gleich bleiben	etwa gleich
	schlecht	geringer	zu groß	gesenkt	fallen	verringern	abnehmen	ungünstiger
Großhandel insgesamt (inkl.Kfz)	[Stacked bar chart showing trends for total trade from Jan 17 to Jun 17]							
Verbrauchsgüter	[Stacked bar chart showing trends for consumer goods from Jan 17 to Jun 17]							
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	[Stacked bar chart showing trends for food and beverages from Jan 17 to Jun 17]							
Produktionsverbindungshandel	[Stacked bar chart showing trends for trade between producers from Jan 17 to Jun 17]							
Landwirtschaftliche Grundstoffe und lebende Tiere	[Stacked bar chart showing trends for agricultural raw materials from Jan 17 to Jun 17]							
Pharmazent., med. u. orthopäd. Erzeugnisse	[Stacked bar chart showing trends for pharmaceuticals from Jan 17 to Jun 17]							
Elektron. Erzeugnisse (Unterh., Foto/Optik, Haush.)	[Stacked bar chart showing trends for electronics from Jan 17 to Jun 17]							
Keramische Erzeugnisse, Glaswaren u. Reinigungsmittel	[Stacked bar chart showing trends for ceramics and cleaning products from Jan 17 to Jun 17]							
Geräte d. Informations- u. Kommunikationstechnik	[Stacked bar chart showing trends for IT equipment from Jan 17 to Jun 17]							
Sonstige Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	[Stacked bar chart showing trends for other machinery from Jan 17 to Jun 17]							
Feste Brennstoffe und Mineralölprodukte	[Stacked bar chart showing trends for solid fuels and mineral oil from Jan 17 to Jun 17]							
Eisen, Stahl, Eisen- u. Stahlhalbzeug	[Stacked bar chart showing trends for iron and steel from Jan 17 to Jun 17]							
Möbel, Teppiche, Lampen und Leuchten	[Stacked bar chart showing trends for furniture and lighting from Jan 17 to Jun 17]							
Papier / Pappe, Bürobedarf, Bücher, Zeitungen / Zeitschr.	[Stacked bar chart showing trends for paper and office supplies from Jan 17 to Jun 17]							
Chemische Erzeugnisse	[Stacked bar chart showing trends for chemical products from Jan 17 to Jun 17]							
GH-Kfz	[Stacked bar chart showing trends for trade vehicles from Jan 17 to Jun 17]							
Bekleidung und Schuhe	[Stacked bar chart showing trends for clothing and shoes from Jan 17 to Jun 17]							

*im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum des Vorjahres
 Die Ergebnisse resultieren aus dem ifo-Konjunkturtest Deutschland.
 Die einzelnen Meldungen werden entsprechend der Größe der Firmen gewichtet.
 Die ifo Konjunkturpiegel dienen nur zur persönlichen Information.
 Auswertungen jeder Art zur Veröffentlichung sind nicht gestattet.

	06/16	07/16	08/16	09/16	10/16	11/16	12/16	01/17	02/17	03/17	04/17	05/17	06/17
Großhandel inkl. Kfz													
Geschäftsklima	14,9	12,2	6,2	12,0	10,2	15,3	18,2	14,9	22,4	18,5	19,9	20,3	23,6
Geschäftslage	23,8	18,2	14,0	18,0	15,0	17,0	25,7	24,2	29,0	27,8	33,5	31,0	35,4
Geschäftserwartungen	6,3	6,3	-1,4	6,1	5,5	13,5	10,8	6,0	16,0	9,6	7,0	10,2	12,3
Beurteilung der Lagerbestände	11,3	10,1	14,5	8,5	13,0	12,2	8,0	15,8	7,8	13,3	9,4	13,2	7,3
Preiserwartungen	16,0	5,7	10,9	11,3	20,1	24,8	31,8	26,8	29,2	28,2	21,0	22,4	18,0
Bestellpläne	6,6	2,4	-0,2	5,4	3,3	6,0	8,9	11,2	16,3	15,0	12,6	11,5	19,6
Produktionsverbundhandel													
Geschäftsklima	12,9	11,9	7,9	10,3	9,6	15,8	18,7	19,5	22,4	19,5	22,6	23,2	25,0
Geschäftslage	20,2	19,5	18,0	16,4	12,5	18,1	24,8	28,3	32,4	30,6	39,1	35,6	38,8
Geschäftserwartungen	5,9	4,6	-1,7	4,5	6,8	13,5	12,9	11,0	12,9	8,9	7,2	11,4	11,9
Beurteilung der Lagerbestände	13,0	9,0	13,7	9,2	9,7	12,3	9,2	11,3	5,6	9,4	5,7	10,9	4,0
Preiserwartungen	13,9	3,7	6,9	9,2	17,8	21,9	31,6	28,3	26,3	31,8	20,1	20,4	14,9
Bestellpläne	5,5	-3,0	-3,8	-0,6	-1,8	0,9	7,3	8,1	13,8	12,8	12,6	13,2	15,5
Gebrauchsgüter													
Geschäftsklima	19,4	18,5	5,1	9,6	10,4	13,7	14,6	13,2	26,5	16,0	22,6	19,0	18,2
Geschäftslage	20,3	27,2	12,8	14,3	8,9	14,1	26,0	17,1	29,4	20,9	34,7	18,6	21,0
Geschäftserwartungen	18,5	10,2	-2,3	4,9	11,9	13,2	3,7	9,5	23,7	11,2	11,0	19,4	15,5
Beurteilung der Lagerbestände	15,7	7,7	15,5	17,4	9,6	19,4	10,8	19,4	9,8	21,4	2,9	10,5	9,7
Preiserwartungen	9,7	5,0	6,2	4,6	9,6	18,1	0,5	23,2	27,3	18,3	19,5	12,1	4,7
Bestellpläne	1,8	8,1	-6,3	1,2	6,8	0,3	2,9	26,1	19,7	27,2	33,1	16,3	21,8
Verbrauchsgüter													
Geschäftsklima	7,5	4,7	2,4	8,7	3,7	11,7	22,9	7,9	22,8	17,1	14,0	20,8	23,0
Geschäftslage	14,7	8,3	7,0	11,1	8,8	14,7	31,4	17,5	27,4	28,4	25,7	31,8	35,0
Geschäftserwartungen	0,5	1,2	-2,1	6,4	-1,2	8,8	14,7	-1,2	18,3	6,4	2,9	10,2	11,5
Beurteilung der Lagerbestände	14,3	14,0	17,4	10,3	18,0	9,3	8,3	13,3	8,9	12,3	13,8	18,2	11,3
Preiserwartungen	22,6	-0,7	5,8	10,7	22,0	16,3	39,6	20,4	29,2	24,3	22,2	25,6	17,6
Bestellpläne	-0,1	0,9	4,0	7,7	-2,6	2,3	10,3	6,7	23,9	19,4	3,1	14,5	25,9
Nahrungs- und Genussmittel, Getränke u. Tabakwaren													
Geschäftsklima	18,7	12,4	9,5	16,8	16,0	15,2	17,9	14,5	19,3	17,1	19,2	17,0	19,0
Geschäftslage	32,0	19,4	15,6	26,7	27,6	16,3	25,0	25,9	24,3	22,1	25,4	23,8	25,8
Geschäftserwartungen	6,1	5,7	3,6	7,3	5,0	14,0	11,1	3,7	14,4	12,2	13,2	10,5	12,5
Beurteilung der Lagerbestände	3,1	6,4	8,6	1,5	8,9	11,8	12,5	20,8	15,8	17,1	15,2	14,1	6,3
Preiserwartungen	13,3	17,5	35,0	22,7	26,4	38,1	36,6	28,9	36,7	34,6	29,1	32,4	32,1
Bestellpläne	21,4	15,4	10,4	19,8	16,4	21,0	14,4	11,6	19,0	10,9	17,4	6,5	23,1
Landwirtschaftliche Grundstoffe und lebende Tiere													
Geschäftsklima	-21,9	-26,8	-16,3	-20,8	-21,3	-18,1	-7,1	1,4	3,9	4,0	6,0	6,4	12,2
Geschäftslage	-14,3	-26,3	-11,7	-22,4	-22,0	-19,1	-5,5	2,6	8,7	7,1	17,1	13,6	20,9
Geschäftserwartungen	-29,2	-27,4	-20,8	-19,2	-20,6	-17,0	-8,6	0,2	-0,7	1,1	-4,5	-0,6	3,7
Beurteilung der Lagerbestände	26,8	28,0	27,5	8,2	15,4	22,7	13,3	16,7	9,4	-5,0	4,3	-6,3	-8,0
Preiserwartungen	6,7	-24,2	1,9	-7,6	-8,2	-0,5	-0,4	2,6	33,6	15,5	-18,3	20,4	29,8
Bestellpläne	0,1	-22,2	-22,1	-24,1	-15,2	-19,0	-9,1	-5,9	2,2	0,0	-4,4	3,8	-0,9
Pharmazeut., med. u. orthopäd. Erzeugnisse													
Geschäftsklima	3,1	4,1	-0,5	11,8	14,0	10,3	23,1	6,7	22,6	27,3	19,7	17,8	32,8
Geschäftslage	10,1	6,0	-4,2	16,5	14,3	13,3	35,2	10,0	24,3	38,2	30,7	18,0	41,4
Geschäftserwartungen	-3,6	2,2	3,3	7,2	13,8	7,3	11,7	3,4	20,9	16,8	9,2	17,6	24,5
Beurteilung der Lagerbestände	19,7	16,5	17,9	12,5	9,3	5,3	10,2	11,8	19,4	12,6	20,1	27,5	18,7
Preiserwartungen	23,3	1,4	11,5	12,3	4,6	12,4	14,9	9,1	20,2	27,1	27,3	23,5	20,3
Bestellpläne	8,1	26,1	18,5	42,6	18,1	20,5	24,8	14,1	22,3	37,5	14,2	32,4	37,1
Elektron. Erzeugnisse (u.a. Unterh., Foto/Optik, Haush.)													
Geschäftsklima	26,0	26,1	5,7	17,1	11,0	10,1	19,2	18,2	28,3	21,3	27,4	34,5	37,9
Geschäftslage	24,3	35,7	7,6	22,0	8,5	7,0	28,8	22,2	35,9	21,4	42,1	40,5	42,5
Geschäftserwartungen	27,7	17,0	3,8	12,4	13,5	13,2	10,0	14,3	21,0	21,2	13,5	28,6	33,4
Beurteilung der Lagerbestände	21,5	4,2	17,7	17,7	9,1	20,0	15,9	20,0	16,7	29,4	5,9	17,2	11,3
Preiserwartungen	14,1	8,3	23,2	17,9	18,7	25,6	9,3	34,8	36,3	27,2	21,8	18,6	14,4
Bestellpläne	-7,4	20,0	-2,5	6,5	9,7	3,3	5,2	17,6	20,5	28,6	34,4	21,9	43,0

Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

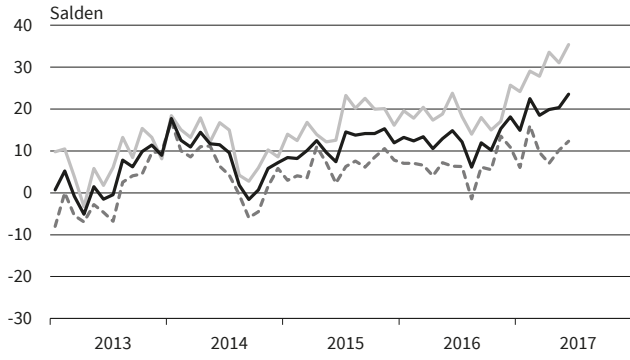
	06/16	07/16	08/16	09/16	10/16	11/16	12/16	01/17	02/17	03/17	04/17	05/17	06/17
Geräte d. Informations-u. Kommunikationstechnik													
Geschäftsklima	20,3	18,5	17,3	27,9	31,6	23,7	19,8	24,6	21,9	16,1	20,1	1,3	11,4
Geschäftslage	29,5	29,5	25,1	36,1	33,9	29,3	32,2	38,9	35,2	28,5	34,2	9,6	23,5
Geschäftserwartungen	11,4	8,0	9,7	20,0	29,3	18,2	8,1	11,2	9,4	4,4	6,8	-6,8	0,1
Beurteilung der Lagerbestände	10,1	4,3	5,8	6,3	2,6	8,2	5,7	10,2	7,0	9,8	-1,0	0,6	-11,2
Preiserwartungen	6,9	3,4	6,0	-11,1	7,9	37,1	8,9	19,1	18,5	17,0	10,2	1,8	-6,2
Bestellpläne	19,1	12,4	19,6	22,3	12,8	13,8	21,8	18,2	11,6	11,4	38,4	25,8	-2,3
Sonstige Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör													
Geschäftsklima	31,5	28,6	21,3	27,0	28,7	25,9	26,3	32,7	26,2	29,9	40,2	34,4	39,5
Geschäftslage	37,3	42,2	28,7	39,0	36,0	30,9	32,1	43,2	41,3	41,9	53,1	52,7	60,1
Geschäftserwartungen	25,8	15,8	14,2	15,6	21,6	21,0	20,6	22,7	12,1	18,6	28,0	17,4	20,6
Beurteilung der Lagerbestände	10,7	12,8	21,4	14,2	13,6	13,1	6,7	13,8	19,2	16,0	6,9	8,6	8,8
Preiserwartungen	17,5	20,3	18,6	11,7	23,5	27,5	27,0	39,9	28,3	38,3	27,3	34,8	32,6
Bestellpläne	11,6	9,8	8,3	7,4	8,9	9,0	12,9	19,9	10,3	19,3	19,8	16,0	23,4
Feste Brennstoffe und Mineralölerzeugnisse													
Geschäftsklima	1,0	4,3	-1,4	7,5	-4,9	13,3	25,0	8,4	34,6	20,4	18,5	32,2	28,1
Geschäftslage	6,5	1,5	15,3	7,0	4,5	17,2	33,3	28,4	39,2	40,2	40,7	52,6	47,0
Geschäftserwartungen	-4,3	7,2	-16,8	8,0	-13,9	9,5	17,0	-9,9	30,1	2,3	-1,7	13,5	10,7
Beurteilung der Lagerbestände	10,5	9,7	10,2	5,5	19,0	6,7	2,5	11,5	-9,9	9,0	-0,4	5,7	-1,6
Preiserwartungen	13,7	0,0	2,5	7,6	34,0	21,3	68,3	26,2	20,7	11,9	4,6	9,4	-1,9
Bestellpläne	-20,9	-22,3	-0,9	-11,3	-26,5	-22,5	-0,3	1,6	26,3	18,9	-3,9	18,1	27,7
Eisen, Stahl, Eisen- u. Stahlhalbzeug													
Geschäftsklima	20,3	18,4	24,3	26,7	29,3	33,6	30,3	21,8	26,0	33,9	28,0	27,6	32,3
Geschäftslage	30,8	35,7	36,8	40,7	30,9	40,0	41,9	31,8	47,5	55,0	60,3	53,5	56,2
Geschäftserwartungen	10,2	2,5	12,5	13,6	27,7	27,4	19,3	12,4	6,4	14,6	-0,4	4,3	10,6
Beurteilung der Lagerbestände	3,3	0,3	3,5	-0,8	4,7	5,5	9,3	5,8	13,9	7,4	12,0	9,4	-2,9
Preiserwartungen	23,3	-1,4	-9,6	10,0	15,9	67,7	60,8	53,9	21,9	31,8	2,7	-12,4	-28,3
Bestellpläne	4,7	-1,4	2,4	7,2	3,8	9,4	8,8	-11,0	-12,6	15,3	13,1	7,2	6,0
Metall und Kunststoffe für Bauzwecke, Install.-Bed. Gas, Wasser, Heizung													
Geschäftsklima	13,4	15,1	4,4	15,9	9,0	3,1	9,2	14,3	14,3	11,9	20,5	16,5	27,3
Geschäftslage	18,5	25,5	13,4	17,3	3,6	-3,1	14,3	22,3	24,8	15,5	28,8	20,7	32,4
Geschäftserwartungen	8,5	5,1	-4,3	14,5	14,4	9,5	4,2	6,6	4,2	8,3	12,4	12,5	22,4
Beurteilung der Lagerbestände	20,5	16,6	12,7	21,6	18,3	18,3	17,2	17,1	13,6	17,8	15,5	15,0	12,4
Preiserwartungen	26,8	21,5	20,3	28,3	27,3	34,7	32,0	30,5	39,0	38,8	47,5	45,9	43,1
Bestellpläne	-2,5	-3,9	-11,0	1,3	-1,8	6,9	3,9	6,1	2,0	4,0	10,8	7,9	11,3
Holz, Baustoffe, Anstrichmittel und Sanitärkeramik													
Geschäftsklima	25,0	20,1	11,2	26,3	19,1	17,2	20,4	17,3	20,8	20,6	30,5	22,8	33,3
Geschäftslage	28,5	25,2	16,8	33,5	19,2	15,5	28,3	22,7	28,7	25,8	44,4	32,4	44,7
Geschäftserwartungen	21,5	15,1	5,7	19,3	19,1	18,9	12,8	12,1	13,3	15,4	17,4	13,5	22,3
Beurteilung der Lagerbestände	9,3	16,7	19,7	9,9	13,0	13,8	15,1	18,5	14,9	19,6	14,9	16,8	14,4
Preiserwartungen	29,0	27,6	28,7	32,6	31,7	28,3	29,5	33,2	30,4	46,2	40,1	42,6	47,7
Bestellpläne	16,2	7,1	-4,0	6,6	8,3	8,0	4,2	4,0	8,8	1,5	10,6	16,6	9,4
Chemische Erzeugnisse													
Geschäftsklima	34,0	25,9	20,4	37,0	30,8	24,7	29,8	29,5	26,9	20,9	31,6	30,9	32,6
Geschäftslage	39,5	32,2	25,6	45,4	43,8	36,5	39,1	35,7	43,7	31,5	45,5	46,3	53,6
Geschäftserwartungen	28,6	19,8	15,3	28,9	18,4	13,5	20,9	23,4	11,3	10,8	18,4	16,5	13,4
Beurteilung der Lagerbestände	11,3	-3,5	8,0	-3,9	-7,2	3,6	11,9	0,8	-5,5	4,4	4,7	11,4	5,1
Preiserwartungen	22,1	24,1	20,5	31,1	27,8	21,0	39,6	33,0	28,4	43,9	36,2	37,3	13,7
Bestellpläne	25,5	23,1	9,5	22,3	30,1	24,1	28,5	33,0	15,0	15,9	32,9	25,5	21,1
Kfz-Großhandel													
Geschäftsklima	11,8	13,9	3,4	-3,5	-1,6	10,5	11,2	17,9	19,7	14,2	13,8	-2,9	15,2
Geschäftslage	21,2	15,5	13,5	12,2	-3,8	14,5	24,9	20,7	25,4	22,4	31,0	-7,8	23,5
Geschäftserwartungen	2,8	12,3	-6,2	-17,9	0,6	6,7	-1,7	15,1	14,1	6,2	-2,1	2,1	7,1
Beurteilung der Lagerbestände	9,8	4,4	7,5	11,8	8,2	23,9	2,6	6,3	8,2	14,6	4,3	11,5	18,4
Preiserwartungen	-4,2	-8,1	-19,7	-13,1	-6,3	-7,8	-10,3	0,4	6,3	12,0	18,8	7,8	4,2
Bestellpläne	2,5	2,3	-4,7	-1,3	2,3	-3,2	8,6	21,3	13,5	16,2	8,1	-5,6	15,0

Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

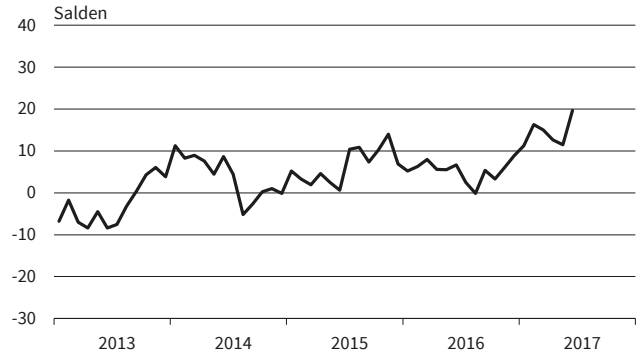
	06/16	07/16	08/16	09/16	10/16	11/16	12/16	01/17	02/17	03/17	04/17	05/17	06/17
Bekleidung und Schuhe													
Geschäftsklima	-3,1	-7,7	-4,0	-11,9	-22,6	8,8	-3,9	-10,2	0,6	-4,2	16,6	-0,6	-4,7
Geschäftslage	4,8	3,3	-5,5	-8,9	-10,1	22,2	3,0	3,8	4,7	-9,3	27,6	-1,0	1,5
Geschäftserwartungen	-10,6	-18,0	-2,6	-14,9	-34,2	-3,9	-10,6	-23,2	-3,5	1,0	6,1	-0,3	-10,7
Beurteilung der Lagerbestände	28,2	23,2	23,5	34,8	43,7	25,1	26,8	18,3	17,5	19,8	15,3	21,0	13,3
Preiserwartungen	17,1	10,1	16,3	7,3	20,2	18,7	34,6	34,6	58,1	42,1	40,4	34,7	28,8
Bestellpläne	-18,0	-18,5	-13,6	-21,6	-11,2	-3,8	-12,6	-16,4	-5,4	-13,9	14,7	-3,1	-0,2
Keramische Erzeugnisse, Glaswaren u. Reinigungsmittel													
Geschäftsklima	29,0	30,2	38,4	44,4	50,8	31,5	34,7	36,7	26,6	29,2	48,0	25,3	45,0
Geschäftslage	41,8	64,2	53,0	50,7	64,4	48,8	45,9	55,8	43,7	44,1	51,8	33,0	68,6
Geschäftserwartungen	16,9	0,5	24,7	38,2	37,8	15,4	24,1	19,0	10,8	15,2	44,3	17,8	23,5
Beurteilung der Lagerbestände	13,6	8,3	14,9	-2,6	8,4	14,2	28,2	13,9	10,7	7,0	12,1	13,1	10,5
Preiserwartungen	28,6	11,8	22,9	10,9	17,2	29,7	31,0	19,7	19,1	32,5	10,2	12,2	28,4
Bestellpläne	12,2	-1,4	15,9	25,9	29,7	32,7	28,7	20,6	38,4	32,7	26,4	26,4	45,7
Möbel, Teppiche, Lampen und Leuchten													
Geschäftsklima	65,3	44,7	26,4	39,3	30,6	43,5	25,3	37,0	32,2	24,8	20,9	19,8	9,2
Geschäftslage	61,0	39,1	11,0	32,0	24,1	29,4	16,1	29,0	29,4	19,2	8,4	15,4	9,1
Geschäftserwartungen	69,7	50,5	42,9	46,7	37,2	58,6	34,9	45,4	35,0	30,5	34,1	24,3	9,2
Beurteilung der Lagerbestände	9,6	8,7	21,3	14,1	17,2	14,3	25,8	19,5	22,8	28,9	26,8	24,7	28,6
Preiserwartungen	8,0	22,6	31,6	31,2	25,2	23,4	29,6	31,5	22,8	17,7	8,6	11,4	8,6
Bestellpläne	43,6	42,5	54,5	33,3	35,9	44,8	32,5	41,2	23,4	15,3	4,0	18,6	-2,0
Papier / Pappe, Bürobedarf, Bücher, Zeitungen / Zeitschr.													
Geschäftsklima	23,0	18,0	9,2	6,7	6,1	1,3	18,6	3,0	-0,5	-10,6	-5,4	-9,6	-2,9
Geschäftslage	26,4	15,3	5,9	8,1	8,3	0,5	24,2	7,8	7,0	-1,4	8,5	2,7	12,3
Geschäftserwartungen	19,7	20,6	12,7	5,3	4,0	2,1	13,1	-1,6	-7,6	-19,4	-18,4	-21,1	-17,1
Beurteilung der Lagerbestände	15,7	16,6	14,9	14,5	13,0	13,6	15,3	9,5	6,6	13,4	8,7	9,2	11,7
Preiserwartungen	25,4	26,5	31,2	26,9	30,7	23,8	30,0	37,6	36,5	30,7	33,9	33,1	34,7
Bestellpläne	2,3	3,7	0,7	-3,3	-1,6	-8,0	1,8	-0,1	-1,6	-11,9	-14,0	-4,6	-6,1

Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

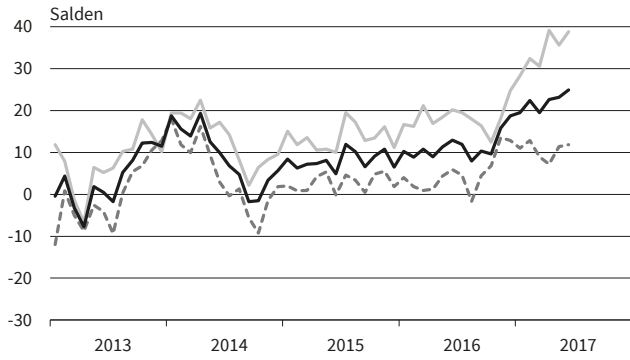
Großhandel inkl. Kfz
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



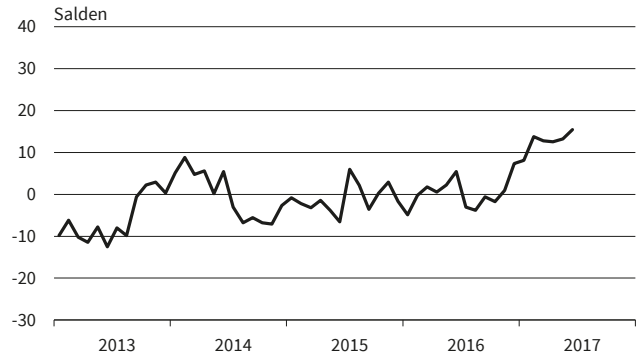
Großhandel inkl. Kfz
Bestellpläne



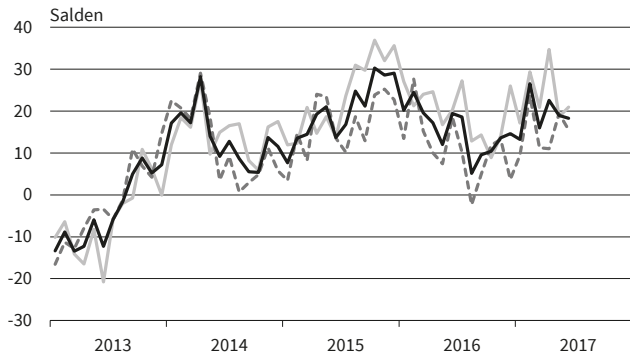
Produktionsverbindungshandel
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



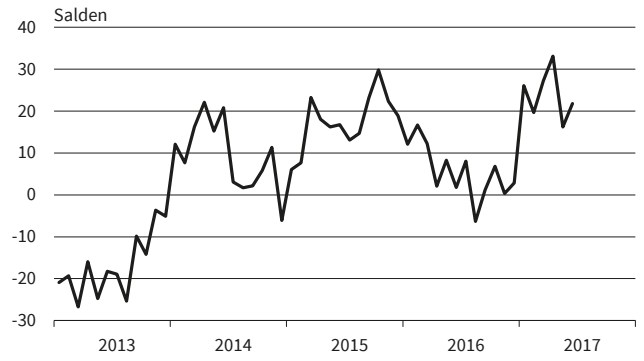
Produktionsverbindungshandel
Bestellpläne



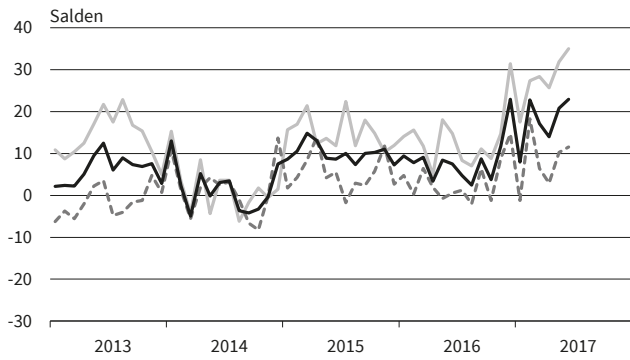
Gebrauchsgüter
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



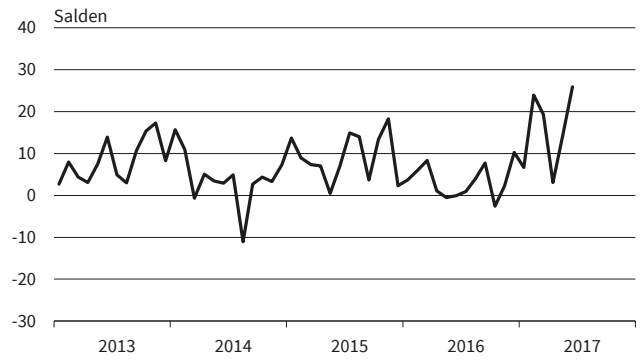
Gebrauchsgüter
Bestellpläne



Verbrauchsgüter
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



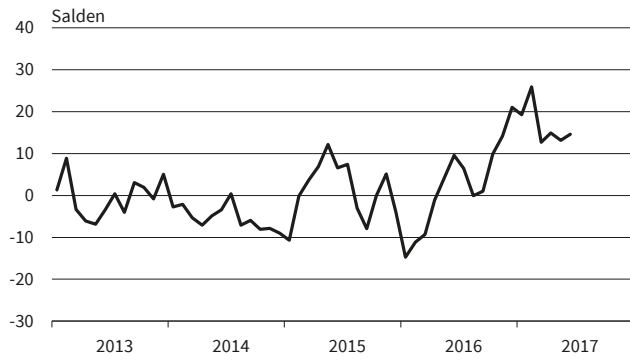
Verbrauchsgüter
Bestellpläne



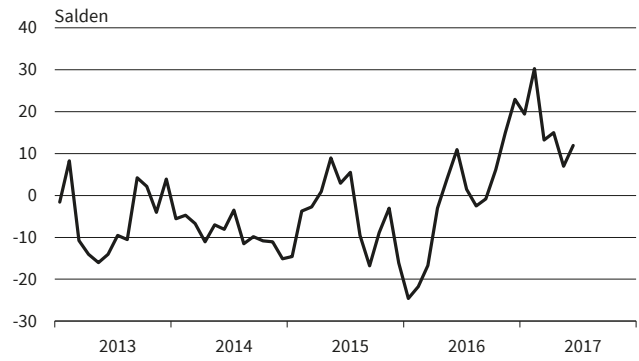
— Geschäftsklima - - - - - Geschäftslage — Geschäftserwartungen

Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

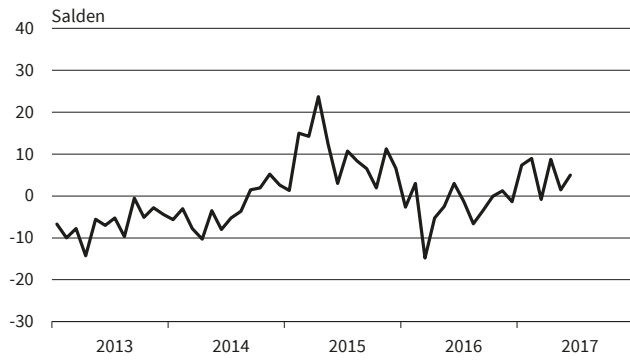
Großhandel inkl. Kfz
Preisentwicklung im Vormonat



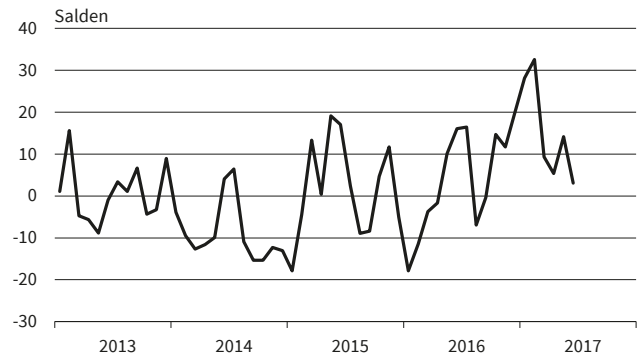
Produktionsverbindungshandel
Preisentwicklung im Vormonat



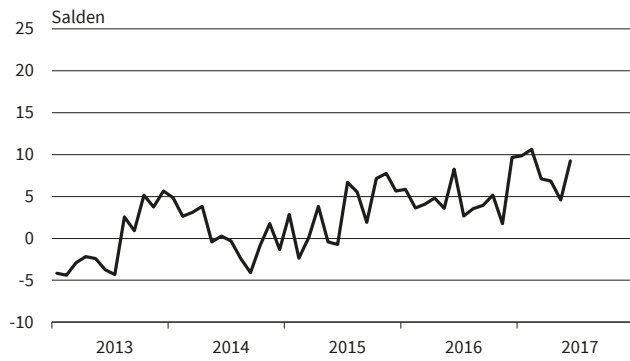
Gebrauchsgüter
Preisentwicklung im Vormonat



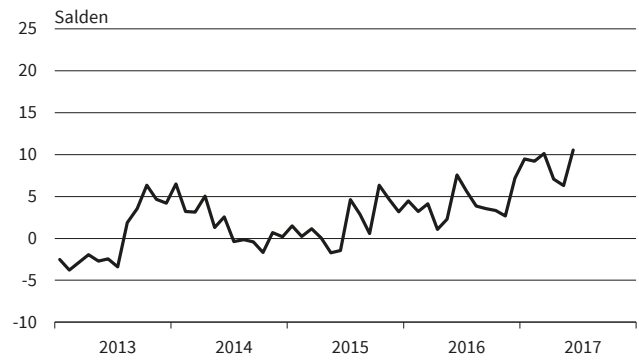
Verbrauchsgüter
Preisentwicklung im Vormonat



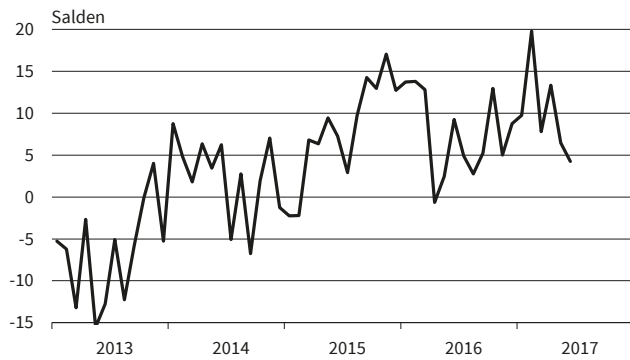
Großhandel inkl. Kfz
Beschäftigterenerwartungen



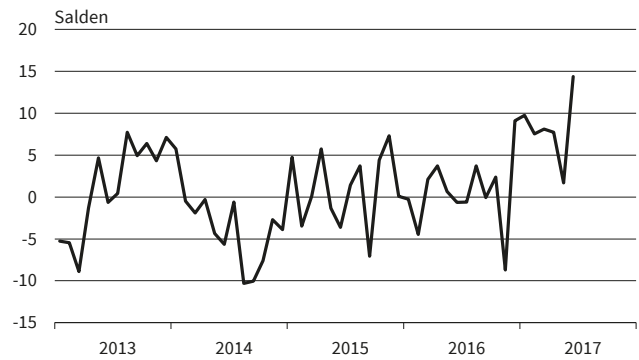
Produktionsverbindungshandel
Beschäftigterenerwartungen



Gebrauchsgüter
Beschäftigterenerwartungen

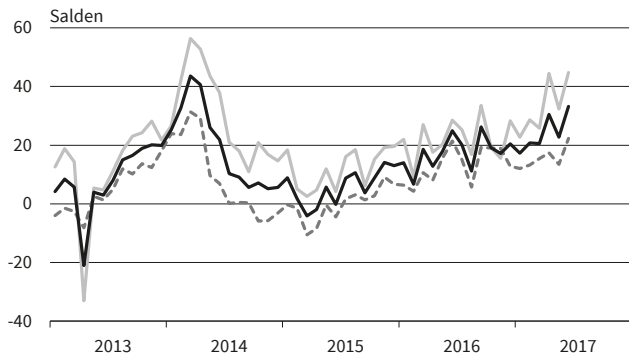


Verbrauchsgüter
Beschäftigterenerwartungen

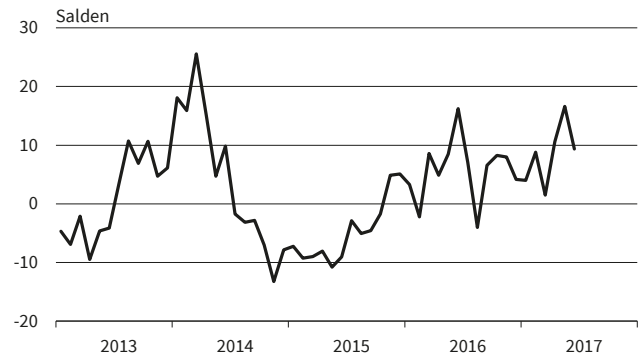


Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

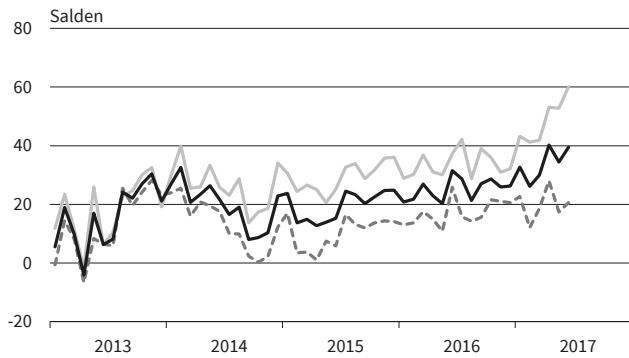
Holz, Baustoffe, Anstrichmittel und Sanitärkeramik
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



Holz, Baustoffe, Anstrichmittel und Sanitärkeramik
Bestellpläne



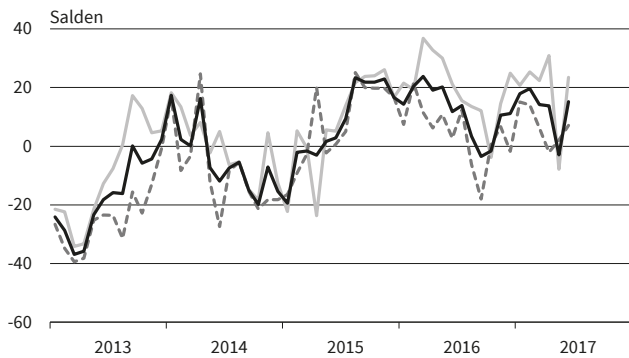
Sonstige Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



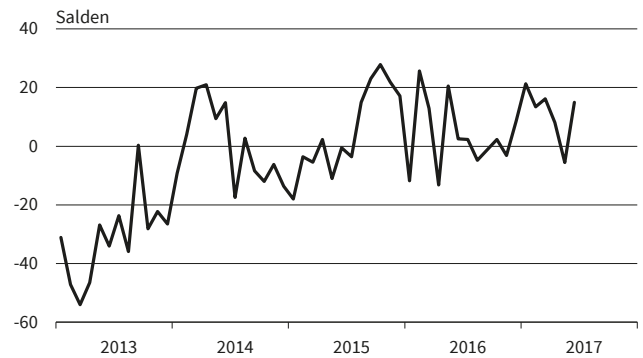
Sonstige Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör
Bestellpläne



Kfz-Großhandel
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



Kfz-Großhandel
Bestellpläne



Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

Einzelhandel: Vorzügliche Geschäftslage

I.

Der Geschäftsklimaindikator für den **Einzelhandel** ist im Juni merklich gestiegen und erreichte damit den höchsten Stand seit Juli 1991. Die anziehende Nachfrage spiegelte sich in der als äußerst gut bewerteten Geschäftslage; ein besseres Ergebnis wurde zum letzten Mal im Dezember 2010 verzeichnet. Die Umsätze haben ihren Vorjahresswert deutlich übertroffen. Angesichts des verringerten Lagerdrucks wollten die Unternehmen ihre Bestelltätigkeit leicht ausweiten. Zudem schätzten sie die Aussichten für das nächste halbe Jahr zuversichtlicher ein. Die Verkaufspreise sollen steigen, wenn auch weniger häufig als in den vergangenen Monaten.

II.

Sowohl im **Gebrauchs-** als auch im **Verbrauchgüterbereich** waren die Befragungsteilnehmer angesichts der verbesserten Nachfrage und der positiven Umsatzsituation deutlich zufriedener mit ihrer aktuellen Geschäftslage als noch im Vormonat. Allerdings verschlechterten sich die Geschäftsaussichten im Verbrauchsgüterbereich deutlich, was sich auf den Klimaindikator auswirkte. Er gab leicht nach. Die befragten Händler planen, die Verkaufspreise zu senken und weniger Bestellungen zu tätigen. Im Verbrauchsgüterbereich beabsichtigten die Befragungsteilnehmer, die Preise in naher Zukunft anzuheben und die Bestelltätigkeit weniger restriktiv zu gestalten. Sie schätzten ihre Geschäftsaussichten merklich weniger negativ ein. In beiden Bereichen wurde ein Personalabbau seltener geplant.

III.

Der Geschäftsklimaindikator für **Apotheken** ist spürbar gestiegen und, obwohl er immer noch im negativen Bereich blieb, lag weit über dem langjährigen Durchschnitt. Die Lageeinschätzungen verbesserten sich und die Geschäftserwartungen waren deutlich weniger pessimistisch. Trotzdem dürfte die Unsicherheit bei vielen Apothekern vor dem Hintergrund der EuGH-Entscheidung bezüglich des Wegfalls der Preisbindung für ausländische Versandapotheken beim Verkauf von rezeptpflichtigen Medikamenten hoch geblieben sein. Im Jahr 2016 lag der Netto-Gesamtumsatz bei rund 48 Mrd. Euro, davon wurde 80% mit rezeptpflichtigen Medikamenten erwirtschaftet. Auch im laufenden Jahr dürften die Arzneimittelumsätze der Apotheken steigen. So setzten die Apotheken von Januar bis April 2017 nach Angaben des Statistischen Bundesamts nominal 2,5% mehr um als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Ausschlaggebend hierfür ist die Dynamik der ärztlichen Verordnungen. Die »Rahmenvorgabe Arzneimittel«, welche die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) und der GKV-Spitzenverband alljährlich für das nächste Jahr vereinbaren, sieht für 2017 eine Steigerung des GKV-Ausgabenvolumens um 3,3% vor. Bei der Anpassung werden insbesondere Preissteigerungen sowie der Einsatz innovativer Arzneimittel und demographische Entwicklungen berücksichtigt.

IV.

Nach der witterungsbedingten Absatzflaute im Mai verbesserte sich die Geschäftslage im **Einzelhandel mit Schuhen** angesichts der anziehenden Nachfrage im Juni sprunghaft. Trotzdem konnte sie noch nicht als ganz zufriedenstellend bezeichnet werden. Der Pessimismus hinsichtlich der Geschäftserwartungen ist in Zuversicht umgeschlagen. Vor dem Hintergrund der reduzierten Lagerbestände planen die Befragungsteilnehmer, ihre Orderpläne merklich weniger restriktiv zu gestalten. Zudem eröffneten sich zum ersten Mal seit Dezember vergangenen Jahres Spielräume für Preisanhebungen. Ihren Personalbestand wollten die Schuheinzelhändler jedoch häufiger verkleinern. Derzeit sind die strukturellen Herausforderungen für den stationären Einzelhandel mit Schuhen enorm. Die Vielfalt des Angebots, die Markttransparenz im Online-Handel, geringere Margen durch Preisdruck, die rückläufige Kundenfrequenz sowie hohe Miet- und Nebenkosten bringen die Händler in Bedrängnis. Der überwiegenden Zahl der kleinen und mittelständischen Schuhfachhändler fällt es deshalb schwer, gewinnbringend zu arbeiten. An der angespannten Ertragssituation dieser Fachgeschäfte dürfte sich im laufenden Jahr nur wenig ändern. Die Ertragssituation von größeren Schuhfachhändlern dürfte sich hingegen tendenziell günstiger gestalten.

V.

Der Geschäftsklimaindikator für den **Einzelhandel mit Spielwaren** ist im Juni kräftig gestiegen, was vor allem auf den plötzlichen Stimmungsumschwung bei den Einschätzungen der Geschäftsperspektiven zurückzuführen ist. Zudem wurde die ohnehin sehr gute Geschäftslage noch besser beurteilt. Gleichwohl haben die Umsätze das Ergebnis des vergleichbaren Vorjahresmonats verfehlt und der Lagerdruck hat den Meldungen zufolge zugenommen. Trotzdem soll die Bestelltätigkeit ausgeweitet werden. Per saldo planen weniger Händler, die Verkaufspreise anzuheben. Die Zahl der Beschäftigten dürfte kaum steigen. Aufgrund des hohen Wettbewerbsdrucks durch den Internethandel und durch die zahlreichen branchenfremden Anbieter wie Super- und Verbrauchermärkte und dem damit verbundenen Überangebot an entsprechenden Artikeln dürften die nominalen Umsätze des stationären Spielwarenfacheinzelhandels auch im gesamten Jahr 2017 das Ergebnis des Vorjahres unterschreiten. Hierfür spricht die Entwicklung der Umsätze von Januar bis April (nominal: -3,7%, real: -8,7% gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum). Die angestrebte Anpassung der Personalkosten dürfte weiter schwerfallen, weil auf die besonders personalintensive Beratungskompetenz gegenüber der Online-Konkurrenz nicht verzichtet werden kann. Der Druck auf die Ertragslage der Spielwarenhändler wird deshalb hoch bleiben.

A.B.

ifo Konjunkturpiegel

Einzelhandel

Juni 2017 **HAWEHZ**

Bereich	Beurteilung und Entwicklung im Berichtsmonat				Pläne und Erwartungen			
	Geschäftslage Beurteilung	Umsatz* im Vormonat	Lagerbestand Beurteilung	Verkaufspreise im Vormonat	Verkaufspreise für 3 Monate	Bestellungen* für 3 Monate	Beschäftigtenzahl für 3 Monate	Geschäftsentwickl. für 6 Monate
Erläuterungen: Die Gesamtfläche jedes Feldes entspricht 100 % der Antworten der meldenden Firmen. Die Balkenunterteilung gibt die unterschiedliche Häufigkeit der Antworten wieder. (Firmenmeldungen in %)	<ul style="list-style-type: none"> ■ gut ■ befriedigend bzw. saisonüblich ■ schlecht 	<ul style="list-style-type: none"> ■ höher ■ etwa gleich ■ geringer 	<ul style="list-style-type: none"> ■ zu klein ■ befriedigend (saisonüblich) ■ zu groß 	<ul style="list-style-type: none"> ■ erhöht ■ unverändert ■ gesenkt 	<ul style="list-style-type: none"> ■ steigen ■ etwa gleich bleiben ■ fallen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ erhöhen ■ nicht verändert ■ verringern 	<ul style="list-style-type: none"> ■ zunehmen ■ etwa gleich bleiben ■ abnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ günstiger ■ etwa gleich ■ ungünstiger
Einzelhandel insgesamt (inkl. Kfz)								
Kfz-Einzelhandel								
Apotheken								
Nahrungs- und Genussmittel, Getränke insgesamt								
Textilien und Bekleidung insg.								
Schuheinzelhandel								
Möbel, Einrichtungsgegenstände, sonst. Hausrat								
Bau- und Heimwerkerbedarf, Metallwaren, Anstrichmittel								
Elektrotechn. Erzeugnisse, elektr. Haushaltsgeräte								
Unterhaltungselektronik und Zubehör								
Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikel								
Uhren, Schmuck, Edelmetallwaren								
Spielwaren								
Foto- u. optische Erzeugnisse (inkl. Augenoptiker)								
Computer, periphere Einheiten und Software								
Sport- und Campingartikel								
Tankstellen								

*im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum des Vorjahres
 Die Ergebnisse resultieren aus dem ifo-Konjunkturtest Deutschland.
 Die einzelnen Meldungen werden entsprechend der Größe der Firmen gewichtet.
 Die ifo Konjunkturpiegel dienen nur zur persönlichen Information.
 Auswertungen jeder Art zur Veröffentlichung sind nicht gestattet.

	06/16	07/16	08/16	09/16	10/16	11/16	12/16	01/17	02/17	03/17	04/17	05/17	06/17
Einzelhandel inkl. Kfz													
Geschäftsklima	7,8	10,4	2,9	8,2	7,9	9,5	9,6	6,0	4,6	6,6	13,4	11,4	16,0
Geschäftslage	14,9	22,4	13,0	19,1	17,0	22,3	20,9	17,4	12,2	17,1	22,4	20,9	28,8
Geschäftserwartungen	0,9	-0,9	-6,8	-2,2	-0,7	-2,5	-1,0	-4,8	-2,8	-3,4	4,9	2,3	3,9
Beurteilung der Lagerbestände	16,4	18,2	17,6	16,8	16,3	17,5	20,4	22,6	20,6	19,2	18,6	20,7	18,5
Preiserwartungen	5,7	5,5	6,5	8,1	13,1	10,2	13,4	13,6	14,4	10,3	9,9	8,2	7,6
Beschäftigtenerwartungen	5,0	3,3	2,5	6,2	5,6	2,6	2,5	0,4	4,6	-0,7	6,4	2,5	1,2
Gebrauchsgüter													
Geschäftsklima	4,2	3,5	0,1	4,9	3,0	9,0	3,4	-0,7	-2,6	-1,1	7,9	6,7	5,8
Geschäftslage	11,1	15,7	7,8	15,3	11,7	19,8	14,0	4,7	1,4	4,0	14,7	9,3	17,7
Geschäftserwartungen	-2,4	-8,0	-7,3	-5,0	-5,4	-1,2	-6,7	-6,0	-6,5	-6,0	1,3	4,2	-5,4
Beurteilung der Lagerbestände	16,2	18,3	19,8	15,7	12,9	18,8	20,8	24,4	24,7	25,4	25,1	24,7	22,4
Preiserwartungen	2,6	-0,6	-1,8	2,4	5,7	6,3	8,7	10,3	7,2	2,7	4,8	4,7	-3,4
Beschäftigtenerwartungen	-0,6	-0,4	-1,0	0,3	-0,9	-1,1	-1,2	-3,1	-2,3	-1,9	1,1	-2,9	-2,4
Verbrauchsgüter													
Geschäftsklima	-1,2	-3,9	-3,0	-6,9	-8,7	-7,3	-1,3	-10,0	-8,4	-9,1	1,1	-2,2	6,0
Geschäftslage	6,2	4,3	1,9	3,1	-4,4	2,4	9,9	-2,2	-2,4	2,5	11,5	4,6	18,0
Geschäftserwartungen	-8,3	-11,8	-7,8	-16,4	-12,9	-16,5	-11,9	-17,5	-14,3	-20,0	-8,7	-8,8	-5,3
Beurteilung der Lagerbestände	27,6	29,4	28,1	29,6	27,2	28,3	26,2	28,6	27,4	22,9	25,3	25,4	22,6
Preiserwartungen	8,3	8,5	6,7	6,7	7,4	-5,2	12,2	7,7	10,1	10,7	11,4	10,4	11,3
Beschäftigtenerwartungen	-1,9	-4,8	-7,4	-3,3	-4,4	-7,9	-8,2	-7,9	-4,1	-7,0	-1,9	-7,2	-4,1
Nahrungs- und Genußmittel													
Geschäftsklima	23,2	32,6	10,6	28,2	29,6	30,5	28,5	33,4	30,7	30,7	33,0	31,2	38,8
Geschäftslage	29,9	47,9	27,8	40,7	44,9	50,3	39,5	54,5	44,7	49,3	45,5	50,7	51,5
Geschäftserwartungen	16,7	18,3	-5,2	16,3	15,3	12,3	18,0	14,0	17,6	13,5	21,1	13,1	26,7
Beurteilung der Lagerbestände	4,1	6,3	8,1	1,8	7,4	-0,7	12,7	11,2	6,8	7,1	5,3	10,9	12,0
Preiserwartungen	1,9	6,9	12,8	16,0	27,9	27,5	21,0	24,6	28,9	22,2	16,3	10,1	20,5
Beschäftigtenerwartungen	24,7	15,8	15,8	20,6	20,7	18,1	17,2	11,7	21,3	5,5	20,6	20,7	13,2
Apotheken													
Geschäftsklima	3,3	-5,9	-2,2	-5,2	-12,2	-36,6	-17,5	-17,5	-13,5	-8,6	-3,1	-10,8	-4,2
Geschäftslage	18,1	6,8	5,0	13,4	-1,3	-20,2	8,7	4,1	4,3	16,2	23,1	12,7	13,9
Geschäftserwartungen	-10,4	-17,8	-9,2	-22,2	-22,6	-51,5	-40,4	-36,8	-29,7	-30,6	-26,2	-31,7	-20,8
Beurteilung der Lagerbestände	37,1	37,2	39,7	45,9	34,5	40,4	36,6	40,2	26,3	25,5	28,6	22,7	21,7
Preiserwartungen	-12,3	-0,6	-7,2	-7,5	-21,5	-31,2	-20,7	-8,4	-10,2	-4,4	-1,4	-1,3	7,6
Beschäftigtenerwartungen	7,4	-1,3	-11,7	-8,9	-8,8	-26,7	-26,2	-21,3	-6,3	-10,4	-1,5	-14,3	-1,0
Kfz Einzelhandel													
Geschäftsklima	0,2	4,3	-3,4	0,7	6,2	4,6	-0,4	-2,0	-2,8	-4,3	12,3	-0,1	-4,5
Geschäftslage	7,2	21,2	6,1	14,4	20,7	21,9	12,6	5,7	3,8	0,3	24,1	-0,4	11,9
Geschäftserwartungen	-6,6	-11,3	-12,5	-12,1	-7,3	-11,4	-12,6	-9,4	-9,3	-8,7	1,0	0,1	-19,6
Beurteilung der Lagerbestände	10,3	14,4	11,7	10,9	10,1	16,9	18,3	20,5	22,4	24,0	22,8	23,4	20,6
Preiserwartungen	-4,9	-7,0	-11,7	-6,6	-1,3	2,2	4,6	4,9	3,0	-8,9	-0,1	-5,3	-10,7
Beschäftigtenerwartungen	-1,4	-1,8	0,0	-0,6	-0,7	-2,1	-2,6	0,2	-2,8	-1,9	0,8	-2,2	-4,0
Tankstellen													
Geschäftsklima	7,2	15,5	7,0	11,9	15,5	13,9	17,5	9,6	17,8	10,5	8,6	4,8	14,9
Geschäftslage	15,8	23,9	10,9	33,5	28,8	28,6	24,4	26,6	26,3	20,4	20,5	4,5	20,7
Geschäftserwartungen	-1,0	7,4	3,2	-7,7	3,0	0,1	10,7	-6,1	9,6	1,1	-2,5	5,2	9,2
Beurteilung der Lagerbestände	-6,1	3,5	-1,3	3,2	-1,4	-0,6	-0,3	-0,3	5,0	1,9	2,7	-4,4	4,0
Preiserwartungen	35,4	29,8	16,3	26,1	44,8	-0,2	60,9	29,6	26,4	22,9	25,0	22,9	35,5
Beschäftigtenerwartungen	-2,4	3,8	1,2	-13,5	-2,1	0,0	-6,8	-0,6	0,6	-8,1	-4,1	-9,2	-1,5
Kfz-Teile,-Zubehör													
Geschäftsklima	6,9	26,8	13,2	37,3	9,9	14,4	10,0	2,3	9,2	1,8	25,7	-2,7	12,0
Geschäftslage	23,3	40,7	23,7	59,1	28,6	30,7	29,3	18,4	35,0	15,2	41,7	-9,3	30,9
Geschäftserwartungen	-8,3	13,8	3,3	17,4	-7,2	-0,7	-7,6	-12,7	-13,9	-10,8	10,7	4,3	-5,3
Beurteilung der Lagerbestände	6,1	6,4	2,1	29,0	15,2	23,2	28,5	19,1	12,3	1,0	10,8	17,2	11,1
Preiserwartungen	1,3	3,0	-13,0	-7,1	11,0	-32,4	-1,4	22,4	35,5	57,9	31,9	35,5	27,6
Beschäftigtenerwartungen	-6,5	-2,9	2,6	16,0	12,5	23,4	3,0	12,2	5,8	3,7	11,6	8,6	16,5

Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

	06/16	07/16	08/16	09/16	10/16	11/16	12/16	01/17	02/17	03/17	04/17	05/17	06/17
Fahrradeinzelhandel													
Geschäftsklima	7,3	12,6	5,9	21,3	32,5	19,7	15,6	21,6	-0,9	18,1	16,0	4,3	13,5
Geschäftslage	8,9	15,9	9,1	41,0	51,9	37,7	28,9	30,6	1,0	22,5	27,9	10,8	24,6
Geschäftserwartungen	5,7	9,2	2,8	3,1	14,7	3,1	3,1	12,9	-2,8	13,8	4,8	-2,0	3,0
Beurteilung der Lagerbestände	58,4	54,2	46,4	43,4	12,6	20,1	23,5	28,6	21,4	36,6	23,2	17,9	28,0
Preiserwartungen	-1,7	-12,2	-22,8	-20,1	3,5	-4,8	-8,3	-4,0	1,1	9,7	30,2	9,6	-4,1
Beschäftigtererwartungen	-8,1	-12,4	-20,9	-10,2	-10,6	-14,4	-14,6	-16,1	-4,3	-9,8	-10,4	-0,9	-3,8
Elektroinzelhandel / Weiße Waren													
Geschäftsklima	0,6	22,7	11,2	7,0	4,7	1,6	6,9	0,8	2,0	14,2	16,8	12,9	16,7
Geschäftslage	22,3	26,9	10,8	14,6	12,3	3,6	13,5	10,6	7,7	29,1	24,7	21,1	28,6
Geschäftserwartungen	-18,9	18,6	11,6	-0,4	-2,7	-0,3	0,6	-8,5	-3,5	0,2	9,1	4,9	5,5
Beurteilung der Lagerbestände	22,9	13,2	21,6	19,8	47,0	35,1	38,1	38,3	49,6	40,6	40,7	25,2	27,9
Preiserwartungen	32,0	27,6	19,2	23,1	23,5	17,0	15,1	19,7	13,6	7,7	0,6	8,5	8,3
Beschäftigtererwartungen	12,5	11,9	-5,6	-0,4	-5,7	-4,7	-8,1	-14,2	-0,5	0,3	-4,1	2,7	5,9
Computer, Soft- und Hardware													
Geschäftsklima	1,0	-0,9	3,3	1,8	4,9	7,5	20,0	19,4	33,9	26,6	24,7	20,5	31,5
Geschäftslage	12,2	17,7	19,2	11,3	12,5	13,1	33,0	34,7	65,8	39,5	34,3	31,9	35,6
Geschäftserwartungen	-9,7	-17,8	-11,4	-7,3	-2,5	1,9	7,6	5,2	5,9	14,3	15,4	9,6	27,6
Beurteilung der Lagerbestände	14,7	12,7	17,4	16,8	9,2	22,1	10,4	12,7	13,3	3,5	5,4	6,0	-6,4
Preiserwartungen	-6,8	16,1	-10,4	-3,2	4,5	3,4	2,0	6,9	6,0	4,9	5,2	14,1	-8,6
Beschäftigtererwartungen	11,9	-2,0	-2,0	-0,1	-0,3	-8,4	3,3	5,7	17,5	19,1	18,1	10,0	24,2
Unterhaltungselektronik													
Geschäftsklima	-3,3	3,8	7,1	4,5	-5,3	14,5	3,8	0,1	-0,2	-1,1	-3,8	1,0	2,7
Geschäftslage	8,5	23,3	25,4	13,2	4,5	27,3	17,8	18,9	18,7	11,3	10,5	12,3	14,4
Geschäftserwartungen	-14,5	-13,9	-9,6	-3,8	-14,6	2,5	-9,3	-17,0	-17,5	-12,8	-17,1	-9,6	-8,4
Beurteilung der Lagerbestände	38,3	32,5	12,0	18,7	31,5	18,9	29,4	38,3	36,8	32,2	31,3	24,0	13,8
Preiserwartungen	-32,8	-27,2	-33,4	-30,4	-19,7	-20,4	-22,4	-25,4	-24,3	-19,0	-27,3	-30,5	-38,2
Beschäftigtererwartungen	-8,7	9,7	-24,3	10,5	3,1	-5,2	-6,8	-11,2	-4,4	-8,7	4,8	0,8	-14,9
Bau- und Handwerkerbedarf													
Geschäftsklima	13,9	-0,1	5,3	15,7	30,5	15,2	10,9	9,1	11,3	12,6	33,7	17,9	38,2
Geschäftslage	19,2	1,5	0,1	19,8	40,8	18,6	10,4	11,3	16,1	16,6	45,1	22,9	56,1
Geschäftserwartungen	8,8	-1,6	10,7	11,6	20,6	11,8	11,4	6,9	6,6	8,6	22,8	13,1	21,5
Beurteilung der Lagerbestände	20,9	25,9	37,4	19,0	4,1	21,2	16,5	14,2	23,6	15,0	8,0	17,2	11,0
Preiserwartungen	20,7	10,9	20,3	11,2	20,7	24,1	11,3	24,8	13,9	22,4	36,1	29,4	27,6
Beschäftigtererwartungen	9,0	-1,2	2,6	9,1	13,0	13,8	8,4	8,5	12,0	5,5	13,4	0,1	18,5
Möbel, Einrichtungsgegenstände													
Geschäftsklima	4,6	8,2	9,5	-1,5	2,5	1,8	-5,6	-9,1	-3,0	-8,6	-9,8	-5,6	-5,8
Geschäftslage	3,4	11,5	5,4	-4,8	-1,3	-2,3	-4,8	-8,5	-3,0	-14,8	-11,2	-0,9	0,4
Geschäftserwartungen	5,9	5,0	13,7	1,8	6,4	6,0	-6,5	-9,7	-3,1	-2,1	-8,5	-10,2	-11,7
Beurteilung der Lagerbestände	22,8	22,2	27,6	26,2	12,7	21,6	29,7	31,9	28,4	28,2	26,5	27,3	24,1
Preiserwartungen	24,1	20,6	25,7	27,7	29,4	32,4	24,7	43,2	25,2	28,4	27,7	36,4	25,6
Beschäftigtererwartungen	-3,7	-1,0	-1,5	-4,2	-0,1	-0,4	1,1	-6,5	-1,3	1,4	-4,2	-1,6	1,3
Haus, Heimtextilien, Teppiche													
Geschäftsklima	17,2	12,3	18,9	-10,3	15,0	29,5	28,2	23,3	28,9	17,1	12,0	-3,5	21,9
Geschäftslage	15,4	17,7	11,2	-26,0	28,1	54,3	48,3	47,7	59,4	48,0	42,9	6,2	39,2
Geschäftserwartungen	19,1	7,0	26,9	6,8	2,7	7,2	9,8	1,3	2,0	-10,0	-15,0	-12,7	5,9
Beurteilung der Lagerbestände	29,4	34,7	33,3	0,6	34,6	32,1	24,4	24,6	11,3	18,1	20,2	13,8	9,6
Preiserwartungen	19,1	39,1	13,9	14,7	5,1	5,5	20,1	5,7	14,8	27,4	25,0	11,6	14,8
Beschäftigtererwartungen	32,6	-5,7	7,4	2,1	9,5	15,2	10,5	8,3	-2,6	4,8	-0,3	8,1	21,2
Uhren, Schmuckwaren													
Geschäftsklima	-11,1	-8,9	-13,7	-1,9	-9,5	-24,3	-13,4	-4,1	-14,7	-9,4	1,4	0,3	11,3
Geschäftslage	-4,8	-6,5	-13,5	8,8	-7,4	-6,0	-5,0	-2,9	4,4	1,4	12,6	8,7	17,8
Geschäftserwartungen	-17,2	-11,3	-13,8	-12,1	-11,6	-40,8	-21,5	-5,4	-32,0	-19,5	-9,1	-7,9	5,1
Beurteilung der Lagerbestände	73,6	71,3	67,0	63,7	60,2	82,7	68,5	64,9	60,5	61,7	49,5	50,8	51,5
Preiserwartungen	10,1	38,2	17,7	15,1	20,9	23,7	7,1	26,9	18,2	25,9	9,6	15,8	8,2
Beschäftigtererwartungen	-6,2	-3,1	2,0	-8,2	-2,2	-6,7	-3,3	-2,2	-4,4	-0,6	1,0	-9,2	-5,4

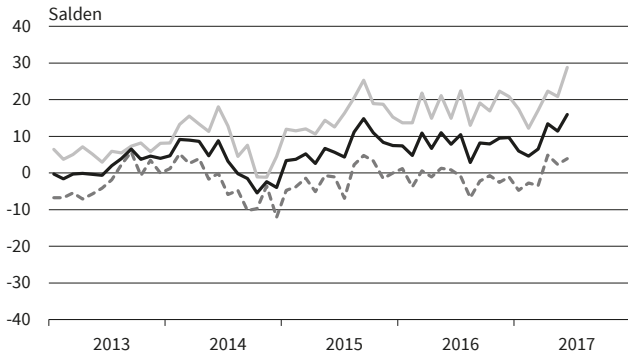
Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

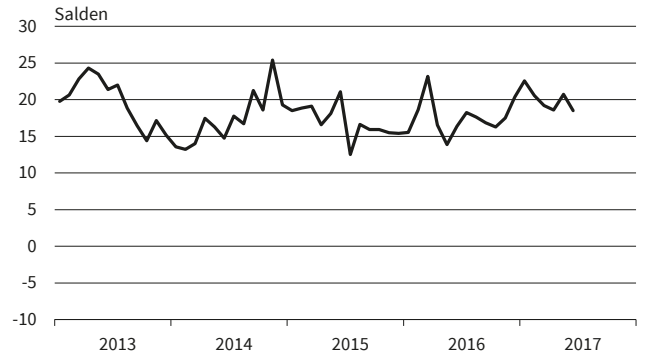
	06/16	07/16	08/16	09/16	10/16	11/16	12/16	01/17	02/17	03/17	04/17	05/17	06/17
Drogerien & Parfümerien													
Geschäftsklima	-20,0	-16,3	-7,5	0,8	13,8	-21,8	-0,2	-15,9	-29,3	-29,3	-19,3	-2,5	-13,0
Geschäftslage	-12,6	-7,2	11,5	11,6	16,2	-2,4	8,5	-19,2	-28,2	-21,6	-3,4	6,3	10,3
Geschäftserwartungen	-27,1	-25,0	-24,8	-9,4	11,4	-39,3	-8,5	-12,5	-30,4	-36,7	-34,0	-10,9	-33,7
Beurteilung der Lagerbestände	14,2	49,6	15,4	22,8	26,2	46,7	43,3	57,5	48,6	42,6	29,4	19,0	23,1
Preiserwartungen	28,0	36,1	31,0	23,6	31,6	29,2	50,9	12,6	21,9	15,5	27,5	11,9	3,7
Beschäftigterenerwartungen	6,9	7,3	19,5	24,7	23,2	23,4	15,5	32,9	30,8	-3,6	7,5	18,1	7,7
Sport- und Campingartikel													
Geschäftsklima	40,6	45,4	28,9	33,8	38,6	28,2	33,8	36,2	33,8	-1,8	14,4	16,2	11,4
Geschäftslage	50,3	54,0	37,6	39,9	57,8	50,0	46,1	55,6	42,7	-3,2	29,5	29,4	30,9
Geschäftserwartungen	31,3	37,1	20,5	27,8	20,9	8,4	22,1	18,3	25,3	-0,4	0,3	3,6	-6,4
Beurteilung der Lagerbestände	26,0	4,9	31,4	37,2	32,9	23,4	25,7	38,4	48,3	42,3	28,5	44,9	30,8
Preiserwartungen	-3,2	-6,0	12,1	4,8	9,5	5,6	-2,5	10,6	-3,9	-11,2	2,1	13,5	16,9
Beschäftigterenerwartungen	29,2	12,2	12,5	19,8	15,8	-5,2	28,1	17,6	24,0	10,5	23,4	33,9	28,1
Bekleidung													
Geschäftsklima	-23,9	-25,7	-25,2	-26,1	-41,6	-17,6	-15,7	-21,4	-23,5	-35,6	-12,4	-22,5	-12,8
Geschäftslage	-23,3	-23,6	-23,9	-19,2	-45,3	-6,6	-3,6	-20,1	-19,7	-30,3	-6,6	-15,8	-2,4
Geschäftserwartungen	-24,5	-27,7	-26,5	-32,9	-37,9	-28,0	-27,0	-22,7	-27,2	-40,7	-18,1	-28,9	-22,7
Beurteilung der Lagerbestände	57,9	44,9	39,9	49,1	49,5	35,8	32,5	32,9	40,9	38,8	40,9	54,1	36,7
Preiserwartungen	-9,0	-10,7	-9,1	-13,8	-4,5	-9,7	-3,7	-7,0	-1,4	1,5	-3,4	-5,5	-1,6
Beschäftigterenerwartungen	-20,0	-21,0	-23,2	-20,1	-16,1	-17,8	-14,3	-16,3	-15,3	-13,6	-12,8	-14,9	-14,8
Schuheinzelhandel													
Geschäftsklima	-11,4	-16,4	-8,4	-23,4	-41,7	0,3	-15,7	-14,1	-14,9	-21,7	12,4	-30,4	0,4
Geschäftslage	-4,0	-21,6	-13,9	-26,8	-63,4	8,2	-13,5	-18,4	-20,5	-24,6	38,9	-50,5	-1,6
Geschäftserwartungen	-18,6	-11,1	-2,6	-19,8	-16,4	-7,3	-18,0	-9,7	-9,1	-18,8	-11,1	-7,6	2,5
Beurteilung der Lagerbestände	37,7	41,6	51,8	19,6	46,8	36,3	29,2	18,0	20,7	16,5	12,2	31,2	10,7
Preiserwartungen	5,2	-9,5	-24,0	5,9	-9,7	-2,7	5,3	-15,1	-12,9	-6,9	-8,1	0,0	14,1
Beschäftigterenerwartungen	-15,4	-12,6	-3,7	-10,8	-8,0	-10,3	-5,3	-15,0	-6,6	-3,9	1,4	-2,9	-7,1
Schreib- und Papierwaren													
Geschäftsklima	2,9	34,3	7,2	15,1	26,5	16,9	16,2	14,8	34,0	7,6	9,1	-1,5	4,6
Geschäftslage	-3,8	26,3	-16,6	-5,5	30,6	-6,2	-1,0	3,1	29,9	-1,9	9,2	1,9	19,1
Geschäftserwartungen	9,9	42,5	34,0	37,9	22,4	42,7	34,8	27,2	38,1	17,6	8,9	-4,9	-8,9
Beurteilung der Lagerbestände	17,5	17,7	14,0	27,0	32,0	30,5	24,1	34,5	32,4	39,3	48,9	22,7	20,6
Preiserwartungen	41,7	42,1	25,8	33,3	38,4	41,5	62,5	47,2	49,9	42,2	28,6	29,9	32,7
Beschäftigterenerwartungen	10,2	0,3	-6,6	15,9	-19,9	-4,8	-6,5	4,6	-1,2	6,8	18,3	17,6	2,7
Buchhandel													
Geschäftsklima	-15,7	-1,6	-4,1	1,3	3,3	-8,8	1,2	-26,3	-34,2	-29,6	-27,7	-20,3	-14,0
Geschäftslage	-8,0	6,8	4,7	15,8	7,7	-1,5	11,4	-20,0	-32,8	-33,0	-26,5	-5,5	-10,5
Geschäftserwartungen	-23,1	-9,6	-12,6	-12,2	-1,0	-15,9	-8,6	-32,3	-35,7	-26,1	-29,0	-34,0	-17,5
Beurteilung der Lagerbestände	17,0	20,5	17,1	23,1	49,3	42,2	28,3	14,8	29,9	21,5	18,9	20,4	25,9
Preiserwartungen	6,4	27,7	15,6	33,7	23,9	19,2	20,2	18,3	10,6	27,3	36,1	43,4	37,3
Beschäftigterenerwartungen	-25,8	-18,4	-17,9	-7,0	-10,5	-6,5	-9,8	-20,7	-16,2	-2,2	-8,7	9,0	7,6
Blumen, Pflanzen, Zoobedarf													
Geschäftsklima	3,4	15,9	13,6	22,1	21,0	16,1	8,8	7,6	11,1	21,9	29,9	21,3	30,0
Geschäftslage	11,5	21,1	18,3	29,5	22,1	19,0	15,0	24,4	19,8	31,1	42,9	18,5	36,9
Geschäftserwartungen	-4,3	10,8	8,9	14,8	19,9	13,3	2,7	-8,0	2,7	13,1	17,6	24,1	23,3
Beurteilung der Lagerbestände	7,6	4,4	3,8	8,0	8,3	15,8	7,1	23,9	23,8	12,3	16,7	15,1	17,0
Preiserwartungen	14,2	21,3	16,6	18,7	3,5	18,3	12,6	28,9	27,2	22,5	27,0	16,2	19,2
Beschäftigterenerwartungen	-4,1	1,7	-20,0	1,6	-1,6	-1,2	0,3	-10,1	-4,9	1,4	-9,4	-3,5	-3,3

Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

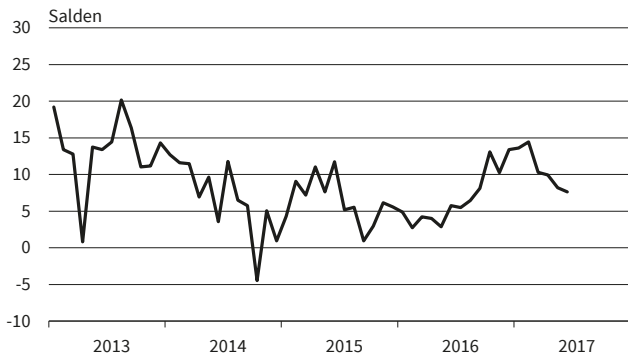
Einzelhandel inkl. Kfz
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



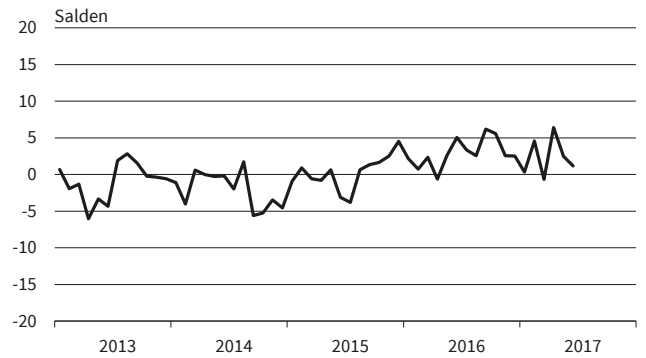
Einzelhandel inkl. Kfz
Beurteilung der Lagerbestände



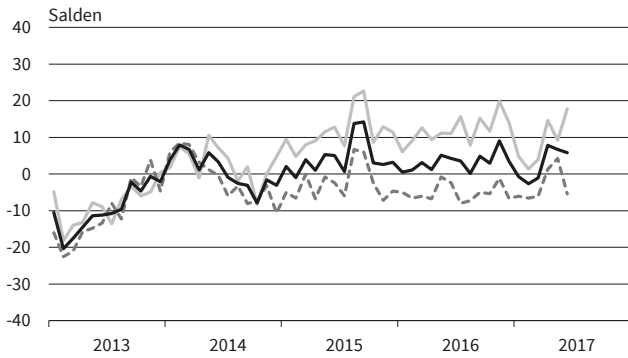
Einzelhandel inkl. Kfz
Preiserwartungen



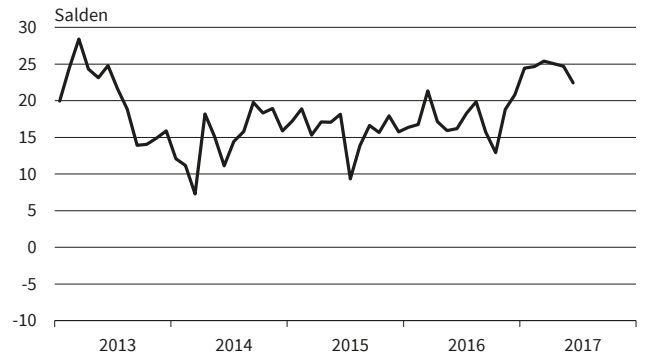
Einzelhandel inkl. Kfz
Beschäftigterenerwartungen



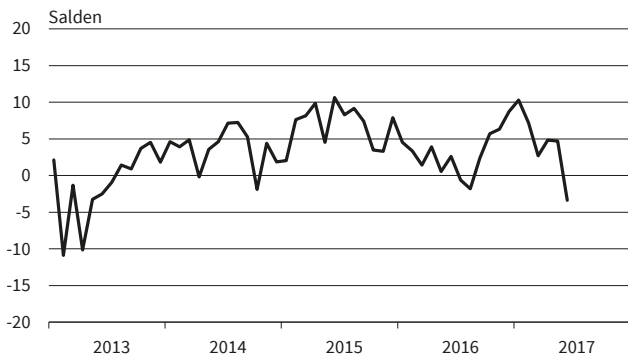
Gebrauchsgüter
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



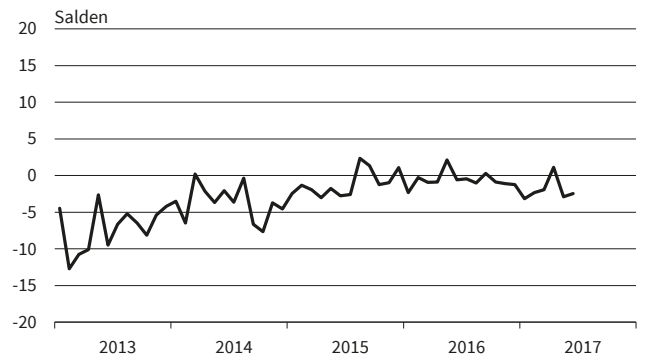
Gebrauchsgüter
Beurteilung der Lagerbestände



Gebrauchsgüter
Preiserwartungen



Gebrauchsgüter
Beschäftigterenerwartungen

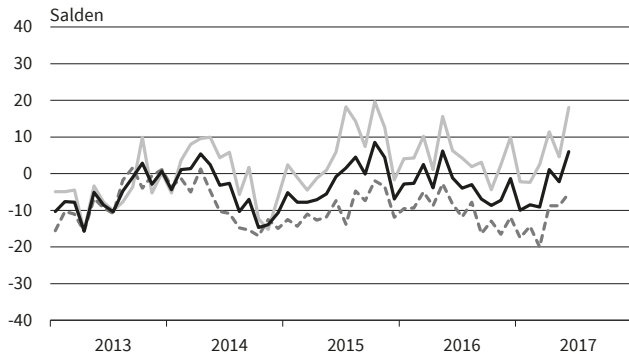


— Geschäftsklima - - - - - Geschäftslage Geschäftserwartungen

Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

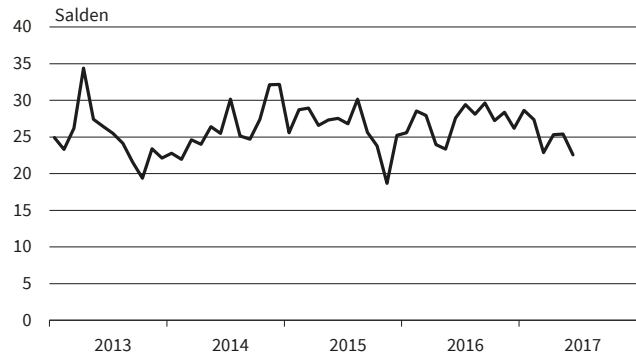
Verbrauchsgüter

Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



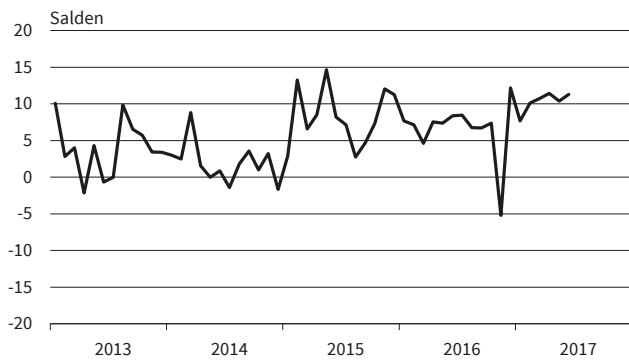
Verbrauchsgüter

Beurteilung der Lagerbestände



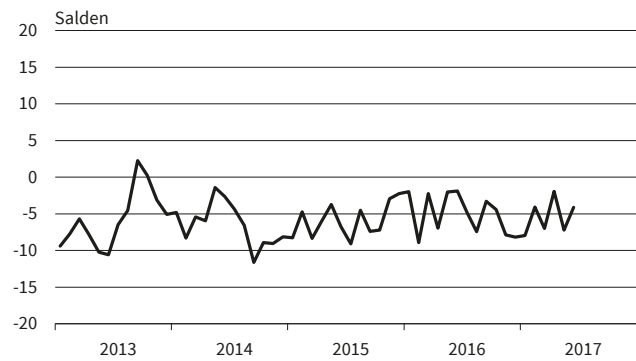
Verbrauchsgüter

Preiserwartungen



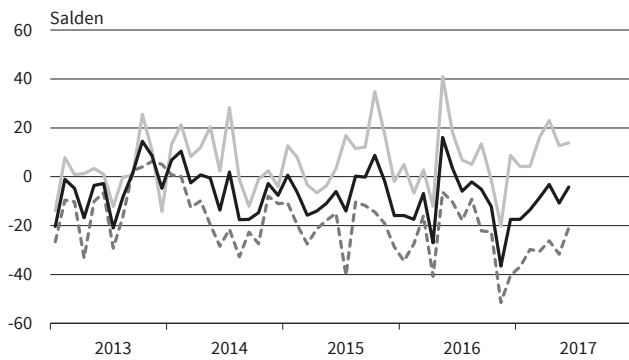
Verbrauchsgüter

Beschäftigterwartungen



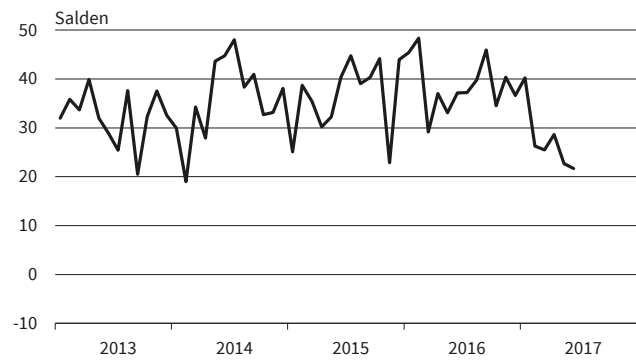
Apotheken

Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



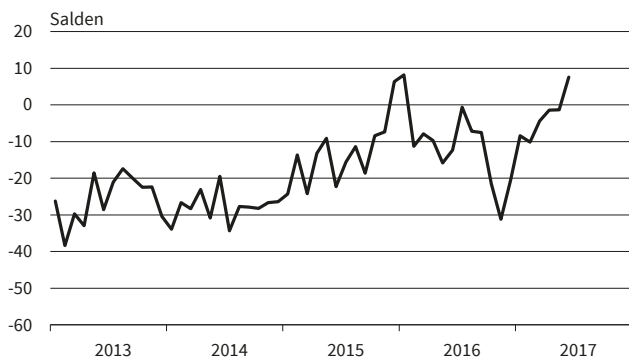
Apotheken

Beurteilung der Lagerbestände



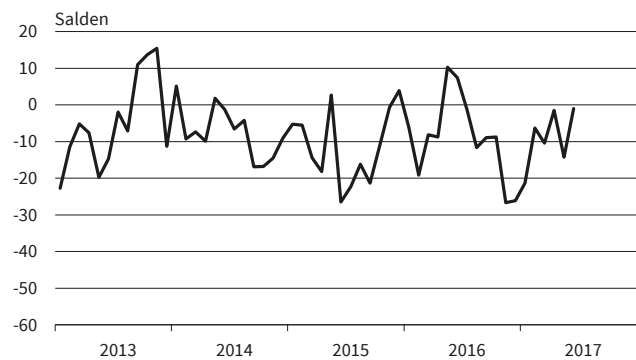
Apotheken

Preiserwartungen



Apotheken

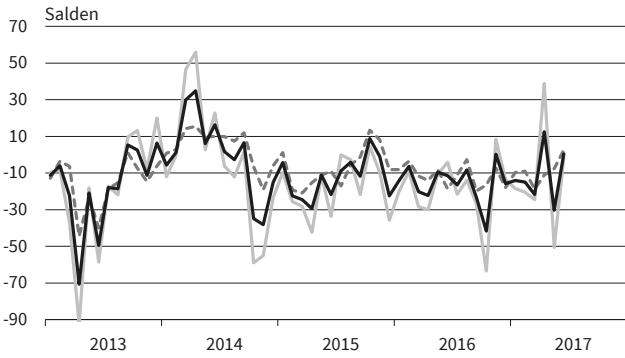
Beschäftigterwartungen



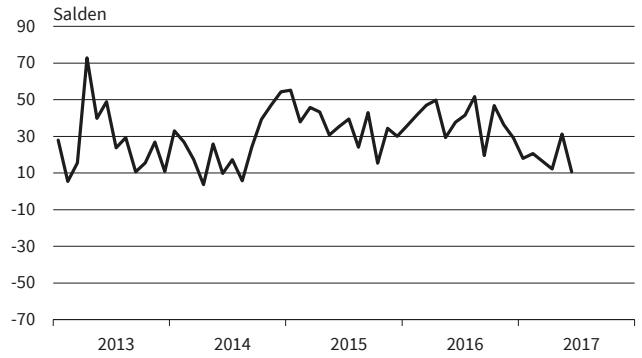
— Geschäftsklima - - - - - Geschäftslage — Geschäftserwartungen

Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

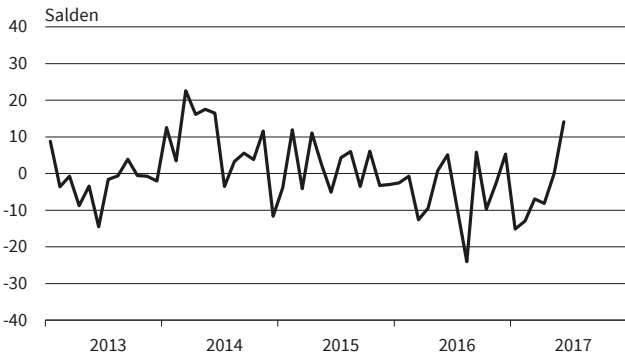
Schuhe
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



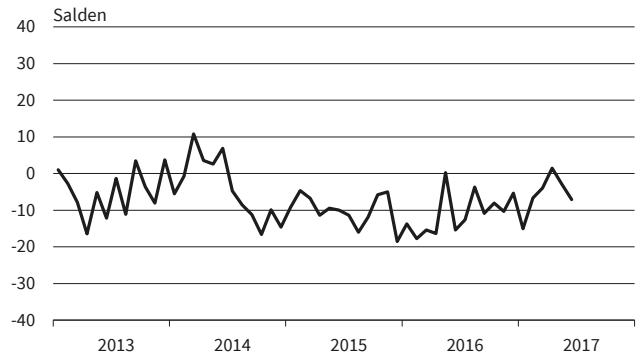
Schuhe
Beurteilung der Lagerbestände



Schuhe
Preiserwartungen



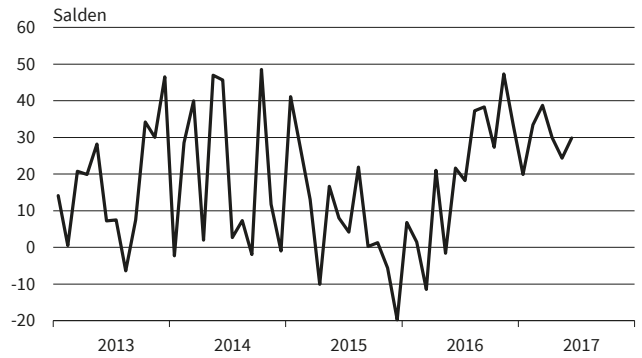
Schuhe
Beschäftigterwartungen



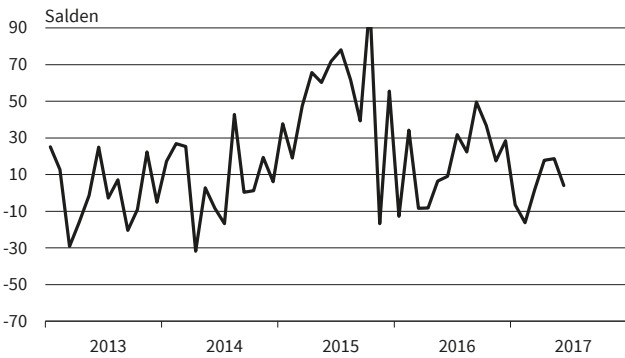
Spielwaren
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



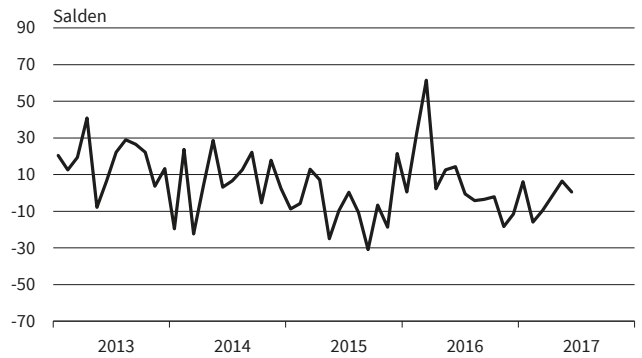
Spielwaren
Beurteilung der Lagerbestände



Spielwaren
Preiserwartungen



Spielwaren
Beschäftigterwartungen



— Geschäftsklima - - - - - Geschäftslage Geschäftserwartungen

Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

Dienstleistungen: Zunehmender Optimismus

I.

Im **Dienstleistungssektor**¹ nahmen die optimistischen Stimmen bezüglich der Entwicklungen in den kommenden sechs Monaten erneut zu. Zwar wurden die positiven Aussichten nicht mehr ganz so häufig vermeldet wie noch im vorangegangenen Jahr, jedoch lag der entsprechende Saldo über seinem langfristigen Mittelwert. Vor dem Hintergrund der nach wie vor sehr günstigen Geschäftslage ist die Erwartungshaltung nochmals positiver zu bewerten. Der Saldenwert zur Geschäftslage befand sich im Juni deutlich über seinem historischen Mittelwert, allerdings ist hier zum dritten Mal in Folge ein Rückgang des Saldos auf hohem Niveau zu verzeichnen. Das Geschäftsklima ist ebenfalls als sehr gut einzustufen, jedoch setzte sich die im Dezember letzten Jahres einsetzende Eintrübung des Geschäftsklimas, nach einer kurzen Unterbrechung im Mai, fort. Laut Statistischem Bundesamt konnten die unternehmensnahen Dienstleister ihren Umsatz im Vergleich zum Vorjahr im ersten Quartal deutlich steigern. Der Umsatzanstieg fiel mit 6,3% höher aus als im bereits erfreulichen letzten Quartal 2016 (+ 3,4%). Auch in der Konjunkturumfrage waren die Beurteilungen der Umsatzentwicklung zum Vorjahr im ersten Quartal 2017 sehr günstig. Im zweiten Quartal gab ein etwas geringerer Anteil der befragten Firmen einen gestiegenen Umsatz zum Vorjahr an. Allerdings nahm der Überhang positiver Nachfrageerwartungen für die kommenden Monate im Juni etwas zu und lässt auf einen spürbaren Umsatzanstieg im dritten Quartal 2017 hoffen. Laut Statistischem Bundesamt ist die Beschäftigtenanzahl im ersten Quartal 2017 wie bereits im vierten Quartal 2016 um 3,1% gestiegen. Im zweiten Quartal 2017 gaben die an der Konjunkturumfrage teilnehmenden Unternehmen ungefähr genauso häufig an, ihren Personalbestand vergrößert zu haben. Auch die Personalplanungen der Firmen deuten einen anhaltenden Anstieg der Beschäftigtenzahlen über das zweite Quartal hinaus an.

II.

Das **Grundstücks- und Wohnungswesen** erhält aufgrund der Bruttowertschöpfung bei den Berechnungen für den Dienstleistungsbereich das höchste Gewicht. In den vergangenen Monaten zeigten sich die Unternehmen mehrheitlich zufrieden mit ihrer Geschäftssituation. Der langjährige Durchschnitt des entsprechenden Wertes wurde deutlich überschritten. Allerdings sah im Juni ein spürbar kleinerer Anteil der Unternehmen Potenzial für eine weitere Verbesserung der bereits sehr guten Situation als im Vorjahr. Anzumerken ist hier, dass nur ein vernachlässigbarer Anteil der Unternehmen eine Verschlechterung der Geschäftssituation erwartete. Der Geschäftsklimaindikator gab zwar im Juni etwas nach, jedoch kann es weiterhin als überaus gut bezeichnet werden. Die jüngsten offiziellen Umsatzzahlen für das Grundstücks- und Wohnungswesen sind auf das Jahr 2015 datiert. Demnach wurde in der Branche ein Umsatz von 144,8 Mrd. Euro erzielt (Anstieg von 3,6% gegenüber 2014). Die an der Konjunkturumfrage teilnehmenden Unternehmen gaben zuletzt verbreitet an, dass sie

höhere Umsätze als im Vorjahr erzielen konnten. Diese Einschätzungen decken sich mit den Angaben des Instituts für Stadt-, Regional- und Wohnforschung (GEWOS), dass die Immobilienumsätze 2016 erneut stark gestiegen sind (+ 8%). Als dominierende Umsatztreiber werden die steigenden Immobilienpreise genannt. Trotz der gestiegenen Bautätigkeit kann der jährliche Bedarf an Wohnungen nicht gedeckt werden, so dass weitere Preisanstiege zu erwarten sind. Die Ergebnisse der Konjunkturumfrage deuten in dieselbe Richtung. Ein deutlich überdurchschnittlich großer Anteil der Unternehmen gab an, die Preise für die angebotenen Dienstleistungen in den kommenden Monaten anheben zu wollen. Die Firmen meldeten im Juni, dass der Beschäftigungsaufbau fortgesetzt wurde, wenn auch in etwas geringerem Ausmaß als in den vorangegangenen Monaten. An ihren expansiven Personalplanungen hielten sie weiter fest. Aufgrunddessen wird der Fachkräftemangel zunehmend zum Problem. Zuletzt gab bereits jedes sechste Unternehmen an, dass Fachkräftemangel die Geschäftstätigkeit behindert hat.

III.

In der **Gebäudebetreuung, sowie dem Garten- und Landschaftsbau** überwogen ebenfalls die positiven Angaben bei der Beurteilung der aktuellen Geschäftssituation. Mit 56 Punkten wurde der höchste Wert seit 2011 erreicht. Der Trend bei der Lagebeurteilung ist seit Mitte 2014 positiv, so lagen die Werte damals noch bei etwa 20 Saldenpunkten. In der Beurteilung der Perspektiven ist die Branche eher vorsichtig, dennoch ist auch hier langfristig ein verstärkter Optimismus wahrzunehmen und der historische Mittelwert wurde im aktuellen Jahr nur im Januar unterschritten. Dementsprechend ist das im Geschäftsklima abgebildete Stimmungsbild der Branche nach wie vor ein positives. Die entsprechenden Indikatorwerte kratzen im aktuellen Jahr an dem im Dezember letzten Jahres aufgestellten Höchstwert. Die Umsätze sind 2015 um knapp 7% gegenüber dem Vorjahr auf nunmehr 34,1 Mrd. Euro gestiegen. Die Antworten der an der Umfrage teilnehmenden Firmen zum Umsatzwachstum waren 2015 allerdings nur unterdurchschnittlich positiv. In den darauffolgenden Monaten verbesserte sich der Saldenwert, mit einigen Schwankungen, zusehends. Somit ist zu erwarten, dass die Umsätze auch 2016 und im ersten Halbjahr 2017 weiter angestiegen sind. Die Nachfrageerwartungen zeigen, dass diese Entwicklung auch in den kommenden Monaten anhalten dürfte. Im Zuge dessen haben die Unternehmen verstärkt neues Personal eingestellt und den Planungen zufolge werden sie dies auch in den kommenden Monaten tun. Beide Salden befanden sich merklich über ihren jeweiligen historischen Mittelwerten. Insbesondere zu den Jahreswechseln werden vermehrt Preisanhebungsplanungen geäußert. Aufgrund der aktuell sehr gut laufenden Geschäfte planen die Unternehmen, nochmals häufiger die Preise anzuheben.

P.W.

¹ Ohne Handel, Kreditgewerbe, Leasing, Versicherungen und Staat.

DIENSTLEISTUNGEN

	06/16	07/16	08/16	09/16	10/16	11/16	12/16	01/17	02/17	03/17	04/17	05/17	06/17
Dienstleistungen													
Geschäftsklima	27,7	28,8	30,9	33,3	33,1	35,5	32,4	29,7	27,8	26,8	26,1	26,2	25,8
Geschäftslage	41,2	38,8	40,3	42,5	42,0	47,9	43,2	40,6	40,8	44,2	43,3	40,3	38,4
Geschäftserwartungen	14,9	19,3	21,9	24,3	24,4	23,8	22,1	19,2	15,4	10,7	10,1	12,9	13,9
Umsatz gegenüber Vorjahr	16,7	20,9	23,2	23,0	26,6	25,3	23,8	25,1	22,1	20,1	16,2	15,0	16,7
Preiserwartungen	17,5	18,0	17,6	16,8	17,7	21,8	19,3	23,3	21,0	17,7	19,5	16,7	17,5
Beschäftigtenerwartungen	10,5	11,4	12,2	16,3	16,7	19,3	20,4	17,5	16,0	13,8	18,0	15,9	16,5
Güterbeförderung im Straßenverkehr													
Geschäftsklima	13,4	15,9	9,9	14,9	19,7	21,7	22,0	20,0	22,8	21,4	24,8	19,9	17,0
Geschäftslage	17,9	29,1	15,4	14,0	24,2	22,7	20,2	26,0	25,4	25,1	37,1	34,7	30,2
Geschäftserwartungen	9,0	3,4	4,5	15,7	15,2	20,6	23,9	14,1	20,2	17,8	13,2	6,1	4,5
Umsatz gegenüber Vorjahr	13,7	12,8	12,0	17,0	21,6	18,5	25,8	22,2	25,4	24,4	22,2	16,4	13,0
Preiserwartungen	4,2	6,3	5,5	5,4	10,7	15,5	14,2	21,4	21,7	19,7	13,4	15,8	15,2
Beschäftigtenerwartungen	11,1	6,2	-0,1	11,8	18,0	14,1	18,7	24,3	18,4	16,5	14,0	16,8	9,6
Lagerei													
Geschäftsklima	19,8	19,4	21,3	28,9	26,2	34,7	27,3	38,7	30,9	30,9	32,0	29,7	25,4
Geschäftslage	25,7	35,4	28,1	35,7	37,5	35,4	30,3	46,3	29,4	43,5	40,4	43,4	44,1
Geschäftserwartungen	14,1	4,6	14,8	22,4	15,5	34,0	24,3	31,4	32,3	18,9	24,0	16,8	8,1
Umsatz gegenüber Vorjahr	12,5	11,7	15,1	20,8	7,5	41,1	31,8	28,6	33,5	36,8	38,5	25,2	14,5
Preiserwartungen	11,6	7,8	6,5	2,7	12,4	20,6	27,1	37,4	34,1	21,7	23,4	16,7	15,6
Beschäftigtenerwartungen	11,3	17,7	11,5	13,7	6,3	21,6	16,3	21,0	20,7	20,5	23,9	7,5	18,3
Personenbeförderung (ohne Luftfahrt)													
Geschäftsklima	16,3	1,2	22,8	13,2	10,3	6,0	3,2	6,1	13,1	5,7	4,6	9,4	7,2
Geschäftslage	33,1	11,0	29,1	39,2	27,2	24,4	24,1	21,0	12,1	8,8	12,3	15,5	18,2
Geschäftserwartungen	0,8	-8,2	16,7	-10,0	-5,4	-10,8	-15,7	-7,7	14,0	2,7	-2,9	3,5	-3,2
Umsatz gegenüber Vorjahr	26,7	27,0	31,3	-5,4	12,3	-0,9	-0,8	6,6	14,1	21,5	19,2	28,3	27,7
Preiserwartungen	20,8	19,3	14,2	8,9	13,3	-2,8	4,0	16,2	25,6	18,2	28,1	18,2	10,8
Beschäftigtenerwartungen	32,4	16,9	9,7	11,3	19,5	22,9	27,9	14,2	14,4	10,9	20,0	20,0	31,4
Beherbergung													
Geschäftsklima	29,6	22,8	25,3	22,2	22,7	26,1	23,9	17,9	24,8	25,7	23,6	26,3	23,6
Geschäftslage	38,2	32,7	38,4	32,9	34,0	35,8	34,7	24,6	35,7	37,2	40,6	39,6	31,1
Geschäftserwartungen	21,4	13,3	12,8	11,9	11,9	16,9	13,6	11,4	14,4	14,9	7,7	13,8	16,4
Umsatz gegenüber Vorjahr	22,9	15,1	3,2	15,7	10,2	13,3	7,3	13,1	16,7	16,4	16,4	17,6	16,9
Preiserwartungen	25,5	18,6	20,6	18,0	12,6	13,3	8,8	19,9	27,5	19,5	20,2	15,6	11,5
Beschäftigtenerwartungen	11,7	4,4	3,6	7,3	14,5	6,5	6,3	11,8	1,8	5,9	3,1	8,1	5,7
Gastronomie													
Geschäftsklima	11,6	5,3	19,1	15,8	9,8	15,8	4,9	5,7	14,1	12,8	18,9	15,3	21,2
Geschäftslage	7,8	4,2	25,1	16,7	9,9	23,7	13,7	3,6	17,8	14,5	22,2	14,6	22,9
Geschäftserwartungen	15,5	6,3	13,4	15,0	9,8	8,2	-3,4	7,9	10,5	11,2	15,6	16,1	19,5
Umsatz gegenüber Vorjahr	14,3	7,2	1,7	13,4	11,9	15,6	7,7	22,5	9,2	18,4	21,2	20,0	16,3
Preiserwartungen	16,9	17,6	22,4	19,0	22,6	22,5	19,8	30,7	34,6	29,7	40,8	32,4	37,9
Beschäftigtenerwartungen	-6,0	-17,6	0,8	6,5	-8,0	-6,2	0,9	-1,1	-8,6	-3,7	-3,4	-5,7	7,0
IT-Dienstleistungen													
Geschäftsklima	40,2	35,9	38,2	48,8	40,9	46,7	39,2	36,6	39,9	42,0	44,9	44,6	39,2
Geschäftslage	57,7	53,2	49,6	58,6	54,7	57,7	50,4	51,1	48,7	60,4	61,4	56,8	51,0
Geschäftserwartungen	24,0	19,9	27,3	39,4	27,9	36,2	28,5	23,0	31,4	25,0	29,4	33,0	28,0
Umsatz gegenüber Vorjahr	26,3	34,3	29,5	43,4	36,8	36,9	47,7	29,7	43,0	31,3	27,4	43,7	40,3
Preiserwartungen	9,5	11,7	2,1	7,5	12,6	17,5	4,4	2,7	9,0	15,5	8,7	18,7	4,5
Beschäftigtenerwartungen	28,2	23,2	26,2	36,7	39,3	41,7	46,2	26,8	46,8	40,8	52,4	39,8	29,2
Informationsdienstleistungen													
Geschäftsklima	28,9	28,4	24,6	29,7	30,2	29,9	24,8	24,2	28,6	35,0	33,4	16,7	38,8
Geschäftslage	37,3	37,4	31,2	27,9	35,5	37,8	33,0	35,1	45,7	46,3	55,7	38,2	60,7
Geschäftserwartungen	20,7	19,7	18,2	31,5	25,0	22,3	16,8	13,7	12,7	24,3	13,1	-3,0	18,7
Umsatz gegenüber Vorjahr	19,1	20,4	29,2	25,6	18,9	17,1	26,4	11,2	24,3	25,7	8,8	9,2	16,1
Preiserwartungen	13,8	21,6	13,5	16,4	4,9	16,6	3,0	5,0	23,1	17,8	24,3	13,2	16,8
Beschäftigtenerwartungen	25,9	24,0	29,6	30,7	33,7	27,4	30,4	14,4	19,6	24,4	20,1	17,7	32,9

Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

	06/16	07/16	08/16	09/16	10/16	11/16	12/16	01/17	02/17	03/17	04/17	05/17	06/17
Grundstücks- und Wohnungswesen													
Geschäftsklima	35,7	41,2	39,2	38,6	40,1	39,1	38,0	31,4	32,3	33,0	28,8	31,8	27,6
Geschäftslage	53,1	56,8	61,0	57,1	56,3	59,6	58,0	54,9	52,8	57,5	55,7	57,1	48,4
Geschäftserwartungen	19,6	26,5	19,1	21,3	24,9	20,2	19,4	10,0	13,3	10,9	4,7	8,9	8,6
Umsatz gegenüber Vorjahr	17,6	30,8	28,4	21,0	24,1	19,6	22,4	18,3	17,9	11,9	19,8	12,3	17,6
Preiserwartungen	27,0	26,9	27,4	26,7	30,1	28,7	22,0	28,7	26,8	18,9	20,1	23,7	24,0
Beschäftigterenerwartungen	7,1	11,1	11,2	18,1	16,1	17,7	23,7	20,6	16,5	13,1	21,9	13,8	14,1
Architekturbüros													
Geschäftsklima	24,9	30,7	26,7	28,7	31,2	34,0	30,4	31,9	27,1	27,3	19,3	30,6	22,2
Geschäftslage	50,3	45,5	48,6	55,4	53,9	54,9	55,4	60,8	57,3	60,6	39,3	65,9	48,5
Geschäftserwartungen	2,0	16,9	6,7	4,7	10,5	14,8	7,8	6,2	0,5	-1,7	1,0	-0,1	-1,2
Umsatz gegenüber Vorjahr	0,1	14,0	7,0	17,1	9,9	7,1	11,0	6,7	2,5	4,8	6,4	5,5	4,4
Preiserwartungen	7,4	4,5	3,2	19,9	12,8	13,8	20,4	31,5	7,6	12,9	9,0	10,9	11,3
Beschäftigterenerwartungen	19,0	19,2	19,4	19,1	21,8	15,0	18,4	10,9	7,6	1,8	10,0	8,1	0,8
Ingenieurbüros													
Geschäftsklima	22,9	25,7	30,4	28,8	34,3	36,1	29,8	31,2	29,9	29,1	28,8	29,8	30,2
Geschäftslage	40,9	45,0	48,9	47,5	54,2	59,5	49,3	53,4	51,6	53,0	52,7	50,2	55,7
Geschäftserwartungen	6,3	7,9	13,4	11,5	15,9	14,8	11,7	10,9	10,0	7,5	7,1	11,0	7,3
Umsatz gegenüber Vorjahr	8,0	9,3	11,0	14,4	13,5	14,6	12,6	12,0	14,4	10,0	10,9	10,4	15,2
Preiserwartungen	13,6	17,5	12,4	17,8	20,2	15,8	15,0	12,2	16,0	16,9	20,4	20,3	18,5
Beschäftigterenerwartungen	17,7	18,2	18,2	24,5	29,9	22,9	21,5	22,0	24,5	20,4	18,9	21,7	19,8
Gebäude- und Gartenbetreuung													
Geschäftsklima	21,8	28,5	27,9	25,8	33,4	40,3	41,0	27,7	36,9	35,9	36,3	34,3	35,8
Geschäftslage	42,1	45,8	43,3	36,3	37,1	52,8	52,1	52,4	49,9	55,5	42,0	53,3	56,0
Geschäftserwartungen	3,1	12,5	13,5	15,7	29,9	28,4	30,5	5,5	24,5	17,9	30,8	16,7	17,1
Umsatz gegenüber Vorjahr	17,2	18,8	16,1	32,6	24,5	23,1	25,9	16,1	22,5	30,2	23,7	17,2	23,7
Preiserwartungen	14,3	16,7	14,9	13,3	5,0	16,1	26,1	24,1	23,8	27,0	19,9	29,3	16,6
Beschäftigterenerwartungen	16,7	6,8	11,5	27,7	19,1	18,9	22,3	31,5	28,7	31,1	35,9	28,7	22,7
Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung													
Geschäftsklima	28,1	35,4	35,4	36,0	37,8	34,2	32,1	34,0	32,8	34,4	37,4	30,9	29,7
Geschäftslage	40,7	53,0	54,3	53,0	54,1	52,5	47,9	46,8	52,8	47,4	48,7	43,5	52,3
Geschäftserwartungen	16,1	19,0	18,0	20,2	22,5	17,2	17,3	21,9	14,3	22,2	26,5	19,0	9,1
Umsatz gegenüber Vorjahr	20,6	17,1	21,6	22,2	26,9	23,6	19,9	15,1	21,2	25,0	26,1	25,6	19,6
Preiserwartungen	11,9	20,6	16,6	19,8	20,4	20,9	16,4	17,7	20,1	21,5	19,7	17,3	20,9
Beschäftigterenerwartungen	15,1	18,1	20,0	16,8	13,5	23,7	15,5	20,8	22,8	25,4	24,1	13,3	18,1
Unternehmens- und Public-Relations-Beratungen													
Geschäftsklima	38,5	24,9	28,7	30,4	34,4	47,2	34,1	37,1	32,2	32,1	33,2	38,6	39,2
Geschäftslage	25,0	32,6	38,5	36,5	29,6	51,3	46,2	46,3	21,8	48,6	44,6	44,0	46,9
Geschäftserwartungen	52,7	17,4	19,4	24,4	39,4	43,2	22,7	28,3	43,1	16,8	22,3	33,3	31,7
Umsatz gegenüber Vorjahr	45,7	41,1	34,1	30,2	15,4	37,4	-5,7	30,8	31,6	30,7	30,3	51,4	31,7
Preiserwartungen	8,1	1,6	1,3	7,6	-0,2	4,9	5,5	14,7	22,6	15,8	11,5	26,6	28,1
Beschäftigterenerwartungen	12,3	21,2	14,0	29,1	22,1	28,0	12,3	9,2	33,5	43,3	11,9	30,1	22,3
Forschung und Entwicklung													
Geschäftsklima	32,1	30,6	28,3	28,5	32,6	29,0	27,3	17,9	24,3	33,5	26,4	25,7	31,8
Geschäftslage	42,1	45,6	46,9	44,1	46,0	40,9	37,0	41,6	34,9	49,5	36,7	38,6	47,1
Geschäftserwartungen	22,5	16,6	11,1	13,9	20,0	17,7	18,1	-3,5	14,1	18,6	16,5	13,6	17,5
Umsatz gegenüber Vorjahr	19,0	12,2	18,8	22,3	18,7	14,7	19,4	14,0	23,5	21,9	22,9	20,6	23,0
Preiserwartungen	11,7	4,3	13,1	11,2	14,1	6,7	13,3	8,9	3,7	9,9	15,2	10,8	15,7
Beschäftigterenerwartungen	19,5	18,9	14,4	19,3	25,1	22,4	20,4	17,4	22,9	13,0	23,8	9,8	21,5
Werbeagenturen													
Geschäftsklima	41,2	29,4	27,1	27,8	28,3	43,1	31,6	32,9	21,2	10,8	36,4	31,4	27,0
Geschäftslage	57,6	46,8	42,0	43,0	42,6	56,7	37,4	46,1	17,0	8,4	53,7	45,5	31,9
Geschäftserwartungen	25,9	13,3	13,1	13,5	14,9	30,2	26,0	20,3	25,4	13,2	20,3	18,2	22,3
Umsatz gegenüber Vorjahr	28,8	25,5	20,3	29,4	21,2	19,5	28,9	47,6	34,5	28,3	46,6	49,8	4,5
Preiserwartungen	20,4	7,1	13,2	9,5	17,8	14,9	27,0	34,8	-2,4	7,4	51,6	46,9	-2,8
Beschäftigterenerwartungen	35,2	29,9	31,2	20,5	28,8	29,5	23,6	16,4	14,5	18,3	17,9	37,2	20,3

Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

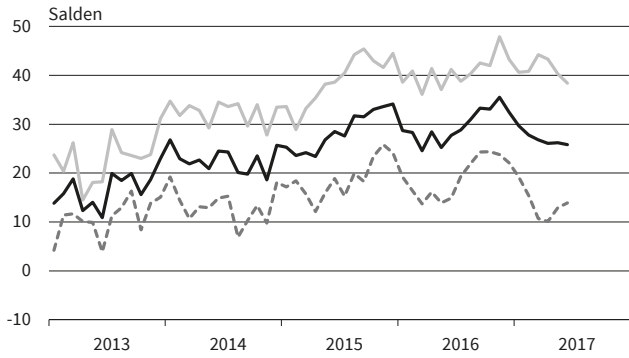
DIENSTLEISTUNGEN

	06/16	07/16	08/16	09/16	10/16	11/16	12/16	01/17	02/17	03/17	04/17	05/17	06/17
Vermietung beweglicher Sachen													
Geschäftsklima	23,9	27,2	21,4	35,5	23,6	42,8	24,9	22,9	17,2	26,9	30,0	32,4	21,2
Geschäftslage	43,5	35,7	26,2	37,7	31,0	50,1	32,6	25,4	33,5	42,3	47,5	40,5	29,9
Geschäftserwartungen	5,8	19,0	16,7	33,4	16,6	35,8	17,4	20,4	2,1	12,4	13,7	24,7	12,8
Umsatz gegenüber Vorjahr	23,5	16,3	24,8	25,2	29,0	31,7	37,5	35,8	24,6	24,9	26,9	13,8	-2,5
Preiserwartungen	11,8	13,1	19,2	9,0	9,3	22,6	16,4	2,6	9,1	11,5	26,3	9,0	18,8
Beschäftigtererwartungen	8,6	17,0	20,0	14,2	19,8	33,1	21,0	17,1	13,2	10,6	9,3	19,1	26,6
Personaldienstleistungen													
Geschäftsklima	15,3	13,3	18,7	9,3	13,2	26,5	21,4	21,0	21,1	16,0	11,7	21,5	12,6
Geschäftslage	25,4	18,7	18,8	13,4	23,2	36,6	37,2	28,7	33,2	38,0	28,3	42,1	28,7
Geschäftserwartungen	5,7	8,1	18,5	5,4	3,7	16,8	6,5	13,5	9,7	-4,0	-3,8	2,7	-2,3
Umsatz gegenüber Vorjahr	12,5	11,7	28,6	17,8	32,4	30,3	12,9	19,7	33,9	19,0	15,1	20,1	19,5
Preiserwartungen	38,4	20,9	19,2	10,9	18,2	25,5	38,2	51,7	68,2	49,0	30,3	15,4	20,4
Beschäftigtererwartungen	14,7	4,5	21,5	18,3	32,1	26,7	17,1	18,9	26,0	22,9	12,1	9,2	12,7
Reisebüros und Reiseveranstalter													
Geschäftsklima	10,5	0,9	-13,8	3,4	2,5	0,9	23,3	18,0	23,8	10,6	22,6	8,9	10,3
Geschäftslage	16,3	8,9	-10,8	-2,5	5,3	3,3	28,7	17,5	21,5	14,6	28,6	13,6	27,5
Geschäftserwartungen	4,9	-6,7	-16,7	9,4	-0,3	-1,6	18,0	18,4	26,1	6,7	16,9	4,3	-5,7
Umsatz gegenüber Vorjahr	28,5	2,3	19,2	10,6	1,5	3,1	27,3	22,3	48,4	23,9	24,1	15,5	17,4
Preiserwartungen	19,7	19,4	10,5	6,1	11,6	10,3	17,8	20,3	23,3	19,7	15,4	18,2	18,6
Beschäftigtererwartungen	5,8	5,2	6,5	3,7	9,3	7,7	14,7	17,7	10,6	-7,4	2,6	20,6	8,4
Mobilien-Leasing													
Geschäftsklima	22,6	19,6	16,2	26,5	26,2	19,5	17,1	17,4	23,3	11,9	18,3	23,7	15,8
Geschäftslage	33,7	24,4	28,0	26,8	28,8	28,8	30,1	29,0	36,1	17,3	27,0	27,0	23,5
Geschäftserwartungen	12,0	15,0	5,1	26,2	23,6	10,5	4,8	6,5	11,2	6,6	9,9	20,4	8,3
Umsatz gegenüber Vorjahr	28,7	21,6	17,3	22,7	26,1	25,2	21,4	8,2	16,7	22,7	12,7	25,7	13,1
Preiserwartungen	-12,0	-17,6	-14,0	-11,5	-8,1	-10,4	-10,8	-11,1	-4,6	-3,3	-10,9	-3,9	-7,8
Beschäftigtererwartungen	13,4	10,2	8,2	8,0	2,5	5,0	-2,7	-6,9	9,9	15,5	18,6	19,4	10,3

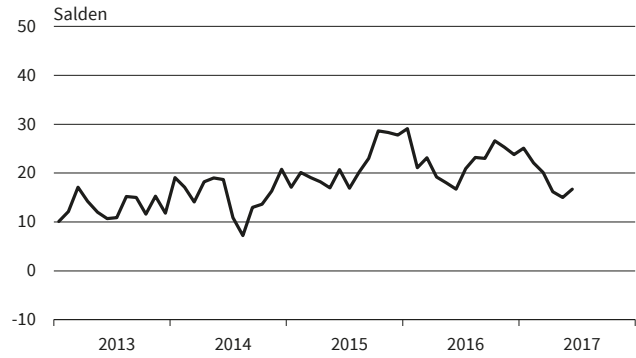
Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

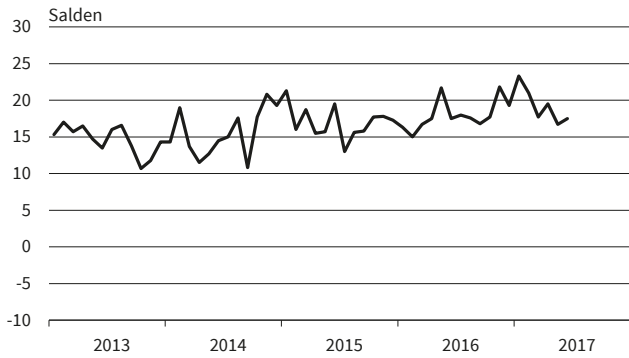
Dienstleistungen
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



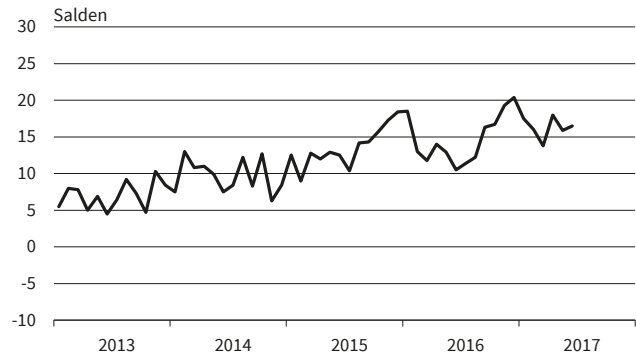
Dienstleistungen
Nachfrageerwartungen



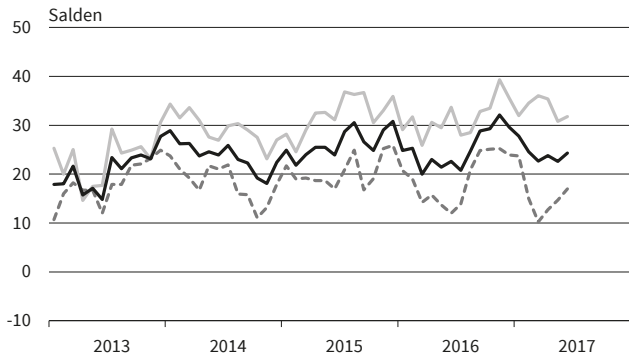
Dienstleistungen
Preiserwartungen



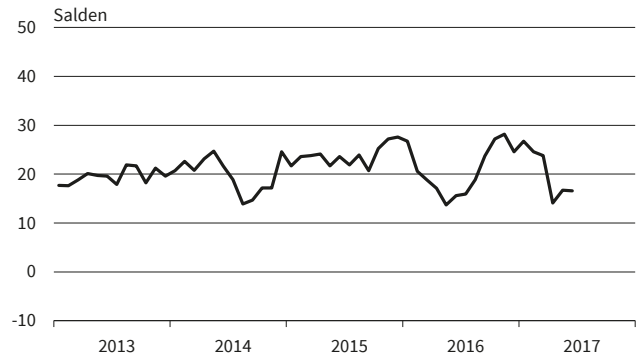
Dienstleistungen
Beschäftigenerwartungen



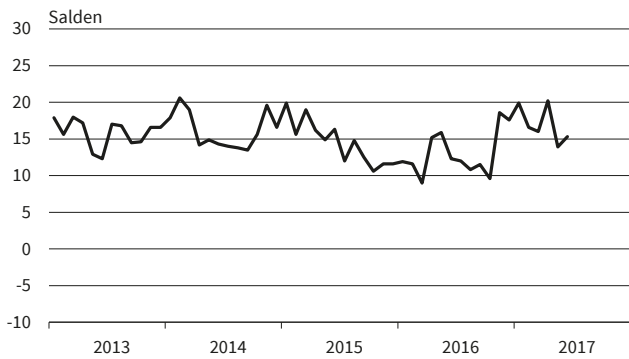
Dienstl. ohne Grundstücks- und Wohnungswesen
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



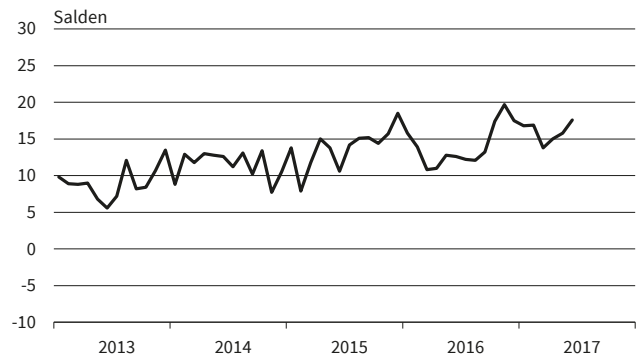
Dienstl. ohne Grundstücks- und Wohnungswesen
Nachfrageerwartungen



Dienstl. ohne Grundstücks- und Wohnungswesen
Preiserwartungen



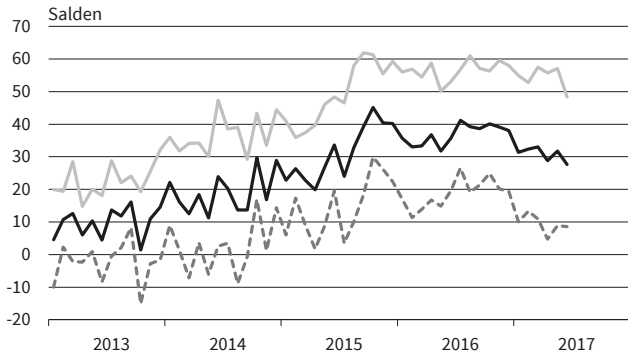
Dienstl. ohne Grundstücks- und Wohnungswesen
Beschäftigenerwartungen



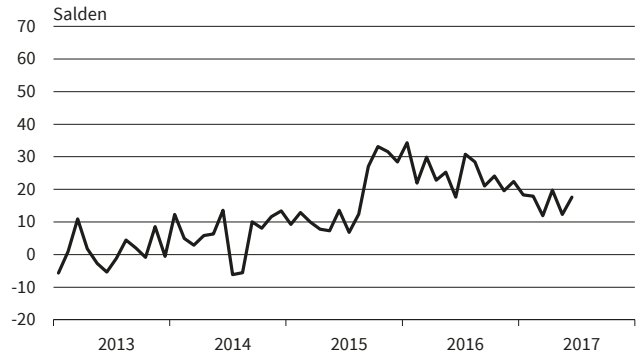
— Geschäftsklima - - - - - Geschäftslage ——— Geschäftserwartungen

Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

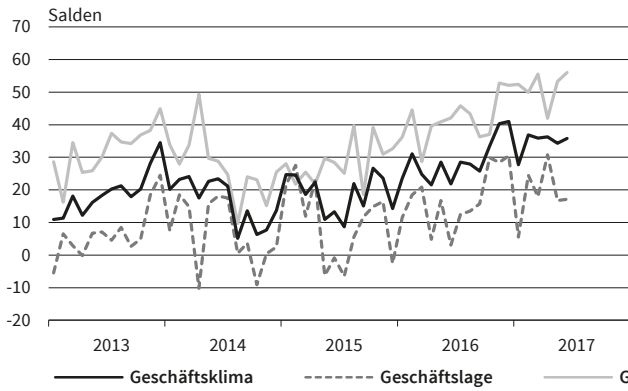
Grundstücks- und Wohnungswesen
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



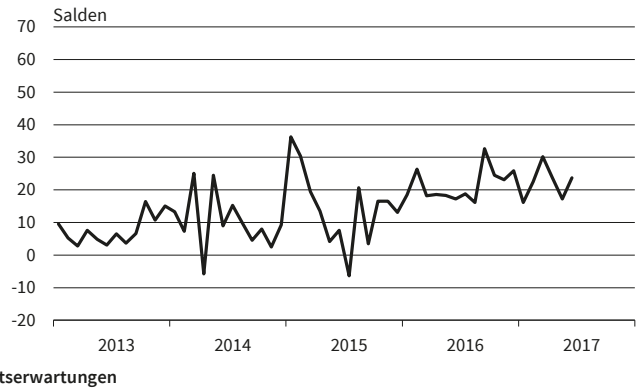
Grundstücks- und Wohnungswesen
Nachfrageerwartungen



Gebäude- und Gartenbetreuung
Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen



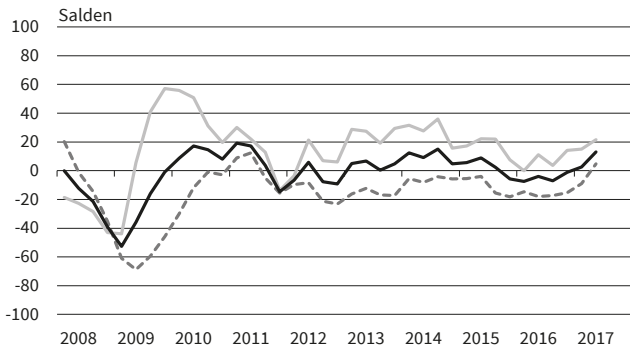
Gebäude- und Gartenbetreuung
Nachfrageerwartungen



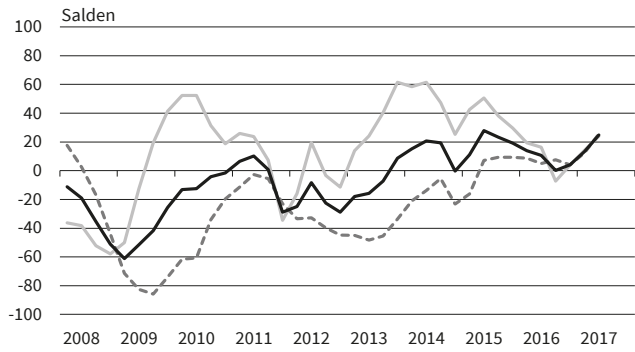
— Geschäftsklima - - - - - Geschäftslage — Geschäftserwartungen

Werte saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

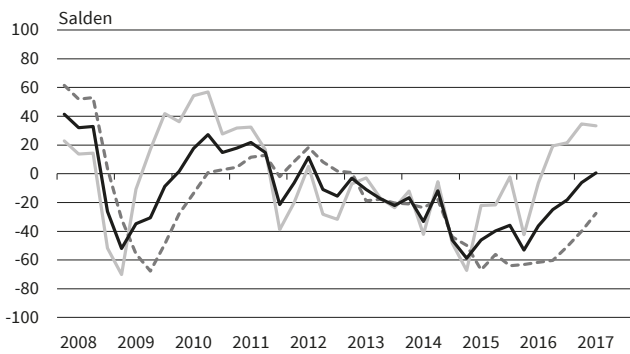
Welt



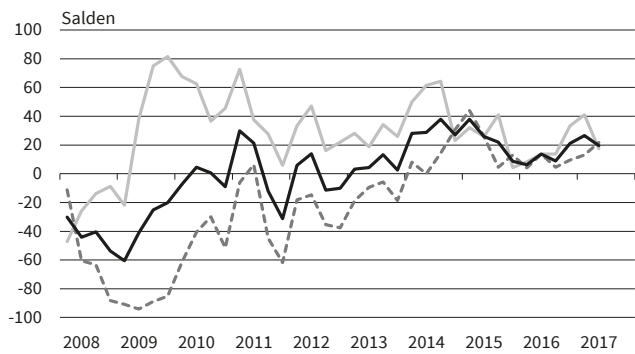
EU 28



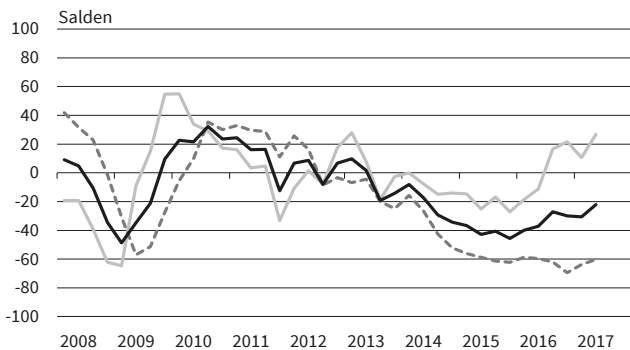
GUS²



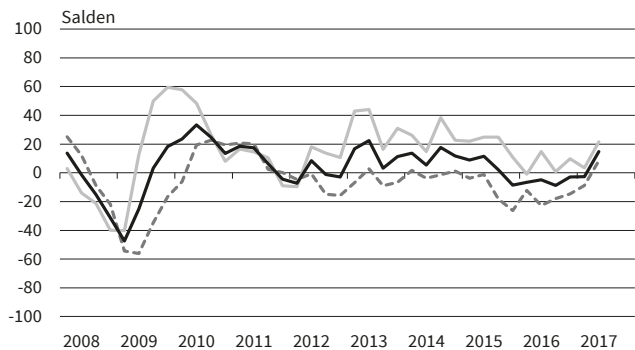
USA



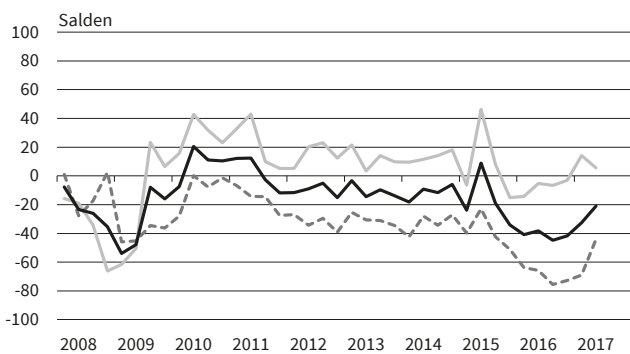
Lateinamerika



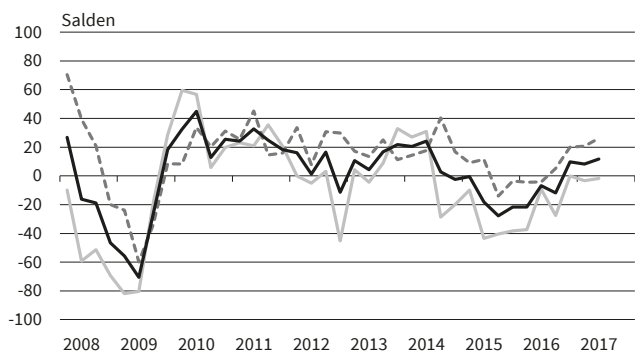
Asien



Afrika



Ozeanien



— Wirtschaftsklima - - - - - Wirtschaftslage — Konjunkturerwartungen

¹ Salden aus den Prozentsätzen der positiven und negativen Meldungen zur »Wirtschaftslage« und den »Konjunkturerwartungen« bzw. deren Durchschnitt, saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS. - ² Gemeinschaft Unabhängiger Staaten.

Quelle: ifo World Economic Survey (WES).

BRANCHEN NACH SEKTOR

Januar

Verarbeitendes Gewerbe

Druckerzeugnisse – Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden – Kraftwagen und Kraftwagenteile

Großhandel

Nahrungs- und Genussmittel – Getränke u. Tabakwaren – Geräte d. Informations-u. Kommunikationstechnik – Pharmazeut., med. u. orthopäd. Erzeugnisse

Einzelhandel

Nahrungs- und Genussmittel – Weiße Waren/Elektroeinzelhandel – Uhren, Schmuckwaren

Dienstleistungen

Reisebüros – Vermietung beweglicher Sachen – Mobilien-Leasing

Februar

Verarbeitendes Gewerbe

Nahrungs- und Genussmittel – Chemische Industrie – Herst. von Möbeln

Großhandel

Elektron. Erzeugnisse (u.a. Unterh., Foto/Optik, Haush.) – Landwirtschaftliche Grundstoffe und lebende Tiere – Möbel, Teppiche, Lampen und Leuchten

Einzelhandel

Kfz – Computer, Soft- und Hardware – Tankstellen

Dienstleistungen

Beherbergungsgewerbe – Gastronomie

März

Verarbeitendes Gewerbe

Gummi- und Kunststoffwaren – Maschinenbau – Elektrische Ausrüstungen

Großhandel

Feste Brennstoffe und Mineralölerzeugnisse – Eisen, Stahl, Eisen- u. Stahlhalbzeug – Nahrungs- und Genussmittel, Getränke u. Tabakwaren

Einzelhandel

Blumen, Pflanzen, Zoobedarf – Drogerien u. Parfümerien – Buchhandel

Dienstleistungen

Güterbeförderung im Straßenverkehr – Lagerei – Personenbeförderung

April

Verarbeitendes Gewerbe

Holzgewerbe (ohne Möbel) – Datenverarbeitungsgeräte – Kraftwagen und Kraftwagenteilen

Großhandel

Chemische Erzeugnisse – Keramische Erzeugnisse, Glaswaren u. Reinigungsmittel – Metall- und Kunststoffe für Bauzwecke, Install.-Bedarf für Gas, Wasser, Heizung

Einzelhandel

Sport- und Campingartikel – Unterhaltungselektronik – Bekleidung

Dienstleistungen

Steuer- und Rechtsberatungen – Unternehmens- und Public-Relations-Beratungen – Architektur- und Ingenieurbüros

Mai**Verarbeitendes Gewerbe**

Textilgewerbe – Papiergewerbe – Metallerzeugung und -bearbeitung

Großhandel

Produktionsverbindungshandel – Gebrauchsgüter – Verbrauchsgüter

Einzelhandel

Möbel, Einrichtungsgegenstände – Bau- und Heimwerkerbedarf – Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikel

Dienstleistungen

Personaldienstleistungen – IT-Dienstleistungen – Werbeagenturen

Juni**Verarbeitendes Gewerbe**

Herst. von Metallerzeugnissen – Elektrische Ausrüstungen – Maschinenbau

Großhandel

Holz, Baustoffe, Anstrichmittel und Sanitärkeramik – Sonstige Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör – Kfz-Großhandel

Einzelhandel

Apotheken – Schuhe – Spielwaren

Dienstleistungen

Grundstücks- und Immobilienwesen – Gebäude- und Gartenbetreuung

Juli**Verarbeitendes Gewerbe**

Druckerzeugnisse – Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden – Kraftwagen und Kraftwagenteile

Großhandel

Nahrungs- und Genussmittel, Getränke u. Tabakwaren – Geräte d. Informations- u. Kommunikationstechnik – Pharmazeut., med. u. ortho-päd. Erzeugnisse

Einzelhandel

Nahrungs- und Genussmittel – Weiße Waren/Elektroeinzelhandel – Kfz-Teile, -Zubehör

Dienstleistungen

Reisebüros – Vermietung beweglicher Sachen – Mobilien-Leasing

August**Verarbeitendes Gewerbe**

Nahrungs- und Genussmittel – Chemische Industrie – Herst. von Möbeln

Großhandel

Elektron. Erzeugnisse (u.a. Unterh., Foto/Optik, Haush.) – Landwirtschaftliche Grundstoffe und lebende Tiere – Papier/Pappe, Bürobedarf, Bücher, Zeitungen/Zeitschr.

Einzelhandel

Kfz – Computer, Soft- und Hardware

Dienstleistungen

Beherbergung – Gastronomie

September

Verarbeitendes Gewerbe

Gummi- und Kunststoffwaren – Maschinenbau – Elektrische Ausrüstungen

Großhandel

Feste Brennstoffe und Mineralölzeugnisse – Eisen, Stahl, Eisen- u. Stahlhalbzeug – Bekleidung und Schuhe

Einzelhandel

Drogerien u. Parfümerien – Haus- und Heimtextilien/Teppiche

Dienstleistungen

Güterbeförderung im Straßenverkehr – Lagerei – Personenbeförderung

Oktober

Verarbeitendes Gewerbe

Holzgewerbe (ohne Möbel) – Datenverarbeitungsgeräte – Kraftwagen und Kraftwagenteile

Großhandel

Chemische Erzeugnisse – Pharmazeut., med. u. orthopäd. Erzeugnisse – Metall- und Kunststoffe für Bauzwecke, Install.-Bedarf für Gas, Wasser, Heizung

Einzelhandel

Sportartikel – Bekleidung – Fahrrad Einzelhandel

Dienstleistungen

Steuer- und Rechtsberatungen – Unternehmens- und Public-Relations-Beratungen – Architektur- und Ingenieurbüros

November

Verarbeitendes Gewerbe

Textilgewerbe – Papiergewerbe – Metallerzeugung und -bearbeitung

Großhandel

Produktionsverbindungshandel – Gebrauchsgüter – Verbrauchsgüter

Einzelhandel

Tankstellen – Bau- und Heimwerkerbedarf – Nahrungs- und Genussmittel

Dienstleistungen

Personaldienstleistungen – IT-Dienstleistungen – Werbeagenturen

Dezember

Verarbeitendes Gewerbe

Herst. von Metallerzeugnissen – Elektrische Ausrüstungen – Maschinenbau

Großhandel

Holz, Baustoffe, Anstrichmittel und Sanitärkeramik – Sonstige Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör – Kfz-Großhandel

Einzelhandel

Schuhe – Möbel, Einrichtungsgegenstände – Apotheken

Dienstleistungen

Grundstücks- und Immobilienwesen – Gebäude- und Gartenbetreuung

Die beschreibenden Analysen und Interpretationen der ifo Konjunkturperspektiven konzentrieren sich jeden Monat auf eine Auswahl an Branchen, die in einem festgelegten Rhythmus wiederholt wird. Der Kalender hält fest, in welchem Monat über die jeweiligen Branchen berichtet wird.

Für die Analysen und Interpretationen werden die Daten der ifo Umfragen ausgewertet und um Zahlen der ifo Konjunkturprognosen, der amtlichen Statistik (Statistisches Bundesamt) und entsprechender Verbandsberichte ergänzt.